

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 12.

Sonnabend den 12. Januar.

1867.

Bekanntmachung.

Nachstehende

**Verordnung, das Verbot des Verkaufs von mit Schweinfurter Grün gefärbten
Kleiderstoffen und Puzwaaren betreffend.**

Es ist wahrzunehmen gewesen, daß in neuerer Zeit häufig mit f. g. „Schweinfurter Grün“ gefärbte oder bedruckte Kleiderstoffe und andere aus Blättern, Schilfgräsern und dergleichen bestehende, zum Kopfschmucke und Auspuzen der Kleider bestimmte Modewaaren zum Verkaufe und in Gebrauch gekommen sind.

Da nun das Schweinfurter Grün (eine chemische Verbindung von arseniksaurem und essigsaurem Kupferoxyd) ein giftiger Farbstoff ist und die Verarbeitung, so wie das Tragen damit gefärbter Stoffe nach dem Urtheile Sachverständiger, zumal, da diese Farbe hin und wieder in sehr leicht löslicher Weise aufgetragen zu werden pflegt, der Gesundheit in hohem Grade schädlich werden kann, so sieht sich das Ministerium des Innern veranlaßt, den Verkauf aller mit Schweinfurter Grün gefärbten Kleiderstoffe und Puzwaaren für den Bereich des Königreichs Sachsen hiermit bei bis zu fünfzig Thalern ansteigender Geld- oder entsprechender Gefängnißstrafe für jeden Contraventionsfall zu untersagen.

Die Polizeiobrigkeiten werden angewiesen, die Ausführung dieses Verbots zu überwachen.

Dresden, am 22. März 1860.

Ministerium des Innern.

bringen wir, da neuerlich von hiesigen Handlungen wiederum grüne Ballkleiderstoffe der vorgebachten Art, sogenannte Tarlatane, verkauft worden sind, hiermit in Erinnerung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, den 8. Januar 1867.

Dr. E. Stephani. S.

Bekanntmachung.

Das 29. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend

Nr. 161. Verordnung zu Ausführung des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht, vom 24. December 1866;

= 162. Decret wegen Genehmigung einer öffentlichen Anleihe des Freiburger Gasbeleuchtungs-Actienvereines, vom 23. August 1866,

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 31. ds. Mts. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnignahme öffentlich aufgehängt.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig den 11. Januar 1867.

Dr. E. Stephani. Cerutti.

Bekanntmachung.

Daß

Frau Emilie verehel. **Marbach**, Webergasse Nr. 5 wohnhaft,
Frau Pauline geschied. **Keil**, Schützenstraße Nr. 4 wohnhaft,
Frau Ernestine verw. **Swoboda**, Windmühlenstraße Nr. 37 wohnhaft,
Frau Amalie verehel. **Sidner**, Barfußgäßchen Nr. 7 wohnhaft,
Frau Auguste verehel. **Raumann**, Thomaskirchhof Nr. 4 wohnhaft,
Frau Hedwig verehel. **Simon**, Klosterstraße Nr. 15 wohnhaft, und
Frau Amalie verehel. **Tannetitz**, Weststraße Nr. 20 wohnhaft,

heute als Hebammen verpflichtet worden sind, wird hiermit bekannt gemacht.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, den 10. Januar 1867.

Dr. E. Stephani. S.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber laufender und Meßconten werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß die Duplicat-Certificate, oder an deren Statt die Certificat-Verzeichnisse, über die in der gegenwärtigen Neujahrsmesse nach dem Vereinsauslande resp. nach anderen vereinsländischen Pachtöfplätzen abgesetzten Waarenposten, längstens den

24. Januar dieses Jahres bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Regler.

Leipzig, den 3. Januar 1867.

Bekanntmachung.

Das Grundstück der vormaligen städtischen Siegelei an der Lindenauer Chaussee nebst den dazu gehörigen Gärten, Obstplantagen und ca. 2 $\frac{1}{10}$ Ader Feld soll vom 1. April d. J. an anderweit auf sechs Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Wir fordern Pachtlustige auf, Sonnabend den 26. Januar d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathshaus zu erscheinen und ihre Gebote zu thun.

Die pünctlich zur angegebenen Zeit beginnende Licitation wird geschlossen, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen; es bleibt aber dem Rathe die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Enschließung vorbehalten.

Die Licitations- und Verpachtungsbedingungen liegen in der Marstall-Expedition im Johannis-Hospitale zur Einsicht aus, wo auch sonst etwa gewünschte weitere Auskunft erteilt werden wird.

Leipzig, den 8. Januar 1867.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Holz-Auction.

Montag den 14. Januar 1867 Vormittags von 9 Uhr an sollen auf Connewitzer Revier in der Nähe der neuen Plathbrücke und der f. g. Fuchslöcher an **Rußstücken** 12 buchene, 32 eichene, 40 rüsterne, 6 eschene, 1 apfelbaumens und 4 erlene, ferner 125 Stück **Schirrhölzer** und 40 Stück **Schirrstangen**; hiernächst von 11 Uhr an 3 buchene, 20 eichene, 6 $\frac{1}{2}$ rüsterne und 1 $\frac{1}{2}$ erlene **Scheitklaffern**, 53 Stück **Wurzelhaufen** und 71 Stück **Abraumhaufen** gegen die übliche Anzahlung und unter den übrigen an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 8. Januar 1867.

Des Rathes Forst-Deputation.

Rede für Errichtung eines Bundesgerichts in der Sitzung der Sächf. Ersten Kammer am 7. Jan. 1867

gehalten von
Prof. Dr. Heinze, Vertreter der Universität Leipzig.
(Nach der stenographischen Niederschrift.)

Meine höchstgeehrten Herren! Ich weiß von den Verhandlungsgegenständen der Berliner Conferenzen nicht mehr und nichts Anderes, als was ich in den Zeitungen gelesen habe; allein ich glaube, dies Wenige reicht hin, um mich zu der Annahme zu berechtigen, daß die Errichtung eines Bundesgerichtes in Berlin entweder gar nicht, oder daß doch nur die Errichtung eines Bundesgerichtes in sehr bescheidenen Dimensionen auf der Tagesordnung der Beratungen steht. Wer aber mit mir die Ueberzeugung theilt, daß ein Staatsgerichtshof in großem Stile ein nothwendiges, ein unerlässliches Erforderniß für das Gedeihen des neuen Bundes sein wird, der würde, glaube ich, nicht wohl daran thun, die Entscheidung darüber, ob ein derartiger Staatsgerichtshof eingerichtet werden soll, einzig und allein dem künftigen Reichstag anheim zu stellen. Es wird vielmehr rathsam sein, bereits gegenwärtig die Errichtung eines solchen Bundesgerichtes anzuregen, damit die Herstellung eines derartigen Gerichtshofs womöglich noch Aufnahme in die Regierungsentwürfe findet, somit die Chancen der Annahme durch den Reichstag verdoppelt werden, damit noch vor Zusammentritt des Reichstags gewissermaßen ein provisorischer Besitzstand in dieser Beziehung geschaffen werde. Was die Stellung der sächsischen Stände anlangt, so geht mir darüber kein Zweifel bei, daß die Ständerversammlung nach Annahme der Bundesverfassung durch den Reichstag nicht mehr in der Lage sein wird, materielle Aenderungen der Bundesverfassung herbeizuführen. Will die Ständerversammlung auf den Inhalt der Bundesverfassung einwirken, so muß sie gegenwärtig ihre Stimme erheben.

Es ist, meine höchstgeehrten Herren, in Ihrer Mitte fast überflüssig, die elementaren Erfahrungssätze zu entwickeln, aus denen sich meines Dafürhaltens die Nothwendigkeit eines Bundesgerichtes ergibt. Es geht bekanntlich über menschliche Kräfte, Gesetze zu schaffen, die jede Verschiedenheit der Deutung ausschließen, Gesetze, deren Sinn vollkommen unzweideutig wäre, deren Sinn im einzelnen vorkommenden Fall nicht in verschiedener Art und Richtung ausgelegt und benutzt werden könnte; es geht ebenso über menschliche Kräfte, Gesetze zu schaffen, die angepaßt wären an, die leicht und klar anwendbar wären auf alle Fälle, welche in der Zukunft vorkommen können; Gesetze, die berechnet wären für alle möglichen Eventualitäten und Gestaltungen. Nicht nur kommt es in der Gesetzgebung außerordentlich oft vor, daß Ausdrücke unabsichtlich gewählt werden, in welche späterhin verschiedene Deutungen gelegt werden können, sondern häufig genug auch geschieht es, daß von Haus aus Wendungen und Ausdrücke absichtlich aufgenommen werden, von denen man weiß und sich sagt, daß sie doppeldeutig sind, deren Erläuterung aber, deren Ausprägung man den künftigen Verhältnissen, der Praxis gelassen überlassen will. Das ist die objective Seite, die formelle Mangelhaftigkeit aller Gesetze. Auf der subjectiven Seite ist die allgemeine menschliche Schwäche bekannt, daß Jeder die Neigung hat, die Dinge so zu sehen, wie sie seinem wirklichen oder vermeintlichen Interesse günstig sind; daß Jeder geneigt ist, die Gesetze, die vorliegen, so auszulegen, wie sie seinem Interesse am meisten entsprechen. Diese beiden Momente in ihrer Vereinigung bringen die, überall und Tag für Tag entgegnetretende, Thatsache hervor, daß über die Auslegung, über den Sinn eines vorhandenen Gesetzes bei der Anwendung auf die einzelnen Fälle Zweifel, Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten aufstehen. Diesen Mängeln werden auch die Grundgesetze des Norddeutschen Bundes nicht entgehen; auch die Anwendung dieser Grundgesetze wird mit den Hindernissen und Schwierigkeiten, die ich andeutete, in der Zukunft unausgesetzt zu kämpfen haben. Vielleicht, ich sollte sagen wahrscheinlich, werden diese Hemmnisse und Schwierigkeiten bei den Grundgesetzen des Norddeutschen Bundes und deren vereinstimmigem Vollzug in erhöhtem Grade hervortreten. Ich erinnere an die Eile, mit der jetzt die Grundgesetze des Bundes geschaffen werden; ich erinnere daran, daß Einzelberatungen in parlamentarischen, in politischen Körperschaften erfahrungsmäßig oft nicht geeignet sind, die Unzweideutigkeit und die Correctheit der Wortfassung zu erhöhen. Ich weise darauf hin, daß, wie wir neulich in dieser Kammer aus sehr competentem Munde gehört haben, der Norddeutsche Bund ein Organismus ist, wie ihn die Welt noch nie gesehen hat; ich erwähne die außerordentlichen Abstände in Bedeutung, Größe und Wichtigkeit zwischen den einzelnen Gliedern des Norddeutschen Bundes; ich meine, Niemand kann bestreiten, daß innerhalb des Norddeutschen Bundes die verschiedenartigsten wirklichen oder vermeintlichen Interessen, theils nebeneinander hergehen, theils auch sich kreuzen werden. Ich muß ferner darauf aufmerksam machen, daß die Entstehungsgeschichte des Bundes nicht danach angethan ist, späterhin die an und für sich voraussetzende Verschiedenheit der Ansichten über die Auslegung der Bundesgesetze zu mindern oder auszuschließen. Der Norddeutsche Bund ist nicht ein Moment in einer organischen Entwicklung der Dinge, sondern

er enthält einen entschiedensten Bruch mit der Vergangenheit; ein Theil der Glieder ist dem Bunde nicht durch die Rücksicht auf die allerdings vorhandene innere Verwandtschaft und Gleichartigkeit zugeführt, sondern beigetrieben worden durch Feuer und Schwert, durch die Noth der Lage zwischen Hammer und Amboss.

Ich glaube, es ergibt sich aus dieser Sachlage eine schwere Sorge für die Zukunft des Norddeutschen Bundes. Wenn ein Reichsgericht, ein Bundesgericht, im großen Maßstab ausgeführt, fehlt, so wird bei den nicht ausbleibenden Differenzen zwischen Bundesgewalt und Bundesgliedern nur die Alternative gegeben sein: entweder Lähmung der Bundesgewalt oder Unterdrückung der Einzelstaaten. Ich für meine Person siehe nicht an, zu bekennen, daß ich weder in dem einen noch in dem anderen Ausgang ein Heil für unser großes oder engeres Vaterland finden kann. Ich meine, der Genius Deutschlands deutet weder auf den Einheitsstaat noch auf den Staatenbund hin, sondern er deutet auf etwas Mittleres, auf einen ehrlich gemeinten, ehrlich durchgeführten Bundesstaat. Aber, meine Herren, um den Bundesstaat ehrlich durchzuführen, dazu bedürfen wir unzweifelhaft eines Hüters, eines Wächters, dessen Beruf es ist, zu sorgen, daß der Verkehr der Reiter und Wagen auf der breiten Heerstraße des Bundes nicht gestört werde durch die Bewegung der Fußgänger auf den Pfaden der Einzelstaaten, und umgekehrt. Ich behaupte, wir bedürfen eines Bundesgerichtes, das mit der für Menschen erreichbar höchsten Unparteilichkeit, Fachkunde, Unabhängigkeit, Unbefangenheit alle künftigen Rechtsstreitigkeiten zwischen dem Bunde und den einzelnen Staaten schlichtet.

Ich finde, daß ganz auf dasselbe Verlangen eine Rücksicht auf die tiefinnersten nationalen Züge unseres Volkes hinführt. Es ist meiner Ueberzeugung nach ein Charakterzug der germanischen Welt, eine Eigenthümlichkeit des germanischen Volksgesistes, daß man Richter gesetzt sehen will, daß man die Competenz des Gerichtes erstreckt wissen will auch über ein weites Gebiet staatsrechtlicher Fragen. Nie ist dieser Grundsatz prägnanter ausgesprochen worden, als in der bekannten, bis zum Ende des Reichs im Jahre 1806 festgehaltenen These, daß auch der oberste Fürst der Christenheit, d. h. der deutsche Kaiser, einen Richter über sich habe. Die Reichsgerichte, das kaiserliche und Reichskammergericht, so wie der Reichshofrath waren in den letzten anderthalb oder zwei Jahrhunderten des Reiches ganz bestimmt dessen weithöchste und mindest verkommene Institution; die Competenz beider Gerichte erstreckte sich auch über staatsrechtliche Fragen in weitem Umfange. Meine höchstgeehrten Herren! Wenn es wahr ist, daß England seine staatliche Blüthe einer Erbweisheit ohne Gleichen verdankt, dann irre ich sehr, oder zu den wirksamsten Sprüchen dieser Weisheit gehört der Grundsatz, daß die hohen Gerichtshöfe von Westminster auch über staatsrechtliche Fragen im weitesten Umfange aburtheilen. Bekanntlich ist auch auf dem Wiener Congresse in den Jahren 1814 und 1815 die Einrichtung eines Bundesgerichtes neben der Bundesversammlung von mehr als einer Seite, von den beiden mächtigsten und einer großen Anzahl der kleineren deutschen Staaten verlangt worden, von Preußen wiederholt und auf das Angelegentlichste. Ich darf mir vielleicht gestatten, aus der preussischen Note vom 10. Februar 1815 den einzigen Satz vorzulesen:

„so ist es unleugbar, daß, wenn es der künftigen Verfassung an einem Bundesgericht fehlt, man nie wird die Ueberzeugung aufheben können, daß dem Rechtsgebäude in Deutschland der letzte und nothwendigste Schlussstein mangle und die Unterzeichneten“ — die Unterzeichner waren Wilhelm von Humboldt und Fürst Hardenberg — „theilen selbst vollkommen diese Ueberzeugung“.

Selbst auf französischem Boden hatte dieser germanische Gedanke, auch staatsrechtliche Fragen einem Gerichtshof zu unterbreiten, Fuß gefaßt. Er ist dort erst ausgerottet worden mit dem Untergange der alten französischen Parlamente. Sicher ist es für unsere deutschen Verhältnisse charakteristisch, daß die erste große Neubildung Deutschlands, welche einen Staatsgerichtshof nicht kannte, der Rheinbund mit dem französischen Protector war. Es ist bekannt, daß seit 1848 das Verlangen nach Einrichtung eines Bundesgerichtes nach einander von der großen Mehrzahl der deutschen Staaten anerkannt worden und überhaupt nie wieder von der Tagesordnung verschwunden ist.

Wir sind, meine höchstgeehrten Herren, in der glücklichen Lage, der Befriedigung des Bedürfnisses, das ich Ihnen vorzuführen gesucht habe, ein nationales Werk zu Grunde zu legen, dessen Bedeutung von Niemandem unterschätzt werden sollte. Ich table Vieles an der Reichsverfassung vom 28. März 1849. Keinesfalls ist der Entwurf Gesetz geworden; aber ich meine, wer auf diesen Entwurf sich beruft, der hat immerhin fundatam intentionem, d. h. aus der Pandectensprache übersetzt, er darf von Dem, der widerspricht, verlangen, daß der Widersprechende die Unausführbarkeit oder Ungültigkeit der einzelnen Bestimmungen nachweise. Man mag die Reichsverfassung lieben oder hassen, keinesfalls kann man sie ignoriren. Kein anderer der seit 1848 in zahlreicher Aufeinanderfolge hervorgetretenen Entwürfe kann an Lebensdauer oder an innerer Bedeutung mit dem Reichsverfassungsentwurf sich messen, keiner hat sich dem Vorstellungskreise der Nation so tief eingepreßt, kein anderer hat in das Herz der Nation Wurzeln ge-

trieben. Es der vol
zeln Be
zu diecuti
übrig blei
wurf; un
wiß räthl
Macht ist
Bestimmu
falls wöru
bieten kö
gerichts fe

Bestat
den Inha
stimmung
Ziffer a
a) Klagen
fassung d
der Reich
Einzelsta
sch hier
Staatenh
von inhe
Reichsver
einigen,
wiffermaf
Staatsbü
ihnen get
Umsang
zu macher
Beschwe
wenn die
Andere C
als hoher
Ziffer „
deutschen
Einzelsta
Auslegun
Einzelsto
verfassung
Angehör
der Land
werden
der Abh
Staatsger
sofern si
„Streitig
schuft in
wähne id
barkeit i
Reich.
gerichtsbe
Reichsge
n) Klagen
Anspruch
haft oder
tung geg
Endlich
einzelner
Herren,
Einzelbe
kann w
Staaten
früherer
sämmliche
entwurfs
verfassun
1849 zu
Was
Compet
mir erle
Entwur
würde,
das B
Uebung
durchsch
Leben u
werden
nicht ge
im No
haben,
rungen
auch li
eine W
kann.
krißt,

den Inha
stimmung
Ziffer a
a) Klagen
fassung d
der Reich
Einzelsta
sch hier
Staatenh
von inhe
Reichsver
einigen,
wiffermaf
Staatsbü
ihnen get
Umsang
zu macher
Beschwe
wenn die
Andere C
als hoher
Ziffer „
deutschen
Einzelsta
Auslegun
Einzelsto
verfassung
Angehör
der Land
werden
der Abh
Staatsger
sofern si
„Streitig
schuft in
wähne id
barkeit i
Reich.
gerichtsbe
Reichsge
n) Klagen
Anspruch
haft oder
tung geg
Endlich
einzelner
Herren,
Einzelbe
kann w
Staaten
früherer
sämmliche
entwurfs
verfassun
1849 zu
Was
Compet
mir erle
Entwur
würde,
das B
Uebung
durchsch
Leben u
werden
nicht ge
im No
haben,
rungen
auch li
eine W
kann.
krißt,

den Inha
stimmung
Ziffer a
a) Klagen
fassung d
der Reich
Einzelsta
sch hier
Staatenh
von inhe
Reichsver
einigen,
wiffermaf
Staatsbü
ihnen get
Umsang
zu macher
Beschwe
wenn die
Andere C
als hoher
Ziffer „
deutschen
Einzelsta
Auslegun
Einzelsto
verfassung
Angehör
der Land
werden
der Abh
Staatsger
sofern si
„Streitig
schuft in
wähne id
barkeit i
Reich.
gerichtsbe
Reichsge
n) Klagen
Anspruch
haft oder
tung geg
Endlich
einzelner
Herren,
Einzelbe
kann w
Staaten
früherer
sämmliche
entwurfs
verfassun
1849 zu
Was
Compet
mir erle
Entwur
würde,
das B
Uebung
durchsch
Leben u
werden
nicht ge
im No
haben,
rungen
auch li
eine W
kann.
krißt,

den Inha
stimmung
Ziffer a
a) Klagen
fassung d
der Reich
Einzelsta
sch hier
Staatenh
von inhe
Reichsver
einigen,
wiffermaf
Staatsbü
ihnen get
Umsang
zu macher
Beschwe
wenn die
Andere C
als hoher
Ziffer „
deutschen
Einzelsta
Auslegun
Einzelsto
verfassung
Angehör
der Land
werden
der Abh
Staatsger
sofern si
„Streitig
schuft in
wähne id
barkeit i
Reich.
gerichtsbe
Reichsge
n) Klagen
Anspruch
haft oder
tung geg
Endlich
einzelner
Herren,
Einzelbe
kann w
Staaten
früherer
sämmliche
entwurfs
verfassun
1849 zu
Was
Compet
mir erle
Entwur
würde,
das B
Uebung
durchsch
Leben u
werden
nicht ge
im No
haben,
rungen
auch li
eine W
kann.
krißt,

den Inha
stimmung
Ziffer a
a) Klagen
fassung d
der Reich
Einzelsta
sch hier
Staatenh
von inhe
Reichsver
einigen,
wiffermaf
Staatsbü
ihnen get
Umsang
zu macher
Beschwe
wenn die
Andere C
als hoher
Ziffer „
deutschen
Einzelsta
Auslegun
Einzelsto
verfassung
Angehör
der Land
werden
der Abh
Staatsger
sofern si
„Streitig
schuft in
wähne id
barkeit i
Reich.
gerichtsbe
Reichsge
n) Klagen
Anspruch
haft oder
tung geg
Endlich
einzelner
Herren,
Einzelbe
kann w
Staaten
früherer
sämmliche
entwurfs
verfassun
1849 zu
Was
Compet
mir erle
Entwur
würde,
das B
Uebung
durchsch
Leben u
werden
nicht ge
im No
haben,
rungen
auch li
eine W
kann.
krißt,

den Inha
stimmung
Ziffer a
a) Klagen
fassung d
der Reich
Einzelsta
sch hier
Staatenh
von inhe
Reichsver
einigen,
wiffermaf
Staatsbü
ihnen get
Umsang
zu macher
Beschwe
wenn die
Andere C
als hoher
Ziffer „
deutschen
Einzelsta
Auslegun
Einzelsto
verfassung
Angehör
der Land
werden
der Abh
Staatsger
sofern si
„Streitig
schuft in
wähne id
barkeit i
Reich.
gerichtsbe
Reichsge
n) Klagen
Anspruch
haft oder
tung geg
Endlich
einzelner
Herren,
Einzelbe
kann w
Staaten
früherer
sämmliche
entwurfs
verfassun
1849 zu
Was
Compet
mir erle
Entwur
würde,
das B
Uebung
durchsch
Leben u
werden
nicht ge
im No
haben,
rungen
auch li
eine W
kann.
krißt,

trieden. Aber wenn dem auch nicht so wäre, keinesfalls ist gegenwärtig Ort und Zeit, einen selbstständigen Entwurf, und möchte es der vollkommenste sein, aufzustellen; nicht einmal Zeit, die einzelnen Bestimmungen der Reichsverfassung, soweit sie einschlagen, zu discutiren. Die Zeit drängt gegenwärtig so sehr, daß Nichts übrig bleibt, als der Anschluß an einen bereits vorhandenen Entwurf; und wenn dieser Anschluß Nothwendigkeit ist, so ist es gewiß räthlich, den Entwurf zu adoptiren, der an sich schon eine Macht ist. Ich brauche kaum hinzuzufügen, daß die einzelnen Bestimmungen im §. 126 des Reichsverfassungsentwurfs keinesfalls wörtlich herübergenommen werden, sondern nur ein Vorbild bieten können, nach welchem die Kompetenz des neuen Bundesgerichts festgestellt werden möge.

Gestatten Sie mir nun, meine höchstgeehrten Herren, Ihnen den Inhalt des oben citirten Paragraphen vorzuführen. Die Bestimmung in §. 126, auf die es mir vor Allem ankommt, ist in Ziffer a enthalten: „Zur Zuständigkeit des Reichsgerichts gehören a) Klagen eines Einzelstaates wegen Verletzung der Reichsverfassung durch Erlassung von Reichsgesetzen und durch Maßregeln der Reichsregierung, sowie Klagen der Reichsgewalt gegen einen Einzelstaat wegen Verletzung der Reichsverfassung“. Es schließt sich hier unmittelbar an Litera b: „Streitigkeiten zwischen dem Staatenhause und dem Volkshause unter sich und zwischen jedem von ihnen und der Reichsregierung, welche die Auslegung der Reichsverfassung betreffen, wenn die streitenden Theile sich vereinigen, die Entscheidung des Reichsgerichts einzuholen“. Gewissermaßen reihen sich auch an Litera g: „Klagen deutscher Staatsbürger wegen Verletzung der durch die Reichsverfassung ihnen gewährten Rechte. Die näheren Bestimmungen über den Umfang dieses Klagerichts und die Art und Weise, dasselbe geltend zu machen, bleiben der Reichsgesetzgebung vorbehalten“, und h: „Beschwerden wegen verweigerter oder gehemmter Rechtspflege, wenn die landesgesetzlichen Mittel der Abhülfe erschöpft sind“. Andere Gegenstände, die dem Reichsgerichte in dessen Eigenschaft als hohem Staatsgerichtshof zugewiesen werden, sind enthalten in Ziffer „c) politische Streitigkeiten aller Art zwischen den einzelnen deutschen Staaten; e) Streitigkeiten zwischen der Regierung eines Einzelstaates und dessen Volksvertretung über die Gültigkeit oder Auslegung der Landesverfassung; f) Klagen der Angehörigen eines Einzelstaates gegen die Regierung desselben wegen Aufhebung oder verfassungswidriger Veränderung der Landesverfassung. Klagen der Angehörigen eines Einzelstaates gegen die Regierung wegen Verletzung der Landesverfassung können bei dem Reichsgerichte nur angebracht werden, wenn die in der Landesverfassung gegebenen Mittel der Abhülfe nicht zur Anwendung gebracht werden können; i) die Strafgerichtsbarkeit über die Anklagen gegen die Reichsminister, insofern sie deren ministerielle Verantwortlichkeit betreffen“; endlich d) „Streitigkeiten über Thronfolge, Regierungsfähigkeit und Regentenschaft in den Einzelstaaten“. Nur der Vollständigkeit wegen erwähne ich dann noch die Gegenstände unter: „l) die Strafgerichtsbarkeit in den Fällen des Hoch- und Landesverraths gegen das Reich. Ob noch andere Verbrechen gegen das Reich der Strafgerichtsbarkeit des Reichsgerichts zu überweisen sind, wird späteren Reichsgesetzen vorbehalten. m) Klagen gegen den Reichsfiskus; n) Klagen gegen deutsche Staaten, wenn die Verpflichtung, dem Anspruche Genüge zu leisten, zwischen mehreren Staaten zweifelhaft oder bestritten ist, so wie wenn die gemeinschaftliche Verpflichtung gegen mehrere Staaten in einer Klage geltend gemacht wird“. Endlich: „c) Privatrechtliche Streitigkeiten aller Art zwischen den einzelnen deutschen Staaten“. Es ist gewiß, meine höchstgeehrten Herren, nicht ohne große Bedeutung, daß der Entwurf, dessen Einzelheiten ich eben die Ehre hatte, Ihnen vorzutragen, man kann wohl sagen, in allen wesentlichen Stücken von sämtlichen Staaten, die gegenwärtig den Norddeutschen Bund bilden, in früherer Zeit bereits gebilligt und angenommen worden ist; von sämtlichen kleineren Staaten als Theil des Reichsverfassungsentwurfs selbst; von Sachsen und Preußen als Stück der Unionsverfassung, die dem sogenannten Dreikönigsbündnisse vom 26. Mai 1849 zu Grunde lag.

Was die specielle Stellung Sachsens gegenüber diesen einzelnen Kompetenzen des künftigen Bundesgerichtes angeht, so möchte ich mir erlauben zu bemerken: Insofern das Bundesgericht nach diesem Entwurfe an die Stelle eines inländischen Staatsgerichtshofes treten würde, kann es meines Erachtens keinem Zweifel unterliegen, daß das Bundesgericht durch Zahl, Fachkunde, Unabhängigkeit und Übung seiner Mitglieder jedem Landesgerichte voraussetzlich und durchschnittlich überlegen sein wird; insofern aber aus dem innern Leben unseres Staates an das Bundesgericht Fragen überantwortet werden sollten, die gegenwärtig zu einem gerichtlichen Austrage nicht gebracht werden können, so werden die kleineren Einzelstaaten im Norddeutschen Bunde in Zukunft überhaupt nur die Wahl haben, ob sie in Anbetracht derartiger Angelegenheiten den Aeußerungen und Meinungen politischer Körperschaften nachgeben oder auch über solche Fragen einen Richterspruch ergehen lassen wollen; eine Wahl, bei der augenscheinlich die Entscheidung nicht schwanken kann. Was endlich die durch die Litera f eröffnete Aussicht betrifft, eine rechtliche Entscheidung über die Rechtsbeständigkeit un-

ferer 1850 restaurirten Ständeversammlung herbeigeführt zu sehen, so gestehe ich meines Theils, daß ich in einer solchen Aussicht auf rechtlichen Austrag dieser ewig neu auflebenden Frage nur einen Gewinn für unser inneres sächsisches Staatsleben erblicken könnte.

Es ist leicht möglich, daß ich der Einseitigkeit beschuldigt werde, der Einseitigkeit um deswillen, weil ich mich bisher lediglich mit dem Wünschenswerthen beschäftigt habe; weil ich die Frage außer Acht gelassen hätte, ob das Wünschenswerthe auch erreichbar sei. Zur Unterstützung dieses Einwandes wird man gegen mich anführen, daß die Vormacht des Norddeutschen Bundes nicht geneigt scheint, ein Bundesgericht mit so weit gehender Zuständigkeit zu schaffen; man wird dabei besonders auf das völlige Schweigen der preussischen Grundzüge vom 10. Juni vorigen Jahres hinweisen. Ich möchte dagegen geltend machen, es ist sehr leicht denkbar, daß Preußen sich scheut, die Initiative zu ergreifen bei einem Vorschlag, der allerdings gedeutet werden könnte, wie ein Zweifel an der eigenen Entschlossenheit; daß man aber bereit ist, auf den Vorschlag einzugehen, wenn er von anderer Seite eingebracht werden sollte. Ich könnte mir wohl vorstellen, daß man maßgebendsten Orts beabsichtigt, die Einrichtung eines Bundesgerichtes als ein Zugeständniß erscheinen zu lassen und deshalb erwartete, vielleicht sogar wünschte, es möchte von anderer Seite die Herstellung eines solchen Gerichtes angeregt werden. Denn darüber möge sich Niemand täuschen, die Errichtung eines Staatsgerichtshofes im großen Style liegt im Interesse der Gesamtheit ebenso wie im Interesse der einzelnen Glieder des Norddeutschen Bundes, und nicht am wenigsten im wohlverstandenen Interesse der Vormacht des Bundes selbst. Ich glaube, man wird der Behauptung unmöglich widersprechen können, daß gegenwärtig schon die Einzelstaaten bereiter sein werden, auf Rechte zu Gunsten der Bundesgewalt zu verzichten, wenn sie die Gewißheit haben, daß über die Rechte, die sie zurückbehalten, ein Gericht wachen und im Fall einer Verletzung sprechen wird. Ich glaube, es kann Dem kein Widerspruch entgegengelegt werden, daß das ziemlich weit verbreitete Gefühl von dem Unbestande und der Unsicherheit der augenblicklich bestehenden staatsrechtlichen Verhältnisse Norddeutschlands, daß dies peinliche Gefühl verschwinden, sogar nach und nach in sein Gegentheil verkehrt werden wird, wenn dem Bundesstaate das Attribut hinzugefügt worden ist, das nach der germanischen Auffassung so nothwendig zum Staatswesen gehört, das Bundesgericht. Ich meine, es wird über das deutsche Volk eine Empfindung kommen, als ob das zu schaffende Bundesgericht Schloß und Schlüssel an dem Bunde sei, welches im Bunde die einzelnen Staaten vereinigen soll. Ich glaube, diese sicher bevorstehende Auffassung wird auch keinesfalls ohne Rückwirkung bleiben auf die Geneigtheit der süddeutschen Regierungen und Bevölkerungen, sich enger an den Norddeutschen Bund anzuschließen. Ich zweifle nicht daran, daß die Zahl der Streitigkeiten zwischen dem Bunde und den einzelnen Regierungen, sowie zwischen den einzelnen Regierungen selbst eine geringere sein wird, wenn ein Bundesgericht existirt, wenn Jedermann von vornherein die Gewißheit eines streng rechtlichen Austrages vor Augen sieht. Es kann wohl Niemand bestreiten, daß in Zukunft der Theil, der bei einem Rechtsstreite unterliegen würde, den Sieg des Gegners im Rechtsstreit leichter extrahen wird, wenn er sich einem Richterspruche fügen muß, als wenn über sein Recht die Majorität einer politischen Versammlung einen Machtspruch gefällt hat; der Richterspruch zieht wenigstens den Stachel aus der Wunde.

Ich will mich zum Schluß ausdrücklich gegen die etwa mögliche Mißdeutung verwahren, als ob ich einen Gerichtshof geschaffen zu sehen wünschte, welcher irgendwie über Fragen der Politik zu entscheiden hätte. Ich verlange, der Bundesgerichtshof soll nur und ausschließlich über Rechtsfragen entscheiden. Was ich will, das ist mit einem Worte, daß auf den Zinnen des stolzen Baues, der im Norddeutschen Bunde gegenwärtig aufgeführt werden soll, nicht allein die, Macht, Sieg und Wohlfahrt bedeutende Fahne der Einigung aufgespant wird, sondern daß von jener Höhe herab auch der Schutz verheißende Schild der Gerechtigkeit glänze und winke.

Meßbericht.

II.

—g. Leipzig, 10. Januar. Durch die höheren Preisforderungen war in deutschen Rindhäuten, Kühen und Ochsen, von welchen nur wenig zugeführt, ein schwacher Umsatz. Schwere Ochsen- und leichte Kuhhäute waren gefragt. Von frischen Kalbfellen war große Waare begehrt und bezahlte man für schöne große Ladralkalfelle bis 155 Thlr. pro 100 Stück, schwere Gerberfelle guter jetziger Trödnung und im Gewicht von $3\frac{1}{4}$ bis $3\frac{1}{2}$ Pfd. pro Stück brachten 17 Ngr. per Pfd. Von Ziegenfellen sind alte Mutterziegen in etwas flauer Stimmung mit $1\frac{1}{4}$ bis 1 Thlr. 9 Ngr. pro Stück, Heberlinge mit $1\frac{1}{6}$ Thlr. pro Stück begehrt. Schwafelle waren wenig am Markt.

Die Tuchmesse hat ihr Ende erreicht, der Umsatz war lebhaft und zufriedenstellend, jedoch die Preise etwas gedrückt. Viele Fabrikanten hatten schon in den ersten Tagen gänzlich ausverkauft

und machte namentlich Crimmitschau mit schönen zugeführten Mustern ein recht flottes Geschäft.

Von Rauchwaaren ist in der Neujahrsmesse nichts Wesentliches zu berichten.

Manufacturwaaren, sächsisches Fabrikat von Meerane, Glauchau und Chemnitz, fanden ziemlich Abnahme. Samas von Meerane gingen sehr gut, ebenso Nouveautés von Glauchau. Englische Manufacturwaaren gingen lebhafter. Baumwollene Laufstücker Hosen- und Rockstoffe gingen ganz flau, desgleichen auch Leinenwaaren.

In voigtländischen Weißwaaren ging das Geschäft nicht flott, da Grossisten fehlten und das ganze Geschäft sich nur auf den Detailverkauf ausdehnte.

Concert.

Das Programm des Elften Abonnements-Concertes am 10. Januar brachte als Einleitung die Ouvertüre zu „Cyrhanthe“ von E. M. v. Weber, und als zweiten Theil Niels Gade's Erste Symphonie (C moll). Von auswärtigen Gästen traten auf Fräulein Eggeling, Herzogl. braunschweig'sche Hofopernsängerin und Fräulein Sophie Menter, Pianistin aus München. Beide junge Damen erzielten sehr bedeutenden Applaus nach jedem ihrer Vorträge und schließlich lebhaften Hervorruf. Die Erstere trug die große Arie der Elisabeth aus dem 2. Aufzuge der Oper „Lannhäuser“ von Richard Wagner und zwei Lieder mit Pianofortebegleitung von Th. Kirchner („Sie sagen, es wäre die Liebe“) und von Alexander Aljabjew („die Nachtigall“), so wie als Zugabe ein Lied von Abt („Schmetterling“) vor; die zweite: Andante spianato und Polonaise (mit Orchesterbegleitung) von Chopin und zwei Solostücke: Sonate (eigentlich wohl nur „Toccata“) von Domenico Scarlatti und Legende („der heilige Franz von Assisi auf den Wogen schreitend“). Daß Referent ein solches vorwiegend der Neuzeit entnommenes Programm mit einiger inneren Genugthuung begrüßte, wird wohl keiner unserer geehrten Leser weder bezweifeln, noch verübeln: durfte es doch ihm so ziemlich als Beweis gelten, daß in die von ihm so aufrichtig verehrte Tonhalle des Gewandhauses der die gesammte Kunst umfassende und verehrende Geist einer über alle Parteilichkeit sich erhebenden Objectivität seinen längst ersehnten Einzug zu halten beginne. Und wer, wenn er in der That wahre, ungetrübte Liebe zur Kunst in seinem Busen trägt, vermöchte dies nicht mit voller Befriedigung dankend anzuerkennen? — Hinsichtlich der Ausführung gehörte dieses Concert mit zu den besten dieser Saison, nicht nur, daß unser vortreffliches Gewandhaus-Orchester die obengenannten, jugendlich-frischen Instrumentalwerke, wie zumeist, vollendet wiedergab, auch die Leistungen der zwei jungen Künstlerinnen waren derart, daß sie im Zuhörer sehr befriedigende Eindrücke hinterließen. Insbesondere kann dies auf die Vorträge Fräulein Menter's bezogen werden, deren feine, liebliche Technik Nichts zu wünschen übrig läßt. Ebenso fehlt es der noch sehr jugendlichen Pianistin keineswegs an seelischer Wärme, noch an geistiger, künstlerischer Auffassung, was sich namentlich in der Chopin'schen Polonaise und der Liszt'schen Legende kund gab. Zwar hörten wir noch an demselben Abende einige kleine Einwendungen gegen die phantastische Art und Weise, in welcher Fräulein Menter die Chopin'schen Compositionen wiedergab. Referent erlaubt sich jedoch diesmal, die jugendliche Künstlerin gegen diesen Einwand in Schutz zu nehmen, und zwar aus dem (hoffentlich wohl nicht ganz verwerflichen) Grunde, weil er fast sämtliche Compositionen von einem der hoffnungsvollsten, unmittelbaren Schüler und Landsmanne Chopin's selbst im Verlaufe mehrerer Jahre gar oft nicht nur zu hören, sondern auch mit demselben über den Charakter der Chopin'schen Muse sich zu unterhalten Gelegenheit hatte. Dieser ausgezeichnete talentvolle, leider schon im Alter von kaum 26 Jahren 1853 verstorbene Künstler war Casimir Wernick aus Warschau, ein f. B. in Paris und Petersburg nicht unbekannt gebliebener, wenn vielleicht auch, wie das nun gewöhnlich geht, gegenwärtig von Manchem vergessener Name. — Fräulein Menter nun spielte die erwähnte Polonaise durchaus im Sinne und Geiste derselben Tradition. — Die Liszt'sche Legende (die zweite aus einem Cyclus von ähnlichen Episoden, deren erste bisher bekannte die „Vogelpredigt des S. Franciscus“ zum poetischen Vorwurf hat) ist nicht nur eine für den Virtuosen dankbare, obschon sehr schwierige, von der jungen Künstlerin höchst befriedigend gelöste Aufgabe, sondern auch eine durch ihren melodischen Charakter, wie schöne technische Form durchaus ansprechende Composition. — Fräulein Eggeling, deren sangliche Begabung wir schon vor zwei Jahren in einem Concerte des Euterpe-Vereins kennen zu lernen Gelegenheit hatten, bewies durch ihre diesmaligen Vorträge, daß nicht nur ihr Organ an Annehmlichkeit bedeutend zugenommen, sondern auch ihre Kunstentwicklung in anerkennenswerther Weise fortgeschritten sei. In der Wagner'schen Arie befriedigte uns Fräulein Eggeling freilich nicht in so vollem Maße, als wir nach ihren ersten Tönen zu urtheilen erwarteten, doch war dies nicht so sehr hinsichtlich der Technik, nach welcher Seite hin wir nur auf Grund alt-italischer Gesangsprincipien gewünscht hätten, daß bei Tonfällen auf Wor-

ten mit weiblicher Endung, wie z. B. „wieder“, „Lieder“ u. s. w. das Portamento nicht vermieden wäre, sondern mehr in Bezug auf die nicht genügende Grandiosität, wenn es erlaubt ist, sich so auszudrücken, in dem nicht der Seelentiefe und Seelenkraft einer „Elisabeth“ entsprechenden, zufolge der Naturbegabung und der Schule sich mehr für den französischen, leichteren Gesangsgenre eignenden Tonlänge wie Tonvolumen. Aus diesem Grunde mühten uns auch die Ausführung des Aljabjew'schen und des Abt'schen Liedes, trotz der Trivialität des Letzteren, weit mehr an, als das echt deutsche von Kirchner. Von den im Ganzen recht hübsch und zierlich wiedergegebenen Coloraturen verdienten insbesondere die Mezza-voce-Stellen vollkommene Anerkennung; auch die Triller in höherer Lage gelangen recht schön; weniger die auf Noten des Mittelregisters, wo nicht Secunden-, sondern nur sogenannter Viertelstonwechsel zu hören war. Von den zwei chromatischen Läufern war der erstgebrachte aufsteigende verwickelt, der zweite herabsteigende schon präciser. Trotzdem begrüßen wir die junge Dame als ein äußerst ehrenwerthes Gesangstalent und sind fest überzeugt, daß wenn Fräulein Eggeling, wie wir hörten, ihren Vorträgen, unter Anleitung Frau Biardot-Garcia sich noch ferner zu vervollkommen, auszuführen Gelegenheit findet, sie in nicht zu langer Zeit den hervorragenden Gesangskünstlerinnen Deutschlands zu zählen zu können. — Jourij v. Arnold.

Verschiedenes.

* Leipzig, 11. Januar. Zu den Vorlesungen von Professor Luthardt, in denen religiöse Interessen zur Sprache kommen, werden sich im Laufe dieses Monats, wie wir der speciellen Bekanntmachung vorwegzunehmen Gelegenheit haben, Vorträge von Dr. Willmann gehalten, welche die Aufgaben und Ziele des Unterrichts und der Erziehung behandeln sollen. Wie über Entwicklung intellectueller und moralischer Anlagen und die erreichbare Höhe, welcher diese Entwicklung durch die Kunst des Unterrichts zugeführt werden kann, wird namentlich auch über Vermittelung von Schule und Leben gehandelt werden. Bei dem hohen sachlichen Interesse, das für diese Fragen vorausgesetzt werden kann, ist es unnöthig, auf die vortragende Persönlichkeit hinzuweisen, welche sich schon im vorigen Jahre durch Vorträge literar-historischen Inhalts vortheilhaft empfohlen hat.

* Leipzig, 11. Januar. Die Gesellschaft der Armenfreunde wird am 13. d. M. Abends 6 Uhr ihr Jahresfest im Saale der ersten Bürgerschule öffentlich abhalten, ohne — wie sonst gewöhnlich — persönliche Einladungen an Mitglieder und Gönner der Gesellschaft ergehen zu lassen. Die Festrede hat Herr Domherr Prof. Dr. Rahnis übernommen, den Bericht wird einer der beiden Vorsitzenden, Dr. Deligsch, abstratten.

* Leipzig, 12. Januar. Wie aus der im heutigen Blatte zu lesenden Bekanntmachung der Königl. Staatsanwaltschaft hervorgeht, hat das Königl. Ministerium der Justiz auf Entdeckung des oder der Thäter bezüglich des Lindenthaler Mordes eine Belohnung von Zweihundert Thalern ausgesetzt. Hoffen wir, daß diese Summe ein neuer Sporn zur verdoppelten Anstrengung nach Spuren der Aufklärung jenes entsetzlichen Verbrechens und vom gewünschten Erfolge begleitet sein möge.

Leipzig, 11. Januar. Unsere diesjährigen Maskenbälle, im Ganzen 12, nämlich 5 Volksmaskenbälle und 7 Gesellschaftsmaskenbälle, werden in folgender Reihenfolge abgehalten werden: Am 16. Januar Volksmaskenball im Hotel de Pologne, am 23. Januar desgl. in der Centralhalle, am 30. Januar desgl. im Gosenthal, am 1. Februar desgl. im Livoli, am 4. Febr. Gesellschaft „Eintracht“ in der Centralhalle, 6. Februar „Globe“ im Schützenhause, 11. Febr. „Laute“ im Hotel de Pologne, 13. Febr. „Asträa“ im Schützenhause, 18. Februar „Familienverein“ im Colosseum, 20. Februar Volksmaskenball im Odeon, 1. März Gesellschaft „Klapperkasten“ im Schützenhause und 5. März „Reumzehner“ im Schützenhause.

* Leipzig, 11. Januar. Gestern Abend wurde ein wegen hier verübten Betrugs polizeilich verfolgt und vorgestern aufgegriffener Schneidergeselle zum Bezirksgerichte gebracht. — Ebenso lieferte gestern die Polizei eine zur Messe hier feilhaltende Bürstehändlerin aus dem Erzgebirge, welche am Abende vorher einer andern Bürstehändlerin heimlicher Weise eine Kiste mit Bürsten entwendet und dieselbe verborgen hatte, nachmals aber entbedt worden war, zum R. Bezirksgerichte ab.

— Hamburg, 9. Januar. Capitain Brand, der Führer des bei Cuxhaven in die Luft gesprengten Schooners „Patriot“, hat endlich gestern ein offenes Geständniß in vollständiger Uebereinstimmung mit dem seiner Mannschaft abgelegt, dahin lautend, daß er in gewinnstüchtiger Absicht die Explosion veranlaßt habe.

— Der Director der Anhalt-Deffauschen Landesbank, Herr Dr. Kühn, hatte sich um Mitte des vorigen Monats nach Jassy begeben, um an Ort und Stelle sich allseitig über die Verhältnisse der Moldauischen Landes-Bank zu orientiren. Aus dem lebhaften Interesse, welches noch immer die als Gläubiger aus der Kasse der Hypotheken figurirenden fünf Deutschen Bank-Institute an der Entwicklung der Bank in Jassy haben, ging der

Bunsh
die in
Moldau
die bis
weg für
Institute

— S
das im
Anwesen
ligen
Die Fest
aus ihre
jession d
Haupt-
gebildet
den die
tausend
Schmuck
manten,
sten Ste
Selbst d
Plaza g
und Co
Bevölker
anerin,
scheint a
werden
entfaltet
aus „E
Sitte ve
nämlich
besucht
verschied
von im
Eine gro
gegnet n
ganz all
offiziere
des liege
Garten,
wobei sie
versehen
Biqueur)
effant fi

Paul P
Johann
Ein tod
Wilhelm
Johann
Carl B
Loura
Ein une

Friedrich
Friedrich
Johann
Ernst W
Otto B
Ernst D

Julius
Johann
Friedrich
Amalie
Fritz R
Johanne
Ein M
Ein tod

Heinrich

Jahr. M
Wilhelm
Friedrich

Johann
Ein tod
Carl A
Johann
Friedrich
Eine B
Ein une

Wunsch nach dieser genauen Information hervor. Wir hören, daß die in Folge davon erstatteten Berichte durchweg günstig für die Moldauische Landesbank lauten, und constatiren namentlich, daß die bis jetzt fälligen Annuitäten auf die cedirten Hypotheken durchweg pünktlich und voll an die in Rede stehenden Deutschen Bank-Institute abgeführt worden sind.

— In einem Briefe von dem preussischen Schiffe „Bineta“, das Lima kürzlich besucht hat, heißt es u. A.: Während unserer Anwesenheit ward das größte Fest des Jahres, der Tag der heiligen Rosa, der Schutzpatronin der peruanischen Armee, gefeiert. Die Festlichkeit war interessant genug. Nachdem die heilige Rosa aus ihrer prächtigen Kapelle abgeholt und in einer großen Procession durch die Straßen Limas geführt war, ging es nach der Haupt-Plaza, wo die Garnison (ungefähr 7000 Mann) Spalier gebildet hatte und eine fürchterliche Musik machte. Der Anzug, den die Heilige zu diesem Tage bekommen hatte, soll mehrere tausend Thaler gekostet haben. Auf dem Kopfe trug sie einen Schmuck, zusammengesetzt aus Federblumen, Kolibri und Diamanten, ihr Kleid war von rothem Sammet, mit den werthvollsten Steinen vollständig übersät, die Schuhe von weißem Atlas. Selbst die Crinoline hatte man nicht vergessen. Von der Haupt-Plaza ging es nach der Kirche, und Abends beendeten Feuerwerke und Concerte auf allen öffentlichen Plätzen das Fest. Die ganze Bevölkerung ist auf den Beinen, und selbst die vornehme Peruanerin, die sich das ganze Jahr nicht auf der Straße zeigt, erscheint an diesem Tage. Toiletten, ebenso reich wie geschmackvoll, werden hier entwickelt, wie denn überhaupt ein Luxus in Peru entfaltet wird, der an das Land Eldorado oder an die Märchen aus „Tausend und Eine Nacht“ erinnert. Eine eigenthümliche Sitte verdient Erwähnung. Die vornehmen Peruanerinnen stellen nämlich ihre Photographien in öffentlichen Läden aus, die stark besucht sind und mit diesen Portraits (manche Dame in 15—20 verschiedenen Attituden) treffliche Geschäfte machen, da die Damen von Lima in ganz Amerika wegen ihrer Schönheit berühmt sind. Eine große Liebhaberei der Damen ist das Reiten, und man begegnet nicht selten Karawanen von 10 bis 20 Damen; sie haben ganz allerliebste Reitcostüme, und nach Art unserer Cavallerie-offiziere den Mantel gerollt hinter sich auf dem Rücken des Pferdes liegend. Eine Viertelstunde von der Stadt liegt der einzige Garten, den Lima hat; dahin reiten sie täglich, steigen dort ab, wobei sie ihr Kleid sehr zierlich über den linken Arm zu nehmen verstehen, essen dort Früchte, trinken Pisco (ein feiner peruanischer Biqueur) und kehren dann wieder nach Hause zurück. Sehr interessant sind auch die Märkte. Die Frauen, welche Gemüse und

Früchte auf den Markt bringen, reiten und führen ihre Waaren in großen Körben, die zu beiden Seiten des Pferdes angebunden sind, mit sich. Der Bäcker, der Fleischer, kurz Jeder reitet, die Waaren in der angegebenen Weise mit sich führend.

Ziehungen.

Cölnner Dombaulotterie. Ziehung am 10. Januar. No. 244632 25000 *fl.*, 99325 1000 *fl.*, No. 335136 1000 *fl.*, No. 98862 2000 *fl.*, Nr. 234658 1000 *fl.*, Nr. 154865 500 *fl.*, No. 303745, Landschaft, von Graf von Kalckreuth; 241537, Kleine Raucher, von Werder; 144694, Sonntag-Nachmittag, von Toussaint; 284588, Gretchen im Kerker, von Hamm; 172326, Grossmutter, von Gesellschaft; 323283, Landschaft am Bodensee, von Kesseler; 80175, Rückkehr vom Schützenfeste, von Schlesinger; 300098, Waldlandschaft, von Maurer; 242340, Kölner Dom, von Wegelin; 326753, Am Wallensee, Gemälde von Graf Kalckreuth; 20724, Schulausgang, von Böcker; 262813, 6 Aquarelle, von Bresser; 52970, Fechtende Handwerksburschen, von Schlesinger; 88690, Scharzach in Tyrol, Gemälde von W. Brandenburg; 297557, Mutterglück, von Elster; 172837, Tannenwald, von Nabert; 144889, Ischia, von Flamm; 332745, Fassrevision von Böcker; 58643, Willkommene Pause, v. A. Siegert; 322080, Ein alter Hirte, von Fr. Voltz; 154073, Eichen und Vieh, von Loth; 231416, Vierwaldstädter See, von F. Hengsbach. Mailand - Como - Eisenbahn - Rentenscheine, am 2. Januar. Serie 23, grösster Gewinn 20,000 G. No. 3405, zweiter 5000 G. No. 2082, dritter 2000 G. No. 985. Stadt Triester fl. 50 - Loose von 1860, Ziehung 2. Jan. grösster Gewinn 15,000 G. No. 16872, zweiter 1000 G. No. 4267 und 7912.

Eine Veredelung und zugleich einen Fortschritt in der Branntweinfabrikation bietet der auf Veranlassung des Herrn Prof. Dr. Bod bereitete Robert Freygang'sche Volks-Gesundheitsbranntwein, welcher vor anderen Branntweinen (Nordhäuser Korn u.) die großen Vorzüge besitzt, daß er billiger und vermöge seiner ernährenden und stärkenden Bestandtheile: Eisen, Malz, Zucker und Pflanzenbitterstoff, auch gesünder als andere Branntweinsorten ist. Dabei hat er einen lieblichen Geschmack, hinterläßt keinen Schnaps-Rachgeruch und wird zu dem billigen Preis von nur 5 Rgr. per Kanne verkauft.

Denselben führen: Julius Kiebling, Grimmascher Steinweg, Jul. Hoffmann, Peterssteinweg, C. Weisse, Schützenstraße, R. Meyen, Weißstraße, W. Thum, Burgstraße, H. Harzer in Reudnitz, Gebr. Uhlig in Neuschönefeld, W. Reichold in Connewitz, R. Berndt in Gohlis, F. Kühn in Neureudnitz, Ottokar Schwarz und Julius Wiefshügel in Lindenau u. Detail-Geschäft, Halle'sche Str. 1.

Vom 5. bis 11. Januar 1867 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 5. Januar.

Paul Ludwig Vogel, 66 Jahre 2 Monate alt, Doctor der Medicin, in der Carolinenstraße.
Johann Carl König, 38 Jahre alt, Bürger und Restaurateur, in der Nicolaistraße.
Ein todtgeb. Knabe, Traugott Theodor Thiele's, Bürgers und Uhrmachers Sohn, in der Blumengasse.
Wilhelm Heyne, 46 Jahre alt, Buchsbindfabrikant in Forst in der Niederlausitz, vor dem Rosenthalthore.
Johann Carl Friedrich Erfurth, 42 Jahre 7 Monate 12 Tage alt, Hilfsbrauer der Vereinsbrauerei, in der hohen Straße.
Carl Bruno Voigt, 7 Wochen alt, Laborantens Sohn, in der Gerberstraße.
Laura Franziska Möbius, 4 Jahre 6 Monate alt, Markthelfers Tochter, in der Eisenstraße.
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Windmühlengasse.

Sonntag den 6. Januar.

Friedrich Emil Streller, 27 Jahre 2 Monate alt, Kaufmann, in der Frankfurter Straße.
Friederike Auguste Dittrich, 25 Jahre alt, Bürgers und Grünwaarenhändlers Ehefrau, in der Tauscher Straße.
Johann August Sperling, 62 Jahre alt, Musiker, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ernst Wilhelm Louis Böllner, 23 Jahre alt, Schieferdeckergehilfe, in der Mittelstraße.
Otto Bruno Konnefeld, 18 Jahre alt, Schlosserlehrling, im Jacobshospitale.
Ernst Drilling, 10 Monate 15 Tage alt, Schlossers hinterl. Sohn, in der Grimma'schen Straße.

Montag den 7. Januar.

Julius August Leopold Merseburger, 47 Jahre 2 Monate alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, in der Klostersgasse.
Johann Friedrich Beyer, 44 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Tapezierer, im Jacobshospitale.
Friederike Wix, 83 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Schmiedemeisters Witwe, an der Wasserkunst.
Amalie Louise Prager, 10 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, im Thomasgäßchen.
Fritz Körbin, 22 Jahre 8 Monate alt, Grenadier des 3. l. preuß. Garderegiments aus Prenzlau, im Jacobshospitale.
Johanne Marie Dorothee Christiane Dieze, 21 Jahre 8 Monate alt, Dienstmädchen, im Jacobshospitale.
Ein Mädchen, 11 Stunden alt, Carl Robert Leipzig, Handlungscopistens Tochter, in der Klostersgasse.
Ein todtgeb. Knabe, Christian Friedrich Koschers, Wagenwärters der l. sächs. westl. Staatseisenbahn Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Dienstag den 8. Januar.

Heinrich Georg Illers, 42 Jahre alt, Bürger und Buchhändler in Burgstädt. (Ist von Burgstädt zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
Jasr. Marie Anna Louise Ulrich, 16 Jahre 6 Monate alt, Maurers Tochter, Dienstmädchen, im Jacobshospitale.
Wilhelmine Agnes Dorn, 36 Jahre alt, Buchbinders Ehefrau, in der hohen Straße.
Friederike Voigt, 40 Jahre alt, Postbotens Witwe, am Raststädter Steinwege.

Mittwoch den 9. Januar.

Johann Friedrich Gläd, 76 Jahre 9 Monate alt, Bürger und vormal. Buchdruckereibesitzer, in der Gustav-Adolf-Straße.
Ein todtgeb. Knabe, Carl Borromäus Elements, Kaufmanns Sohn, in der Königsstraße.
Carl August Schindler, 65 Jahre 6 Monate alt, Markthelfer, in der Johannisgasse.
Johann Friedrich Carl Schmidt, 52 Jahre 9 Monate alt, Schuhmacher in Lindenau, im Jacobshospitale.
Friedrich Ernst Säbler, 26 Jahre alt, Schneidergeselle, im Jacobshospitale.
Eine Wöchnerin, 22 Jahre 6 Monate alt, in der Entbindungsschule.
Ein unehel. Mädchen, 8 Wochen alt, in der Gerberstraße.

Donnerstag den 10. Januar.

Johanne Christiane Altorf, 49 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, in der Klostergasse.
 Johanne Christiane Frevert, 78 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Antonstraße.
 Carl Hermann Müller, 32 Jahre 4 Wochen alt, Pferdewärter, in der hohen Straße.
 Georg Punsel, 67 Jahre alt, Kutscher in Reudnitz, im Jacobshospitale.
 Ein todtgeb. Knabe, Carl Friedrich Hermann Benedicts, Kypographens Sohn, am Täubchenwege.
 Eugen Julius Datemasch, 1 Jahr 8 Monate alt, Coloristens Sohn, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Mädchen, 12 Wochen alt, in der Wahlmannsstraße.

Freitag den 11. Januar.

Sebastian Treusch, 44 Jahre 2 Monate alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der großen Fleischergasse.
 Emilie Ottilie Elisabeth Döring, 1 Jahr 6 Monate alt, Bürgers und Bürstenmachers Tochter, im Brühl.
 Carl Gottlob Beyer, 70 Jahre alt, Handarbeiter, in der Gerberstraße.
 Friedrich Theodor Andrä, 15 Jahre 6 Monate alt, Stadtpostbotens Sohn, in der Friedrichsstraße.
 Marie Louise Faschmann, 9 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in der Gerberstraße.
 8 aus der Stadt, 26 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 9 aus dem Jacobshospitale, 1 von Burgstädt; zusammen 45.

Vom 5. bis 11. Januar 1867 sind geboren:
 17 Knaben, 16 Mädchen; 33 Kinder, worunter 5 todtgeb. Knaben.

Berichtigung. Bei der in voriger Woche beerdigten Frau Henriette Christiane Rau ist irrtümlich Schneidermeister statt „Schmiedemeister“ gedruckt worden.

Am 1. Sonntage nach Epiphania's predigen

zu St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Herr D. Pechler, Sup.,
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 1/9 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe,
 Besper 2 Uhr Herr M. Binkau,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Werbach,
 Besper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Portig,
 Besper 2 Uhr Herr M. v. Eriegern,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brüdner,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Vode,
 Abends 6 Uhr Herr Cand. Schurig v. Pred.-C.,
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Brodhaus,
 Abendmahl, Beichte um 1/2 9 Uhr,
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Besper 2 Uhr Bibelstunde, 1. Joh. 2, 1 flg.,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 in der reform. Kirche: Früh 1/4 9 Uhr Hr. Pred. Rosenhagen a. Dresden,
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. v. Eriegern.

In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pastor Ficker.

English Divine Service.

Ist Sunday after Epiphany, Jan. 13th.
 in the large Hall of the Conservatorium:
 Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.
 Evening Service, with Sermon, Five pm.

Wöchner:

Herr M. Suppe und Herr M. Binkau.

Dienstag: Thomaskirche keine Bibelstunde,
 Donnerstag: Thomaskirche keine Communion,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (1. Cor. 1, 9—17)
 Herr Cand. Biskude vom Pred.-Coll.

Wortette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Bleibe Herr! D' sieh' uns stehen ic., von E. Fr. Richter.
 Herr! Schau' herab auf unsre Noth ic., von S. Jadasohn.
 (Die Texte der Wortetten sind an den Eingängen der Kirche für
 1/2 Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Bettstunde in der Thomaskirche.

Kirchenmusik.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:
 „Des Staubes eitle Sorge“, Chor von J. Haydn.

Liste der Getrauten.

Vom 4. bis mit 10. Januar.

a) Thomaskirche:

- 1) B. F. L. Jacobi, Dr. u. Professor der Philosophie an hiesiger Universität, mit Jgfr. F. A. F. Heiner, Pfarrers in Ense hinterl. Tochter.
- 2) C. D. H. Gilbert, Beamter bei der Leipziger Bank, mit Jgfr. M. W. E. Franke, Bürgers u. Pianoforte-Fabrikantens hier Tochter.
- 3) J. A. F. Schwabe, Zimmermann hier, mit B. E. Krassow, Schneiders hier Tochter.
- 4) J. G. Busch, Fiakerkutscher und Einwohner hier, mit J. E. Schneiderheinz, Schmiedemeisters u. Hausbesizers in Sachsendorf Tochter.
- 5) F. H. Sennwald, Geschäftsführer hier, mit Jgfr. E. Krebs, Drs. u. Stellmachermeisters in Dalsheim T.

- 6) J. G. L. Stein, Reitknecht hier, mit J. P. Raschke, Klempnermeisters in Schkeuditz Tochter.
- 7) C. H. Buchmann, Handarbeiter hier, mit C. W. Böller, Sattlermeisters in Schmalkalden hinterl. T.
- 8) J. E. G. Voigt, Markthelfer hier, mit Jgfr. F. R. Ruppe, Schneidermstrs. in Münchenbernsdorf T.
- 9) C. F. Berger, Instrumentmacher hier, mit Jgfr. W. L. Kolbe, ehemaligen Drs. u. Hausbes. hier Tochter.
- 10) J. E. Hofmann, Instrumentmacher hier, mit W. L. Dettner hier.
- 11) C. J. Uhlig, Handlungs-Commis hier, mit J. A. Wäfer, Expedientens b. hies. Leihhause u. Sparcasse T.
- 12) J. G. Klepel, Kupferschmied hier, mit Jgfr. A. A. Tharad, Drs. u. Schuhmachermstrs. in Zwickau T.

b) Nicolaiskirche:

- 1) F. A. Heiger, Fleischer hier, mit Jgfr. E. F. W. Hohmann, Bürgers u. Schenkwirts hier T.
- 2) F. R. Ilgen, Schlosser hier, mit C. E. Wurzbach, Bürgers und Glasermeisters in Cölleda T.
- 3) C. F. Kunze, Maurer hier, mit Jgfr. L. A. Dathe, Hausmanns hier Tochter.
- 4) C. Müller, Bürger, Schleifer u. Hausbesitzer in Gröbzig, mit C. W. Schröthler hier.
- 5) G. A. Deperade, Bergolder und Einwohner hier, mit Jgfr. L. L. Kapitzky, Bürgers u. Sattlermeisters in Dübau T.

c) JohannisKirche:

- 1) F. A. Bächner, z. B. Factor einer Cigarrenfabrik in Cassel, mit Jgfr. W. Müller, Joh. Fr. Glöckners, Maurers in den Thonbergstraßenhäusern Stief- und Pflegetochter.

d) Reformirte Kirche:

- 1) J. J. Dost, Schlosser in Fürth, mit Frau A. L. gesch. Wiesel geb. Birnstein aus Crimmitschau.
- 2) W. F. J. Kayser, designirter Bürger und Schlosser hier, mit Jgfr. F. J. Calmann hier.

Liste der Getauften.

Vom 4. bis mit 10. Januar.

a) Thomaskirche:

- 1) F. E. Wolfs, Polizeidieners hier Tochter.
- 2) J. G. Löbels, Stadtpostbotens beim Oberpostamte hier T.
- 3) J. G. Große's, Bürgers und Schuhmachers hier Sohn.
- 4) H. L. E. Müllers, Glasergefellens hier Sohn.
- 5) W. F. Enke's, Maurers hier Tochter.
- 6) H. R. Harnisch', Instrumentmachers hier Tochter.
- 7) F. H. Burdhardt's, Bürgers und Tischlers hier Sohn.
- 8) C. F. Wenzels, Schuhmachers hier Tochter.
- 9) C. F. Dorsdorfs, Cigarrenmachers hier Tochter.
- 10) H. Ernsts, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 11) C. F. Bunge's, gen. Bertholdt, Drs. u. Malers hier S.
- 12) C. R. Schäfers, Schmieds hier Tochter.
- 13) D. Hille's, Polizei-Actuars hier Tochter.
- 14) C. H. Müllers, weil. Beamten der Allgemeinen deutschen Credit-Anstalt hier Tochter.
- 15) A. D. Dehlers, Bürgers und Schlossermeisters hier Tochter.
- 16) J. E. B. Stöck's, Bürgers und Kaufmanns in Stadtsulze und Buchhalters hier Sohn.
- 17) C. L. Reinholds, Postpadergehülfsens hier Sohn.
- 18) C. D. Friedlings, Lehrers hier Sohn.
- 19) C. F. J. Gerdums, Schlossers hier Tochter.
- 20) C. H. Hiersemanns, Polizeiamts-Registrators hier Tochter.
- 21) C. F. L. Klippels, weil. Schneiders hier hinterl. Tochter.
- 22) F. R. Sachs's, Färbers und Einwohners hier Tochter.
- 23) F. E. Steinhachs, Drs., Fabrikantens und Hausbes. hier S.
- 24) H. Wolfs, Ober-Signalistens des 2. Jägerbat. hier Sohn.
- 25) Ein unehel. Knabe.
- 26—30) Fünf unehel. Mädchen.

b)
 1) J.
 2—3)
 4) S.
 5) F.
 6) G.
 7) A.
 8) S.
 9) C.
 10) A.
 c)
 1) J.
 2) S.
 d)
 1) C.
 Nach
 8 Uhr M
 in
 Brüssel
 Gröning
 Greenw
 Valentin
 Havre
 Brest
 Paris
 Strassbu
 Lyon
 Bourdeau
 Bayonn
 Marsell
 Toulon
 Barcelo
 Bilbao
 Lissabo
 Madrid
 Nach
 um 6 U
 in
 Memel
 Königs
 Danzig
 Posen
 Putbus
 Stettin
 Berlin
 Weizen
 Korn,
 Gerste,
 Hafer,
 Kartoffel
 Kaps,
 Erbsen,
 Hen, d
 Stroh,
 Butter,
 Buchen
 Birkenh
 Eichenh
 Wernh
 Kieferh
 Kohlen,
 Kalk, d
 Societat
 Helfentel
 Feldschl
 Bedinge
 Sächs.
 Niederl.
 Sächs.
 Dresdne
 Städ
 Theat.
 Dessen
 univ
 Sta
 Statist
 Tag
 Nach
 pla

b) Nicolaiskirche:

- 1) J. W. Westhauers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
2-3) G. F. Scherzers, Zwillingss-Söhne.
4) F. F. Langenitz, Marktbehlers Sohn.
5) F. A. Lehneris, Maurers Tochter.
6) G. H. Vogels, Buchhandlungs-Gehülfens Sohn.
7) A. G. A. Westrams, Bürgers und Handlungs-Agentens S.
8) S. R. Bruns, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Sohn.
9) C. F. Schulz, Bürgers und Uhrmachers Tochter.
10) A. F. Mangelsdorfs, Kutschers Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- 1) J. F. Gottschalt, Handarbeiters in Neuschönefeld Sohn.
2) S. G. M. Blum, Bürgers und Drs. jur. hier Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) C. Richter, Dessinateurs hier Sohn.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

Table with 6 columns: Location, Temp Jan 8, Temp Jan 9, Location, Temp Jan 8, Temp Jan 9. Rows include Brüssel, Gröningen, Greenwich, Valentia, Havre, Brest, Paris, Strassburg, Lyon, Bordeaux, Bayonne, Marseille, Toulon, Barcelona, Bilbao, Lissabon, Madrid, Alicante, Palermo, Neapel, Rom, Florenz, Bern, Triest, Wien, Odessa, Moskau, Libau, Riga, Petersburg, Helsingfors, Haparanda, Stockholm, Leipzig.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Table with 6 columns: Location, Temp Jan 8, Temp Jan 9, Location, Temp Jan 8, Temp Jan 9. Rows include Memel, Königsberg, Danzig, Posen, Putbus, Stettin, Berlin, Breslau, Dresden, Bautzen, Zwickau, Köln, Trier, Münster.

Leipziger Productenpreise vom 4. bis 10. Januar.

Table listing prices for various goods like Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Raps, Erbsen, Heu, Stroh, Butter, Buchenholz, Birkenholz, Eichenholz, Weizenholz, Kiefernholz, Kohlen, Ralf.

Dresdner Börsenbericht vom 10. Januar.

Table with two columns listing stock prices and exchange rates for various companies and currencies.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Stationen der Feuerwagen: Tag- und Nachtwagen: Unter dem Stockhause, Manzingasse Nr. 1. Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannisospital. Nachtwagen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagne).

Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8-12 und von 2-4 Uhr. (Ausserdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6-8 Uhr).

Städtisches Rathaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Ausserdem findet Einlösung und Verfaß vom 15. November bis 31. Januar, Montags und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.

In dieser Woche verfallen die vom 9.-14. April 1866 verletzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren statfinden kann.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstrasse, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augustum) von 10-12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr. Schillerhaus in Cobitz täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Lindner.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin, Neumarkt 14, hohe Allee. B. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bonnits'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13. Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. - 6. 30. Abds.
Annaberg: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. Nachm.
Aschersleben: *7. - 12. 15. - 6. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. - 1. - *5. 50. - [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. - 2. 30. Nachm.
Bernburg: *7. - 12. 15. - 6. Abds.
Bitterfeld: *7. 30. - 1. - *5. 50. Abds.
Cassel: 5. - *11. 5. - 1. 30. - 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). - 2. 30. Nachm. - [Weßf. Staatsb.] 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds.
Coburg etc.: *11. 5. - 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).
Dessau und Zerbst: *7. 30. - 1. - *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. - *9. - 12. - 2. 30. - 7. - *10. Nachts.
Eger: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. (bis Delitzsch). - 6. 20. Abds.
Eisenach etc.: 5. - 8. 15. - *11. 5. - 1. 30. - 7. 5. (bis Erfurt). - *11. 1. Nachts.
Eisleben: *7. - 12. 15. - 6. Abds.
Frankfurt a. M.: [Weßf. Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. - 6. 20. Abds. - [Thür. Bahn] 5. - *11. 5. - *11. 1. Nachts.
Gera: [Weßf. Staatsbahnen] 4. 40. - *6. 40. - 12. - 6. 20. Abds. [Thür. Bahn] 5. - *11. 5. - 1. 30. - 7. 5. Abds.
Greiz: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds.
Grimma: 6. 15. - 1. - 6. Abds.
Großenhain: 5. 45. - *9. - 2. 30. - 7. Abds.
Hof: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds.
Leipzig: 9. 10. Vorm.
Magdeburg: *7. - 7. 30. - 12. 15. - 6. - 6. 30. (bis Cöthen). - 10. 30. Nachts.
Meißen: 5. 45. - *9. - 2. 30. - 7. Abds.
Nordhausen: *7. - 12. 15. - 6. Abds.
Schwarzenberg: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds.
Stauffurt: *7. - 12. 15. - 6. Abds.
Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Vorm. - 7. Abds. [Weßf. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm.
Zeitz: 5. - *11. 5. - 1. 30. - 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg: 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts.
Annaberg: 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts.
Aschersleben: 12. - 8. 35. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. - 5. 30. - *12. Nachts. [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
Bernburg: 8. 35. - 2. 15. - *9. 30. Abds.
Bitterfeld: 6. 40. - *11. 15. - 5. 30. - *12. Nachts.
Cassel: 4. 15. - 1. 11. - 6. 5. - *10. 39. Nachts.
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. - 1. - *5. 50. (bis Riesa Personenzug) - 10. Nachts. - [Weßf. Staatsb.] 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts.
Coburg etc.: 1. 11. (aus Meiningen) - *6. 5. Abds.
Dessau und Zerbst: *11. 15. - 5. 30. - *12. Nachts.
Dresden: *6. 45. - 10. - 1. - 4. - *5. 30. - 10. Nachts.
Eger: 8. 25. - 11. 35. (aus Delitzsch) - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts.
Eisenach etc.: *4. 15. - 8. 10 (aus Erfurt). - 1. 11. - 2. 58. - *6. 5. - 10. 39. Nachts.
Eisleben: 8. 35. - 12. - 8. 35. Abds.
Frankfurt a. M.: [Weßf. Staatsbahnen] 11. 35. Vorm. - *9. 30. Abds. - [Thür. Bahn] 4. 30. - *6. 5. Abds.
Gera: [Weßf. Staatsb.] 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts. - [Thür. Bahn] 8. 10. - 1. 11. - *6. 5. - 10. 39. Nachts.
Greiz: 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - 10. 45. Nachts.
Grimma: 9. 20. - 4. 30. - 9. 20. Abds.
Großenhain: 10. - 1. - *5. 30. - 10. Nachts.
Hof: 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Nachts.

Leipzig: 8. 25. Morgs. — 4. 25. Nachm.
Magdeburg: 7. 30. (a. Götthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — 9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
Schwarzenberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Stassfurt: 12. — 8. 35. Abds.
Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Brn. — *5. 30. Nachm. — [Westl. Staatsbahnen] 8. 25. Morgs. — 4. 25. Nachm.
Wetzlar: 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nachts.
(Die mit * bezeichneten sind Gültige.)

Stadttheater. (99. Abonnements-Vorstellung).

Neuauflage.

Lustspiel in 2 Acten mit freier Benutzung einer Anekdote von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Die Königin	Fräul. Link.
Der Graf von Provence	Herr Hanisch.
Gaston von Colignac, sein Cavalier	Herr Herzfeld.
Marquise von Solange, seine Tante, Dame der Königin	Frau Bachmann.
Leontine von Laval-Montmorency, Oberin von St. Cyr	Frau Plittersdorf.
Lilli von La Tour, Pensionärin, Nichte der Marquise	Fräul. Göb.
Marie d'Argens, dienende Schwester von St. Louis, Kammerfrau der Oberin	Frau Stiers.
Ein Kammerdiener der Königin	Herr Talsberg.

Die Handlung spielt in St. Cyr und Versailles. — Zeit 1775.

Ein Stündchen auf dem Comptoir.

Schwank mit Gesang in 1 Act von Siegmund Haber.

Personen:

Bählämmel, Kaufmann	Herr Deutschinger.
Lieschen, seine Tochter	Fräul. Guinand.
Reinhold, Procurist	Herr Link.
Schwuppe, Reisender	Herr Hoch.
Reese, Markthelfer	Herr Engelhardt.
Henneberg, Kaufmann aus Götzn	Herr Gitt.

Scene: Bählämmels Comptoir.

Saltarello oder Die Tanz-Wuth.

Komisches Ballet-Divertissement in 1 Act von Frappart, arrangirt vom Balletmeister Herrn Reisinger.

Personen:

Hans Brummer	Herr Neumann.
Annetta, seine Tochter	Fräul. Keppler.
Franz, ihr Liebhaber	Herr Rathgeber.
Saltarello	Herr Reisinger.
Annetta's Freundin	Fräul. Gerlach.
Bäuerinnen.	

Vorkommende Tänze:

- 1) **Pas seul**, ausgeführt von Fräul. Keppler.
- 2) **Arditi-Walzer**, ausgeführt von Fräul. Gerlach.
- 3) **Pas de deux**, ausgef. von Fräul. Keppler und Herrn Rathgeber.
- 4) **Scène dansante**, ausgeführt von Herrn Reisinger.
- 5) **Walzer**, ausgef. von Fräul. Keppler, Fräul. Gerlach, Herrn Rathgeber und dem Corps de Ballet.
- 6) **Solo des Saltarello**, getanzt von Herrn Reisinger.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß $\frac{1}{6}$ Uhr. — Anfang $\frac{1}{7}$ Uhr. — Ende 9 Uhr.

Bekanntmachung.

Zweihundert Thaler Belohnung.

Das königliche Justizministerium hat mich ermächtigt, Demjenigen, welcher die Entdeckung des oder der Urheber des an der Ehefrau des Gutsbesizers Arndt in Lindenthal bei Leipzig begangenen Mordes und der dabei sonst verübten Verbrechen herbeiführt, so daß derselbe oder dieselben deshalb zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden können, eine Belohnung von **Zweihundert Thalern**

zuzusichern.

Indem ich von dieser Ermächtigung hiermit Gebrauch mache, ersuche ich Jedermann, welcher in der bezeichneten Richtung eine Wahrnehmung anzuzeigen im Stande sein sollte, mir oder der nächsten Polizeiperson ungesäumt hiervon Mittheilung zu machen. Leipzig, den 11. Januar 1867.

Der Staatsanwalt
Löwe.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 5. laufenden Monats ist heute als neu eröffnet die Firma Paul Bernh. Morgeneier in Leipzig, Inhaber Herr Paul Bernhard Morgeneier daselbst, auf Fol. 2136 des Handelsregisters eingetragen worden. Leipzig, am 8. Januar 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Herr Ernst Gustav Meyner ist vermöge Anzeige vom 31. December 1866 und 5. Januar 1867 aus der Firma Gebhard & Meyner in Leipzig ausgeschieden und ist Solches, sowie daß die genannte Firma künftig Hermann Gebhard firmirt, heute auf dem betreffenden Fol. 1105 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 8. Januar 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Die Firma L. Müller in Leipzig ist lt. Anzeige vom 5. laufenden Monats erloschen, was heute auf dem betreffenden Fol. 2099 des Handelsregisters verlautbart worden ist.

Leipzig, am 8. Januar 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll **den 14. Januar 1867** das dem Dr. Carl Ferdinand Drechsel allhier zugehörige, auf hiesiger Königsstraße unter Nr. 20 gelegene Hausgrundstück Nr. 684 B des Brandkatasters und Fol. 1007 des Grund- und Hypothekenbuchs für Leipzig, welches am 4. October 1866 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 45,000 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 5. November 1866.
Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht,
Abtheilung III.
 Dr. Steche. Schmidt.

Heute Sonnabend von früh 10 Uhr an Fortsetzung und möglichst Schluß der großen Damenmäntel- und Kindergarderobe-Auction Brühl Nr. 37 Ecke der Ritterstr. **J. F. Pohle.**

Auction

Raschmarkt Nr. 3.

Montag den 14. Januar früh von 9 Uhr und Nachmittag von 3 Uhr an versteigere ich in meinem Auctions-Locale eine Partie goldne Herren- und Damenuhren, sowie Brochen und Ohrringe, Perren- und Damenringe, Kinderohrringe, Uhrentellen, Gürtel-Schnallen, eine Partie schwarzseidne Zeuge, (Moiré antique), sowie bunte Seidenzeuge, Herrenshawls, wollene Tücher, seidene Cravatten, ferner eine Partie Crinolinen und Filzschuhe meistbietend gegen Baarzahlung.

J. F. Pohle.

Holz-Auction in Zeititz.

Mittwoch den 16. Januar 1867 von früh 9 Uhr an soll auf dem Rittergute Zeititz, in der Zauche und am Kohlenwerke, eine Anzahl starke, viel birken Schirrhölz enthaltende Langhaufen meistbietend verkauft werden. Anzahlung ist von jedem Hausen 20 % Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Wendt, Förster.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Röglitz beabsichtigt eine neue Feuerspritze anzuschaffen. Unternehmungslustige werden hiermit eingeladen, recht bald mit der Gemeinde in Unterhandlung zu treten.

Der Orts-Richter.
Renz.

Im Verlage von Baumgärtners Buchhandlung in Leipzig sind so eben erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Die Stellung der königlichen Friedensrichter im Allgemeinen, ihre Competenz den königl. Gerichtsämtern gegenüber und der Geschäftsverlehr zwischen Beiden, von einem sächsischen Gerichtsbeamten. 8. Preis 5 Ngr.
Justiz und Verwaltung sowie die künftige Behörden-Reorganisation im Königreich Sachsen. Von einem sächsischen Gerichtsvorstande. 8. Preis 10 Ngr.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 12.]

12. Januar 1867.

Fortsetzung der St. Auction im städtischen Leihhause.

Kleidungsstücke aller Art, Betten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Kupfer-, Messing- und Zinngeräthe, Regenschirme 2c. 2c.

Vierte Bürgerschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen für nächste Ostern erbitte ich mir Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 14., 15., 16. und 17. Januar, Nachmittags 2—4 Uhr.

Für diejenigen Kinder, welche noch keine Schule besucht haben, sind ein Geburts- und ein Impfschein beizubringen.

Dr. H. R. Fritzsche, Dir. des.

In einigen Tagen erscheinen und sind durch jede Buchhandlung zu beziehen Heft 5 und 6 des Werkes:

Die königlich Sächsische Armee im deutschen Feldzuge von 1866.

Erlebnisse dem Volke erzählt von
mehreren Offizieren.

Obige Hefte enthalten besonders höchst Interessantes und bis jetzt noch nicht allgemein Bekanntes über

die Sachsen bei Gitschin und Königgrätz.

Die blutige Feuertaufe der Sächs. Armee bei Gitschin und Königgrätz war zwar keine mit dem Erfolge des Sieges gekrönte, aber der Vorbeir der Helden wird den tapfern Sachsen nicht vorenthalten werden. Sie hatten die blutige Taufe wie altbewährte Krieger bestanden, fest und tapfer im Kugelregen gestanden, sie waren in Reih und Glied gefallen und auf ihren Schildern gestorben — keiner der braven Söhne Sachsens trug seine Wunden im Rücken. — Für alle Vaterlandsfreunde ist es Bedürfnis, Eingebenderes über die Thaten unserer Braven zu wissen und wird denselben demnach Gelegenheit geboten, durch Subscription auf obiges Werk sich nicht nur genau zu informiren, sondern auch eine höchst interessante und werthvolle Lectüre zu erwerben.

In jeder Buchhandlung ist zu haben (Verlag von Rob. Otto Schulze in Borna):

Preis 2½ Ngr. **Gesetz über Erfüllung der Militairpflicht.** Preis 2½ Ngr.

Dorfanzeiger. Annahme der Anzeigen für die Dienstags-Nummer bis Montag Mittag, für die Sonnabend-Nummer bis Donnerstag 4 Uhr: Johannisgasse Nr. 6—8.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen:

Neue allgemeine Zeitschrift für Theater und Musik. Nr. 1 und 2.

(Unter Redaction des Herrn **Jourij v. Arnold.**)

Erscheint jede Woche einmal (A 1 bis 1½ Doppelbogen). Zu beziehen durch unterzeichnete sowie durch sämtliche andere Buchhandlungen des In- und Auslandes. Preis des ganzen Jahrgangs 4 Thlr. Insertionsgebühren für den Raum einer gespaltenen Zeitspalt 1½ Ngr.

Leipzig, den 10. Januar 1867.

Paul Rhode,

Querstraße Nr. 16.

Bei **Wilhelm Hoffmann**, Grimm. Steinweg 54, ist zu haben:

Gesetz über Erfüllung der Militairpflicht.

Preis 2½ Ngr.

Im Verlagebureau in **Altona** erschien so eben:

Des alten Schäfer Thomas seine achtzehnte Prophezeiung,

für die Jahre 1867 und 1868. 1 Silbergroschen.

Der alte Schäfer Thomas hatte im vergangenen Jahre wohl Recht, wie er in seiner Anzeige sagte, er könne leider kein glückliches Jahr verkünden. Alles fast ist schon eingetroffen, was er vorher sagte.

Auch seine neue Prophezeiung wird den alten Ruf bewahren. Zu haben bei **Mohrloch Matthes**, Schillerstraße 5.

Guter franz. Privat-Unterricht

(10 St. 1 ^o) für Kinder, Gewerbetreibende und Geschäftsleute: Näheres Universitätsstraße Nr. 16 beim Hausmann.

Im Französischen, Englischen, Italienischen u. Spanischen unterrichtet **C. Schuster**, Dr. ph., Universitätsstr. 12, III. Sprechst. 12—1.

Gründlicher Clavierunterricht wird billig ertheilt; Gewandgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Emil Müller, Clavierspieler,

Alexanderstraße Nr. 1, empfiehlt sich mit oder ohne Violine zum Tanz, so wie zur Unterhaltung.

Loose

71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, wovon die 1. Classe Montag den 14. Januar gezogen wird, empfiehlt

Gustav Kunze,

große Fleischergasse 3, 1. Etage.

Loose 1. Classe

71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung übermorgen Montag den 14. Januar stattfindet, empfiehlt

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20.

Magdeburg-Halberstädter Eisenb. Prior. Obl. I. Em.

Zur Besorgung neuer Couponsbogen empfiehlt sich

Franz Kind,
Hôtel de Saxe.

Wit

Voll-Loosen
(gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	—	12gr.
Halbe	à 25 "	"	15 "
Viertel	à 12 "	"	22 1/2 "
Achtel	à 6 "	"	12 1/2 "

so wie mit

Loosen

Ganze	à 10 Thlr.	6	12gr.
Halbe	à 5 "	"	3 "
Viertel	à 2 "	"	16 1/2 "
Achtel	à 1 "	"	8 1/2 "

1. Classe 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 14. Januar k. J., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Carl Teuscher,

Neumarkt Nr. 7,
empfehlte seine Collecte zur Entnahme von

Classen- und Voll-Loosen

in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 zum Nennpreise

Compagnie-Scheinen

zu 20 Nummern in Achtel-Loosen à 1 Thaler Einzahlung pro Classe.

C. Louis Taeuber's Lotterie-Collection

Theaterplatz Nr. 7

hält sich mit Loosen aller Gattungen für die am 14. Januar stattfindende Ziehung erster Classe geneigter Berücksichtigung bestens empfohlen.

Zur 1. Classe 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

deren Ziehung am 14. Januar n. e. stattfindet,

(Hauptgewinne 10,000, 5000, 2000 Thaler)

empfehlte sich mit 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Loosen

Carl Riebel,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Den 14. Januar 1867 wird die 1. Classe der 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen. Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Loose 1. Classe sowie Voll-Loose

71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung den 14. Januar e. empfehlte in allen Qualitäten

Heinrich Schäfer, Universitätsstraße 12.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich unter dem heutigen Tage am hiesigen Orte ein

Klempner-Geschäft

eröffnet habe und bin bereit alle in diesem Fach einschlagenden Arbeiten jeder Art, auf das Prompteste und Billigste zu liefern.

empfehlte sich ganz ergebenst
Leipzig, den 9. Januar 1867.

August Langguth,

Peterskirchhof Nr. 6.

NB. Reparaturen werden schnell und pünctlich besorgt.

Leipziger Haupt-Maschinen-Lager von J. C. Junghans

empfehlte zu den bevorstehenden Maschinenbällen eine große Auswahl neuer Maschinenanzüge zu den billigsten Preisen. Dampfr., S. de Bologna

Loose

71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung Montag den 14. Januar, empfiehlt

A. Marquart,

ThomasKirchhof Nr. 7.

Loose 1. Classe 71. R. S. L.-Lotterie, Ziehung Montag den 14. Januar, empfiehlt **C. F. Seibig,** Hainstraße 19.

Cigarren in größter Auswahl und billigsten Preisen empfiehlt **C. F. Seibig,** Hainstraße Nr. 19.

Meerschamuspitzen, Wachs- und Cigarrenzylinder, Streichhölzer etc. etc. empfiehlt **C. F. Seibig,** Hainstraße 19.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expeditio** von **Sachse & Comp.,** Roggstraße Nr. 8.

Ballfächer

werden sauber und accurat reparirt bei **F. Lehmann, Drechsler, Schützenstraße 2.**

Alle Arten Zimmer werden frottirt und lackirt **Kantstädter Steinweg Nr. 60.**

Borhänge in Tüll, bunte baumwollene und wollene werden schnell gewaschen und appretirt **Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.**

Oberhemden & Stüd 2 **W.,** sowie alle feine Wäsche wird sauber gewaschen und geplättet **Windmühlenstraße Nr. 48, 3 Tr. rechts.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.**

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuss** geleistet **Neue Straße Nr. 9 parterre.**

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren unter Discretion. Auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 11, Hof 2 Tr. Winter.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstraße 8, 1 Treppe im Hofe links.**

10 Mann Einquartierung wird angenommen beim **Hausmann Petersstraße 14**

Jeder Zahnschmerz

wird durch mein weltberühmtes Zahnmundwasser in höchstens einer Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen vorliegen.

E. Hückstädt in Berlin.

Zu haben in Flaschen à 5 u. 10 **W.** in der alleinigen Niederlage für **Wipzig** bei

A. Lungenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

H. Backhaus.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

Billigste Parfümerie für Familien, bei Entnahme von $\frac{1}{2}$ Dg. Rabatt.

Balsamisches Kräuteröl

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

à Fl. $2\frac{1}{2}$ **W.**, à Dgd. $22\frac{1}{2}$ **W.**, bei Entnahme von $\frac{1}{4}$ Gros noch billiger.

Meine Rindermark - Pomade

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

in Glas-Flacons zu 8 Loth à Fl. 10 **W.**

China - Pomade

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

aus Rindermark in gr. Fl. à $7\frac{1}{2}$ **W.**

Familien - Seife

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

zum Gesicht à Pfd. in 8 Stücken 10 **W.**, für die Hände à Pfd. 12 Stück 6 **W.**

Mandelkleie

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

zum Familiengebrauch in gr. Schächeln à $2\frac{1}{2}$ **W.**

Bestes doppelt gereinigtes Petroleum und Solaröl zu haben **Weststraße Nr. 35.**

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsheit, n. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. $12\frac{1}{2}$ und 25 **Wgr.**

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaisstraße Nr. 54.



M. Wünsche,

Universitätsstraße 5.

Auswahl

chirurgischer und thier-

ärztl. Instrumente,

Bandagen-

Magazin,

Lager feiner Messer

und Stahlwaaren, f. s. patent. Schutz-Nastrmesser, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate, in größter Auswahl zu billigsten Preisen.



Haupt-Depot

der

rühmlichst bekannten, bestrenommirten

**Hautbürsten und
Badehandschuhe**

von **Lawrence & Co. in London**

in Form von

Handschuhen und Reibebändern

für Damen und Herren

in verschiedenen Grössen und Zusammenstellungen.

Diese Bürsten sind für Jeden, der sie kennt, unentbehrlich. Der Gebrauch geschieht auf ganz trockenem Wege ohne Bad oder Wasser; die Handschuhe sind für die mit der Hand erreichbaren Körpertheile bestimmt, das Band dagegen für den Rücken; sie gehören zur Ausstattung einer jeden Toilette und bieten dem Gesunden die höchste Annehmlichkeit, dem Leidenden dagegen eine grosse Erleichterung und Hilfe; man wendet sie in letzterem Falle hauptsächlich gegen kalte Füße, nervösen Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Jucken der Haut, Beklemmungen, Blutstockungen, Hexenschuss, Schlag-Anfälle, Starrkrampf, Rheumatismus, Ohrenreissen und rheumatischen Zahnschmerz, Gicht, Podagra u. a. m. mit sicherem Erfolge an.

Eben so zweckmässig sind die **Badehandschuhe** zum täglichen Gebrauch und stets vorrätzig bei

Theodor Pfitzmann,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert und Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen, **Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.**

Tuchsteppsohlen, Schuhe und Stiefeletten

in sehr guter Qualität verkauft zu auffallend billigen Preisen

J. Mehne aus **Merseburg.**

Stand: **Augustusplatz, 6. Budenreihe, am Wege nach der Post.**

Brillant Petroleum à 34 Pf.

bei **Otto Meissner, Grimma'sche Straße Nr. 24.**

Wichtiges Hausmittel. Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Reuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre,

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15 π und 1 π in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.
Gedr. Spillner, Windmühlenstraße. **O. Weise**, Schützenstraße. **O. Jessnitzner**, Dresdner Straße.
E. A. Schulze, Gerberstraße. **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

EISENHALTIGER CHINA-SYRUP
VON GRIMAULT & Co
APOTHEKER, PARIS

In einer flüssigen und angenehmen Form vereinigt dieses Mittel die Chinarrinde, das wirksamste Tonicum, und das Eisen, einen der Hauptbestandtheile des Blutes.

Um dieser Eigenschaften willen ist es von den hervorragendsten Pariser Ärzten angenommen worden, welche es gegen Bleichsucht und zur Beschleunigung der körperlichen Entwicklung junger Mädchen verordnen.

Ebenso ist dasselbe sehr nützlich zur Wiederherstellung verdorbener und verschwundener Säfte; es scheidet rasch die unerträglichen Magenschmerzen, welchen Damen häufig wegen Blutmangel oder aus geheimen Ursachen unterworfen sind, regelt und erleichtert die monatliche Reinigung, und wird mit gutem Erfolge bei bleichen und lymphatischen oder scrophulösen Kindern in Anwendung gebracht. Niederlage in Leipzig bei **Gustav Triepel**, Kaufmann, und **Taeschner** zur Engel-Apotheke.

Dem k. Hoflieferanten Hrn. Carl Grohmann in Leipzig

danke ich für die in Nr. 10 des hiesigen Tageblattes zu lesende ganz besonders empfehlende Annonce über

Werners Deutsches Porterbier

und erlaube mir nur, Herrn Grohmann den guten Rath zu geben, fernerhin weniger Phrasen zu benutzen, damit sich der Stoff zum Lachen vermindert und die Auslassungen des längst schon genügend bekannten Charakters Herrn Carl Grohmanns nicht wiederholten Anlaß zur Unterhaltung bieten.

Herr Grohmann, lassen Sie sich gesagt sein, daß mein Deutsches Porterbier genau nach medicinischer Vorschrift und mit größter Sorgfalt gebraut wird, daß mein Deutsches Porterbier anerkannt viel reiner und gebaltvoller ist, als das Ihrige, und daß ärztliche Autoritäten und die täglich steigende Consumption diese meine Behauptung bewahrheiten.

Ich freue mich auch über die vorgenommenen Analysen, denn sie liefern den Beweis, wie sehr man den großen Nutzen der Malzpräparate anerkennt, aber wenn mit meinem Deutschen Porterbier eine Analyse vorgenommen werden soll, dann dürfen die dasselbe enthaltenden Flaschen nicht erst durch Ihre Hand gegangen sein; was kann Alles vorgehen, um den Inhalt einer Flasche für eigene Zwecke brauchbar zu machen? —

Wohl kenne ich die Quelle Ihres Aergers; Sie finden, daß Ihre Versendungen und pecuniären Einnahmen abnehmen, weil ich Sie hier und auswärts immer mehr und mehr verdränge, weil mein Deutsches Porterbier überall für besser anerkannt wird, als das Ihrige, während ich auch noch die Flasche mit 2 π (sogar 17 Flaschen für 1 π) verkaufe, Sie dagegen für jede Flasche 3 π berechnen und Ihnen somit aus meiner Concurrenz ein fühlbarer pecuniärer Nachtheil erwächst; ich bedauere Sie, aber ich wünsche, daß Sie nun so gewichtig werden, den Preis Ihres Bieres ebenfalls herabzusetzen, damit nicht vorkommt, was leicht möglich wäre, daß Sie, mein werther Herr Grohmann, aus Mangel an Absatz oder wegen zu großem Aergers über den wachsenden Umfang meines Geschäfts Ihr Bier selbst trinken müßten; denn jetzt täuschen Sie das Publicum durch falsche Analysen, während ich durch reelle und billige Bedienung meiner Abnehmer Sie mit der Zeit ganz zu verdrängen hoffe.

Leipzig, den 10. Januar 1867.

C. E. Werner, Magazingasse 12,

Niederlage des Deutschen Porter und echten Zerbster Bitterbieres.

Gesundheit ist Reichthum.



Diese Wahrheit erkennt mit Recht Jeder, der für sich und seine Familie die jetzt von Laien und Ärzten so vielfach angewandten Malzpräparate benutzt, welche gleich segensbringend als Gesundheits- wie auch als Heilmittel wirken. Gestützt hierauf, erlaube ich mir mein

Deutsches Porterbier,

(genau nach medicinischer Vorschrift und mit größter Sorgfalt gebraut)

welches sich in kurzer Zeit sowohl hier als auch weit über die Grenzen unseres engeren Vaterlandes hinaus eines bedeutenden Consums erfreut, angelegentlichst zu empfehlen. — Die genaue Analyse des Hrn. Dr. **Gustav Heppo** ergibt, daß mein

Deutsches Porterbier

infolge seines großen Gehaltes an Nahrungstoff vor allen ähnlichen Präparaten den Vorzug verdient und auf jeden Körper kräftigend, stärkend und belebend wirken muß. Preis der Flasche 2 π excl. Flasche, 17 Flaschen 1 π excl. Flaschen und Emballage. Nach auswärts in größeren und kleineren Gebinden unter billigster Berechnung.

Gleichzeitig empfehle ich Zerbster Bitterbier, 13 Flaschen für 1 π excl. Flaschen und Emballage, in bekannter vorzüglicher Qualität.

C. E. Werner in Leipzig, Magazingasse 12,

Niederlage des Deutschen Porter und echten Zerbster Bitterbieres.

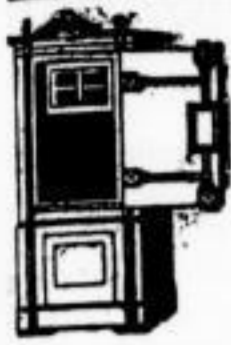
Waldwoll- Unterbeinkleider, Brust- und Leibbinden, Strümpfe, Einlegesohlen und Strickgarn u. aus der Parisischen Fabrik in Remda halten wir allen Sichts- und Rheumatismus-Leidenden bestens empfohlen.

C. Gutsch, Markt, Kaufhalle Nr. 12. **Wilh. Woelker**, Salzgäßchen in der Börse.

Mein Fabriklager von Neu- und Chinasilber-Waaren,

reichhaltigst assortirt, halte zu jeder Art Geschenken bestens empfohlen.

F. A. Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 14.



Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere
Geld- und Documenten-Schränke
in jeder beliebigen Möbelfaçon, vergleichen
Schreibtische

solider und neuester Construction, bewährt bei den großen Bränden 1852, 1855 in Lengensfeld, 1858 in Tetuh, 1859 in Schönheida, 1860 in Chemnitz und 1862 in Eisenstock, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Kästner, Blumengasse Nr. 5.

Beste Kern-Zalg- und Wachsseife,

sehr trocken, empfiehlt auch diese Messe wieder zu billigen Preisen

C. H. Fürstenworth aus Merseburg.

Stand wie seither am Johannisbrunnen vis à vis dem Museum.



Operngucker, Vornetten,
Pince-Nez, Brillen, Fernröhre, Mi-
kroskope und Lupen empfiehlt billigst
Joh. Friedr. Osterland,
optischs Institut und physikalisches Magazin,
Markt Nr. 4, alte Waage.

Depôt in Leipzig.

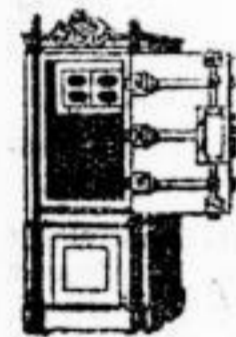
Markt 8. Barthels Hof, kleine Fleischergasse 1-2.
Hierdurch zeigen wir ergebenst an, daß unser Musterlager in
**Herren-, Knaben-, Damen- und Mädchen-Stroh-
hüten** in neuesten Pariser und Londoner Façons, so wie in
Strohgeflecht aller Art auf das Reichhaltigste assortirt ist.

Wir bitten bei vorkommendem Bedarf um recht bedeutende
Engros-Aufträge, deren prompteste und gewissenhafteste Ausführung
wir im Voraus versichern.

Hochachtungsvoll

William Willis & Co.,

Strohhut-Fabrikanten in Luton (England),
in Vertretung: E. Franke.



Feuerfeste Geldschränke

neuester Construction
empfehl zu billigsten Preisen die Fabrik von
J. Strassburger,
Webergasse Nr. 1 in Leipzig.

Das Lager weißer Schweizer u. sächs. Waaren

von
Gebrüder Hechinger jr. aus Berlin

befindet sich Reichstraße 1, 1. Etage
und empfehlen

Gardinen in brochirt und gestickt,
Mullkleider, Bettdecken,
Leinen, Negligéstoffe,
Shirtings etc. etc.

Tuchschuhe,

sehr elegant und nur aus neuem Tuch,
für Herren Damen Kinder
20 u. 22 1/2 π 15 u. 17 1/2 π 8 bis 12 1/2 π

Gummischuhe,

nur französische prima Qualität,

Tuchschuhe mit Gummibesatz,
praktischste Fußbekleidung, selbst bei Nässe einen war-
men Fuß zu erhalten, für Herren 1 1/6 π , Damen 25 π ,
Mädchen 20 π , Kinder 15 π empfiehlt in bester Qualität

Carl Friedrich,

Nicolaistraße 54, Eckhaus der Grimma'schen Straße.

Zu bevorstehenden Bällen

empfehl

das Weissenföler Schuhlager

33 Colonnadenstrasse 33

Ballschuhe für Damen in Goldsaffian-Leder zu den
billigsten Preisen.

33 Colonnadenstrasse 33.

Ungefangene gestickte Schuhe

à 17 1/2 u. 20 Ngr. zu verkaufen

Nürnbergger Straße 17, I. im Seitengebäude.

Ausverkauf

von feinen Negligé-Hauben bedeutend unter dem Kostenpreis.
M. Thiemig, Petersstraße 14.

Mit den bekannten wollenen Fußdecken,
5/4—10/4 breit, ist wieder mit Lager, während der Messe, hier an-
wesend und verkauft en gros & detail

Heinrich Schmidt aus Oederan,
d. B. Catharinenstraße Nr. 11 im Hof.

Französ. Gummischuhe

in der anerkannt haltbarsten Qualität empfiehlt für
Damen, Herren und Kinder

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Den Herren Studierenden etc. empfiehlt

Spazierstöcke mit Elfenbeinhafen

in schöner, reichster Auswahl und billigst

Ferd. Lehmann, Drechsler, Schützenstr. 2.

Nicht zu übersehen!!!

Englisches Solaröl

aus den feinsten schottischen Gas Kohlen fabricirt, dem Thüringer
an Leuchtkraft weit überlegen, à 60 auch nur 30 π empfiehlt die
alleinige Niederlage von

Am Dresdner Thor,
vis à vis dem Colosseum.

Paul Schubert.

Gohlis.

Garnhandlung von Aug. Schube.

Englische und deutsche baumwollene Garne sind
wieder angekommen und empfiehlt in großer Auswahl

Aug. Schube.

Herren- und Damen-Knöpfe,

das Neueste davon, so wie Seide, engl. und französische
Sanzwirne, Schnüre, Borde und alle in das Fach ein-
schlagende Artikel billigst

Aug. Schube.

ff. Magdeburger Sauerkraut,

mit Äpfeln eingelegt, stets frisch und schön, à Pfd. 1 π .

Aug. Schube.

Grundstücksverkauf.

Ein zu Wb d. d. d. gelegenes, 7 Familienwohnungen enthaltendes Wohnhaus mit Nebengebäuden, Hofraum, Garten, 1 Acker 160 D.-Ruthen Feld und 1 Acker 93 D.-Ruthen Wiese soll Erbtheilungshalber verkauft werden durch

Adv. Moriz Degen,
Neumarkt, große Feuerkugel, 2. Etage.

Ein Hausgrundstück mit Hof und Wasserleitung und sonst gut eingerichtet (in lebhafter Lage der westl. Vorstadt), welches sich über 7% rentirt, ist Verhältnisse halber mit Anzahlung von 6-7000 \mathfrak{M} zu verkaufen. Geehrte Selbstkäufer wollen Ihre werthen Adressen in der Exped. d. Bl. unter E. J. St. niederlegen.

Zu verkaufen ein Hausgrundstück in Reudnitz mit 4 Logis, Hofraum, Pferdehalm und Bauplatz, Forderung 3500 \mathfrak{M} . Dergl. eins dicht bei Reudnitz an der Chausseestraße gelegen, mit 2 Logis, Garten und allen Räumlichkeiten, welche sich vorzüglich eignen zu Anlage einer Bäckerei oder jedem andern Handelsgeschäfte, Forderung nur 1850 \mathfrak{M} . Dgl. eins in Neuvollmorsdorf mit 3 geräumigen Logis und hübschem Garten, Forderung 2800 \mathfrak{M} mit ganz beliebiger Anzahlung. Näheres bei G. L. Borvis, Reudnitz.

Ein Haus mit 6 Logis, mit wenig Anzahlung, nahe bei Leipzig ist zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen Ransbäcker Steinweg Nr. 14, 2 Treppen.

Haus in Plagwitz!

Ein nobles Haus mit Garten in bester Lage von Plagwitz ist für 7500 \mathfrak{M} zu verkaufen durch
Carl Schubert, Reichstraße 13.

Haus-Verkauf.

Ein großes Grundstück in der inneren Stadt und guter Meslage soll Wegzug halber mit günstigen Zahlungsbedingungen verkauft werden und ist damit beauftragt

Eduard Mehnert, Elsterstraße Nr. 49.

Häuser-Verkauf.

Einige solid gebaute Grundstücke mit und ohne Garten habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 49.

Baupläze-Verkauf.

Das an der Ecke der Hospital- und Thalstraße gelegene, früher zu dem Zangenbergschen Grundstück gehörende Areal soll unter vortheilhaftesten Zahlungsbedingungen verkauft werden.

Parcellirungspläne sind auf dem Comptoir der Herren Munnius & Förtsch, Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage, woselbst auch nähere Auskunft ertheilt wird, zu haben.

Baupläze

von verschiedener Größe, und zwar:

- 2 an der Zeiger,
- 1 an der Sidonien-,
- 1 an der Ecke der bayerischen und Sidonien-,
- 4 an der Ecke der Thal- und Hospital-,
- 4 an der Kohlen- und Sidonien-,
- 4 an der Ecke der Salomon- und Kreuz-,
- 12 an der Kohlen-, Sidonien- und bayerischen Straße

gelegene, sind unter sehr erleichterten Anzahlungsbedingungen sofort billig zu verkaufen. Näheres durch

G. Vogel, Alexanderstraße Nr. 5, III.

Eine Schank- und Speisewirtschaft

innere Stadt in sehr guter Meslage, selbe soll wegen eines Ankaufs sehr billig abgetreten werden und mit Inventar und aller Einrichtung für 650 \mathfrak{M} verkauft und übergeben.

Näheres erfahren zahlungsfähige Reflectanten durch
August Moriz, Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Tr.

Pianino's (neue u. gebrauchte (Stuttgarter) mit prachtvollem Pianoforte's) Ton werden sehr billig verk. Morizstr. 4, 2. Et.

Zu verkaufen ist sehr preiswürdig ein gutes Pianoforte, eine Violine und eine Flöte (D) große Fleischergasse 17, 2 Treppen.

Pianino's neue und gebrauchte sind unter Garantie billig zu verkaufen Grimm. Steinweg 61, Hof 1 Treppe.

Ein sehr gutes Mahagoni-Pianoforte, ein dergl. Stutzflügel sind à 55 \mathfrak{M} zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1 im Seitengebäude.

Zu verkaufen oder zu verleihen steht ein gebrauchter, doch sehr guter Flügel Petersstraße Nr. 41, 3. Etage links.

Im Café Kröber

sind folgende Journale abzugeben: Nationalzeitung, S. Volkszeitung, Frankfurter Journal, Augsburger Allgemeine, Französische Illustrirte, Deutsche Allgemeine.

Ein Pult, eine Ladentafel, große Tische sind zu verkaufen Kochstraße Nr. 10 parterre.

Regale

zu Waare und Büchern, Pulte, Sessel, 1 eiserne Geldcasse, Secrétaire, Sopha, Tisch, Stühle, Rohrbänke, Kleider- u. Küchenchränke, Federbetten sind billig zu verkaufen Salzg. 1. Carl Zimmermann.

Gebrauchte Meubles, Sophas, Tische u. sind billig zu verkaufen Salomonstraße Nr. 5 b, parterre links.

Zu verkaufen sind billig mehrere schöne und dauerhaft gearbeitete Sopha's gr. Windmühlenstr. 15, im Hofe l. 2 Tr. F. Müller.

1 Spiegel, 1 Wandrepetiruhr, 1 Kommode, 1 Kinderbettstelle, Notentisch und einige Federbetten sind Wegzug halber billig zu verkaufen Flossplatz Nr. 13, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind neue und alte Sophas 3 \mathfrak{M} 20 \mathfrak{M} , so wie a. Meubles Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Mehrere gut erhaltene Theater-Anzüge für Damen sind billig zu kaufen bei Thelem, Neulirchhof Nr. 37.

Sprechstunde von 2 bis 5.

Briefmarken werden täglich von 9-12 Uhr sehr billig verkauft Ritterstraße 34, 3. Etage.

Eine Communalgarden-Büchse, mit Vorrichtung zum Hirschkänger, auch gut im Schuß, hat billig zu verkaufen
C. Böhmig, Hofe Straße Nr. 32 B.

Ein großer noch neuer Koffer ist billig zu verkaufen Lindenstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ein Fallwerk zum Metallprägen billig lange Straße Nr. 23 Werkstätte.

Eine 2pferdige Dampfmaschine, noch in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen durch Koch & Co., lange Straße 26/27.

Eine Hobelbank, gebraucht, in gutem Zustande ist billig zu verkaufen Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Müstwagenverkauf.

Ein 4" u. ein 3" gebrauchter stehen zum Verkauf auf Zangenbergs Gute hier und daselbst beim Hausknecht zu erfragen.

Zu verkaufen stehen zweirädrige Handschiebewagen und vier-rädrige Handleiterwagen für Geschäftstreibende Schützenstr. 5 Hof.

Billig zu verkaufen steht ein Handleiterwagen Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 270.

Ein Pferd zum schweren Zuge, Blauschimmel, steht zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 13. Petersohn.

Ein Transport der schönsten bayrischen Kühe aus der Gegend von Hof sind angekommen und stehen zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 37. Frank.

Freitag den 11. Januar traf ich mit einem Transport der schwersten und schönsten neumilchenden

Kühe mit Kälbern (Dessauer Race) in Leipzig zum Verkauf ein. Logis ist in der Frankf. Straße goldne Lunte. A. Hertling von Scholtz bei Dessau.

Ein feiner Seidenspit ist zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 48, 3 Treppen rechts.

Eine junge Wachtelhündin ist zu verschenken Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Papageien

in verschiedenen Sorten, zahm und schön, sind zu verkaufen Eisenstraße Nr. 30. Hermann Nabe.

300 Klaftern kiefernes u. elernes $\frac{7}{1}$ langes trocknes Brennholz ist zu verkaufen beauftragt und stehen einige Klaftern zur Ansicht bereit. Auch gebe ich dergleichen in einzelnen Klaftern ab.

Gottlob Müller,
Gerberstraße Nr. 2.

Erfurter Brunnenkresse ist wieder angekommen bei
Stand: Markt, Kaufhalle vis à vis. S. Rolle.

Beste Zwickauer Pechfoble

in 1/2, 1/4 und 1/8 Lowry's so wie in einzelnen Schöffeln billigst,

beste böhmische Patent-Braunkoble

pr. Ctr. 8 π , pr. Schffel 11 π frei ins Haus empfiehlt

J. A. Hund, Ritterstraße Nr. 38.

Ambalema-, Cuba- und Havana-Cigarren

empfehl't in abgelagerten guten Qualitäten pr. Mille 9-80 π , à St. 3-20 π (div. Sorten und Ausschuf 4-8 π pr. Mille Grimm. Steinweg Nr. 57 neben Triers Institut.

Hermann Kabitzsch,

Billig! Billig!

Sternwartenstraße Nr. 13,

Haupt-Kohlen-Depot

empfehl't beste Steinkoble in Schöffeln frei ins Haus 16 1/2, 15 1/2, 14 1/2, 7 π , Braunkoble in Schöffeln frei ins Haus 10 1/2, 8 1/2, 5 1/2 und 3 π , in Lowry's bedeutend billiger.

Man komme, sehe und kaufe.

Feine echte

Havanna

so wie Prima und Secunda Ambalema-Cigarren

in guten stets abgelagerten Qualitäten empfehl't billigst

Louis Apitzsch,

Grimma'scher Steinweg.



In unverändert schöner Qualität empfehle meine so beliebte in Sidonia: Domingo mit reiner Havanna-Einlage.

No. 67 à Stück 5 Pfennige.

Paul Bernh. Morgeneier vormals Firma L. Müller, Grimm. Strasse 30 n. d. Salomonis-Apotheke.

Eine gute

Ausschuf-Cigarre à 3 Pf.

empfehl't Bruno Naumann, Universitätsstraße 7.

Eine reine

Manilla-Cigarre à 5 Pf.,

so wie Manilla mit Havanna à 6 Pf. empfehl't Bruno Naumann, Universitätsstraße Nr. 7.

Ein Pöfchen echt türkischen Tabak

in Original-Packung pro St. 1 π empfehl't H. G. Hohl, an der Pleiße Nr. 7.

Türkische Cigarretten aus der Fabrik von Jean Vouris, sowie eine große Auswahl von Cigarrettenpapieren in feinen Pöfchen verkauft zum Fabrik-Preis

H. G. Hohl, an der Pleiße Nr. 7.

No. 25 & No. 42,

die beliebtesten 5 Pfennig-Cigarren sind wieder in guter trockner Waare am Lager und empfehl't

H. G. Hohl, an der Pleiße Nr. 7, dem Schloß vis à vis.

No. 26,

etwas ganz Vorzügliches von 4 Pfennig-Cigarre empfehl't

A. Marquart,

Thomaskirchhof 7.

Kaffee, roh und gebrannt, rein und delicat von Goshwad, wird verkauft Weststraße Nr. 35.

Geräucherten Kalbs-Schinken und andere geräucherte Fleischwaren empfehl't Weststraße Nr. 35.

Kräftig und rein schmeckende Dampf-Kaffees

à Pfd. 12, 13, 14, 15, 16 π empfehl't Centralhalle. Otto Wagenknecht.

Kaffee.

Den so beliebt gewordenen und weit und breit eingeführten gebrannten Kaffee à St. 10 π , ungebrannt 4 St. für 1 π , ganz rein und wohl-schmeckend, sowie feinere Sorten gebrannt à St. 12, 13, 14 und 15 π empfehl't die Dampfbrennerei von Dresdner Thor, vis à vis dem Colosseum. Paul Schubert.



Getreidekummel

so wie alle dopp. Brantweine, aus der Frucht gezogen, empfehl't gebind- und flaschenweise, so wie ausgemessen billigst Carl Schindler, Eckhaus der Duerstraße und Grimma'scher Steinweg.

90 u. 96° Spiritus

zum Poliren und Aufsetzen empfehl't zum billigsten Preise Carl Schindler.

Alten Nordhäuser Kornbrantwein

von anerkannt vorzüglicher Qualität empfehl't in Gebinden, 1/2 und 1/4 Originalflaschen so wie ausgemessen

Carl Schindler,

Eckhaus der Duerstraße und Grimma'scher Steinweg.

Frische Holt- und Whitst. Austern,

setten ger. Rheinlachs, ger. Rindszungen und Rauchfleisch, ger. pommerische Gänsebrüste, Kollbrüste und Keulen, Frankfurt a/M. Bratwürste, fr. Trüffel, Algierer Blumentohl, französisches getr. Obst, Äpfel, Birnen, fr. Straßb. Gänseleber- u. Gesehlagelpasteten in Terrinen, neue Sardines à l'huile.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Chester-, Fromage de Brie, Neuschatelet, Parmesan-, Schweizer, Holländischer, Eidamer, grüner Kräuter-, Limburger Käse.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Whitst. Austern,

frische Seezungen und Schellfische bei M. D. Schwennleke Wwe.

Ost- und Nordsee-Fischerei.

Frische Seefische à St. 18 π treffen heute in ausgezeichnete Waare ein. Moriz Schumann, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.

Neue Türk. Pfäumen

in großer süßer Frucht à St. 35 π empfehl't Moriz Schumann, Grimm. Straße 15, Fürstenhaus.

Pflaumenmus

à 24 30 & ganz ausgezeichnet.

Dresdner Thor. Paul Schubert.**Saure Gurken,**

sehr schöne, feste Waare, in Orzost u. schockweise empfiehlt billigt

Lauchaer Straße. F. R. Höhne.**Gosen-Beise**

wird abgelassen im Gasthof zu Lindenau.

Pfannkuchen.

Vielen Nachfragen zu begegnen die ergebene Anzeige, daß von Sonntag früh 10 Uhr an Pfannkuchen à Stück 3 und 6 & in längst bekannter Güte bei mir zu haben sind.

J. N. Soppert, Weststraße 48, Conditior.**Zu verkaufen**

ist täglich frisches Landbäckerbrot à 11 und 10 &, sehr gutes Commißbrot à Stück 4 1/2 &, sehr feines Weizenmehl à Meße 15 &, ganz frische bayerische Eier à Schoß 1 & 2 &, und sehr gute Morcheln à 25 &

Böttchergäßchen Nr. 5.**100 Kannen Milch**können täglich an Einen Händler noch abgegeben werden
Rittergut Schönfeld.**Hauskauf.**

Ein Hausgrundstück in der westlichen inneren Vorstadt Leipzigs gelegen, im Werthe bis zu 12000 Thlr. wird zu kaufen gesucht durch

**Advocat Ferdinand Schmidt,
Kleine Fleischergasse Nr. 27.****Ein Productengeschäft**

oder ein dazu passendes Gewölbe wird baldigst zu übernehmen gesucht. Adressen bittet man H. H. O. O. poste restante Leipzig niederzulegen.

Brockhaus, Lexikon 10. Aufl., so wie große und kleine Bibliotheken und einzelne Bücher werden zu kaufen gesucht beim **Antiquar Neumarkt 34.**

Mehrere Doppel- und 4 stüige Pulle so wie Sessel werden billig zu kaufen gesucht. — Adressen sub E. L. durch die Exped. d. Bl.

Zu kaufen gesucht werden Meubel in Nußbaum, Roccoco, als Spiegel mit Console, Secretair oder Chiffonniere, Tisch, Schränkchen &c. Adressen sub „Meubel“ gefälligst in der Pignerschen Buchhandlung, Petersstraße.

Stoffrester in allen Mustern werden stets gekauft Petersstraße 3 Rosen 4. Etage.Ein noch guter Blech- oder Eisenofen ohne Aufsatz, passend in eine Werkstelle, wird zu kaufen gesucht
Eisenbahnstraße Nr. 13 im Hofe parterre.**Champagner-Flaschen**kauft **Restauration Magdeburger Bahnhof.****Hasenfelle** werden gekauft bei **C. L. Berger, Nicolaistraße 42, 1. Et.****Es wird zu kaufen gesucht**

ein Zwergapfel, echte Race, oder ein grauer Affenpinscher. Nähere Auskunft Reichstraße Nr. 10 in der Hausflur.

Capital = Gesuch.

Gesucht werden 5000 & sichere Hypothek auf ein hiesiges Grundstück. Näheres Burgstraße Münchener Bierhalle.

1000 Thalerwerden gegen Cession einer mündelmäßigen Hypothek zum 1. Februar gesucht durch Adv. Dr. **Gensel, Reichstraße Nr. 3.****4000 Thaler**

sucht gegen Cession einer vorzüglichen Mündelhypothek auf einem Grundstück in der inneren Stadt

Adv. Kretschmann Jun., Nicolaistr. Nr. 45.**5000 Thaler**werden auf eine gute Hypothek gesucht. Näheres durch **Ed. Wehnert, Eisterstraße Nr. 49.**

Um im Alter nicht allein dazustehen, wünscht sich ein Mann von 50 Jahren, Bürger, nochmals zu verheirathen. Adressen gefl. unter N. O. 30 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Eine gebildete junge Witwe aus dem Thüringischen sucht, um sich wieder zu verheirathen, die Bekanntschaft eines gebildeten und ehrenhaften Mannes zu machen. Hierauf bezügliche Anerbietungen (nicht anonym) werden unter J. G. H. 555 durch die Expedition dieses Blattes befördert. Verschwiegenheit Ehrensache.

Sollten hübsche anständige Leute gesonnen sein, ein kleines Mädchen von 5 Jahren für ein Weniges in die Ziehe zu nehmen? Die näheren Verhältnisse werden ertheilt Burgstraße Nr. 27, 2 Treppen links.

Theilnehmer-Gesuch.

Für ein schon seit mehreren Jahren bestehendes Expeditions- und Commissionsgeschäft wird zur vergrößerten Fortführung desselben, resp. Zulegung von Bank- und Wechsel-Geschäft ein thätiger Theilhaber, welcher über ein größeres Capital verfügen und in letzter Branche genügende Kenntnisse besitzt, gesucht.

Auch können sich stille Theilnehmer bei Einlegung von 500 & an gegen gute Zinsen betheiligen.

Adressen sub D. 209 werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird Jemand mit einigen hundert Thalern zu einer gewinneintragenden und dauernden Stellung. Adressen poste restante franco unter B. H. 15.

Wer ertheilt orthographischen Unterricht? Adressen C. St. 100. nebst Preisangabe werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Harmonikaspieler wird für den Sonntag Abend gesucht. Adressen unter H. S. 9 poste restante Leipzig.

Zum Antritt pr. 1. März a. e. suche ich einen mit der Buchführung und Correspondenz vertrauten Mann.

J. A. Starke,**Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.**

Für ein kaufmännisches Geschäft wird ein gewandter Schreiber, der auch im Rechnen geübt ist, unter günstigen Bedingungen gesucht.

Adressen unter C. A. # 400. in der Expedition dieses Blattes.

Geübte Justirer und Schlosser auf Nähmaschinen-Arbeit finden dauernde u. lobnende Beschäftigung in der **Vielefelder Nähmaschinenfabrik bei Baer & Kempel am Bahnhofe Vielefeld.****Lehrlings-Gesuch.**

Für ein hiesiges Band- und Modewaarengeschäft en detail wird für nächste Ostern ein Knabe, Sohn rechtlicher Aeltern, als Lehrling gesucht. Näheres Nachmittags zwischen 2 u. 3 Uhr Wintergartenstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Für ein Kurz- u. Galanteriewaarengeschäft en gros wird ein Lehrling gesucht. Franco-Offerten unter Chiffre N. # 20. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für ein hiesiges Droguengeschäft wird ein Sohn achtbarer Aeltern für jetzt oder Ostern als Lehrling gesucht.

Adressen nimmt Herr Fr. B. Schilde, Uhrenhandlung Petersstraße Nr. 28, II. entgegen.

Ein kräftiger Markthelfer, wo möglich gedienter Militär, wird zum 1. Februar zu engagiren gesucht.

Mit Zeugnissen zu melden Sonntag den 13. Januar früh von 10—12 Uhr Grimma'scher Steinweg Nr. 6, III. bei Brunner.

Hausmann-Gesuch.

Ein Hausmannsposten ist an solche kinderlose ordentliche Leute zum 1. April zu vergeben, wo der Mann seine Beschäftigung im Hause betreiben muß, u. würden sich dazu Schuhmacher, Cigarrenmacher &c., deren Gewerbe im Wohnzimmer betrieben werden kann, am besten eignen. Näheres Blumengasse Nr. 4 parterre links.

Gesucht wird ein Knecht aufs Land und ein Stubenmädchen, auch Hausmädchen. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Zwei zuverlässige Knechte, ein Stallburche f St., ein Burche wird gesucht Germania Nr. 54.

Gesucht ein flotter Kellnerburche nach auswärtigem Gasthaus mit Attesten bei **F. Möbius, Weststraße 66.**

Gesucht wird ein Kellnerburche.

S. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Gesucht zwei Burchen, 16—18 Jahre alt.

A. Schwarz, Reichstraße.34
16—1
Se
tragen
Ein
heri
No. 1
werde
Ein
Arbeit
Weg
lose
gefeste
arbeit
mann
Ein
nähen
zu
Se
hen
Buch
Se
Boltm
34
Sach
für
Mädch
für
1. Fel
Se
nicht
Se
häusl
Se
Stub
Se
Sob
zu
Ein
nisse
Lebe's
zu
nimme
platte
zu
Se
such
Co
A.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 12.]

12. Januar 1867.

Ich suche sofort einen tüchtigen zuverlässigen
Kaufburschen
16—18 Jahre alt.

Gustav Hartmann,

Markt Nr. 12, 1. Etage, Engel-Apothek.

Gesucht wird sofort ein ehrlicher Kaufbursche zum Zeitungstragen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 1 Treppe rechts.

Eine geschickte, mit guten Zeugnissen versehene **Wagmachersin** wird gesucht. Näheres auf frankirte Briefe unter B. A. No. 12. Gotha.

Weisnäherrinnen

werden gesucht Markt, Barthels Hof im Hofe 4 Treppen.

Einige junge Mädchen werden zum sofortigen Antritt zu leichter Arbeit gesucht kleine Windmühlengasse 12, im Hofe 3 Tr. rechts.

Mädchen-Gesuch.

Wegen Verheirathung ihres jetzigen Mädchens sucht eine kinderlose Herrschaft zum 1. oder 15. Februar ein **stilles Mädchen** in gesetzten Jahren, welche die Küche gründlich verstehen und Hausarbeit mit übernehmen muß. Gute Zeugnisse erforderlich. Lehmanns Garten, 3. Hausthüre, 1. Etage rechts.

Ein ordentliches freundliches Kindermädchen, welches auch zu nähen versteht, wird zum 1. Februar für 2 Kinder gesucht. Zu melden Markt Nr. 15 im Edgewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Mädchen für Küche und häusliche Arbeit**. Zu melden mit Buch Soblis, Mödernesche Straße Nr. 29 b, 1.

Gesucht wird eine bejahrte Person als Wärterin eines Kindes Volkmarisdorf Nr. 59.

Ich suche sogleich ein Mädchen von 14—16 Jahren **Sachse**, Poststraße Nr. 15, 4 Tr. Zu melden von 1 Uhr an.

Für zeitweise Wartung eines Kindes wird ein etwa 15 jähriges Mädchen gesucht. Auskunft giebt Frau Kessler, bayer. Str. 10 part.

Ein Dienstmädchen

für häusliche Arbeit, in der Küche nicht unerfahren, wird zum 1. Februar gesucht Querstraße Nr. 2, II.

Gesucht wird den 15. d. eine zuverlässige Kindermuhme oder nicht zu junges Kindermädchen Elsterstraße Nr. 46 parterre.

Gesucht wird zum 15. Januar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Dresdner Straße Nr. 33, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ehrliches und zuverlässiges Stubenmädchen Stadt Berlin.

Köchin-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Febr. eine **perfecte Köchin**. Hoher Gehalt u. gute Behandlung wird zugesichert. Zu melden Gerberstraße Nr. 38, 1. Etage bei **W. Schmidt**.

Stubenmädchen-Gesuch.

Ein reinliches anständiges Stubenmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird für 15. Januar oder 1. Februar in **Lebe's Hotel** gesucht.

Zum 1. Februar wird eine **Köchin**, die Hausarbeit mit übernimmt, und ein **nicht zu junges Kindermädchen**, die gut platten kann, gesucht.

Zu melden Leibnizstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zum 15. d. M. von 14—16 Jahren große Windmühlenstraße Nr. 1 b im Gewölbe.

Ein junger Mann

sucht Stellung in einem **Engros-Geschäft** für **Comptoir** oder **Lager**. Adressen werden unter **A. S. Nr. 9** durch die Expedition dss. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, welcher nach vorausgegangener gediegener **Gymnasialbildung** während eines vierjährigen Cursus auf den Universitäten Leipzig und Göttingen dem Studium der **Rechtswissenschaft** obgelegen hat, sucht eine entsprechende feste Anstellung. **Gefällige Offerten** bittet man an die Expedition dieses Blattes unter der Adresse **H. A. No. 25** einzusenden.

Ein junger Mann, der das **Manufactur- und Confectionsfach** genau kennt, **Westphalen** und **Rheinland** bereist hat, sucht für gleich ein **Engagement**. Die besten Referenzen stehen zur Seite. Adressen unter **L.** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann mit **Gymnasial-Bildung** und **guter Handschrift**, der mit allen **buchhändl. Arbeiten** vertraut, sucht **Stellung**. Adressen wolle man gütigst unter **Chiffre Z. H. 1** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Stellegesuch.

Ein junger hiesiger Bürger (**Holzarbeiter**) unverheiratet, wünscht, da er sein Geschäft nicht fortsetzen kann, in einer **Fabrik** oder in einem **artistischen Institut** unter bescheidenen Ansprüchen ein **Unterkommen**. Da Suchender im **Rechnen** und **Schreiben** nicht unerfahren ist, würde sich selbiger auch als **Cassenbote** oder in sonst einem **kaufmännischen Geschäft** zu einer untergeordneten Stelle eignen. **Geehrte Herren Principale** werden höflichst ersucht, ihre werthen **Adr.** unter **S. B. H. 1** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für einen Knaben, **Bögling** der 1. Bürgerschule, wird zu **Ostern a. c.** eine Stelle als **Lehrling** in einer hiesigen **kaufmännischen Handlung** gesucht. **Geehrte Herren Principale**, welche eine **Lehrlingsstelle** offen, werden gebeten, Ihre **geehrte Adresse** unter der **Chiffre P. Z. H. 5** in der Expedition dss. Bl. abgeben zu lassen.

Lehrlingsstelle-Gesuch. Für einen kräftigen jungen Menschen wird zu **Ostern** in einem **flotten Detail-Geschäft** eine Stelle gesucht. Näheres bei **Bernhard Voigt**, Weststraße Nr. 44.

Für einen **gestitteten Knaben**, welcher **Lust hat, Kaufmann zu werden** und **gute Vorkenntnisse** genossen hat, wird ein **Lehrherr** gesucht. Adressen wird **Herr Nob. Zahn**, Ritterstraße Nr. 5 gern entgegennehmen.

Ein junger Mann, der als **Copist** **gute Zeugnisse** vom **Advocaten** aufzuweisen hat, sucht **Beschäftigung** als **Schreiber** oder **Markthelfer**. — Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter **Chiffre G. G. H. 5** niederzulegen.

Ein **gut empfohlener Mann**, der **6 Jahre** als **Unteroffizier** diente, sucht baldigst eine Stelle als **Markthelfer**, auch würde er gern eine Stelle als **Feld- oder Forstschütze** annehmen.

Geehrte Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **Buchstaben W. Nr. 14** niederzulegen.

Ein **junger Mann**, welchen bis dato **unglückselige Schicksale**, Folge dieser **Einberufung** des **Krieges** verfolgt haben, sucht **Stellung** als **Markthelfer** oder sonst **derartige Beschäftigung**. **Adr.** bittet man unter **M. G. poste restante** einzusenden.

Ein **unverheirateter junger Mann** von **27 Jahren**, **gebienter Unteroffizier**, sucht **Stellung** als **Markthelfer** oder **sonstige Branche**. **Geehrte Adressen** bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **Chiffre N. P. H. 16** niederzulegen.

Arbeit in Bunt- und Weißsticken, Säkeln und Filetstücken wird gesucht. Zu erfragen **Hainstraße Nr. 17, 2 Treppen links**.

Ein **junges Mädchen** sucht **Beschäftigung** im **Schneidern** so wie in allen vorkommenden **Arbeiten**. Adressen beliebe man abzugeben **Neumarkt** bei **Beschwister Brüd.**

Gesucht wird von einem **jugen anständigen Mädchen** eine **Stelle** zum **Verkauf** oder bei einer **einzelnen Dame** zur **häuslichen Arbeit**. **Gefällige Adressen** **Grimma'sche Straße Nr. 2, 4 Tr.**

Stelle = Gesuch!

Für ein junges Mädchen von guter Familie wird eine Stelle als Verkäuferin oder zur Unterstützung der Hausfrau gesucht.

Offerten werden unter der Chiffre A. C. B. № 5 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junges anständiges, gebildetes Mädchen von auswärtig, von angenehmen Aeußern, in Puß sowie in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht als Verkäuferin, Jungemagd u. Stelle.

Gefällige Offerten werden Mühlgasse Nr. 8, 2. Etage links entgegengenommen.

Eine hiesige anständige Bürger-Witwe in mittlern Jahren, welche die selbstständige Führung einer größern Wirtschaft führt, wünscht ihre jetzige Stellung mit einer andern zu vertauschen, gleichviel ob Gast- oder Privathaus. Adressen unter A. H. wolle man gefälligst in Herrn Otto Klemms Buchhandlung abgeben.

Eine anständige, gebildete Frau mit ihrer Tochter wünscht gegen freies Logis die Wirtschaft eines älteren Herrn oder einer Dame zu führen. Selbige hat aus einem noblen Hause, in dem sie lange Jahre thätig war, die besten Zeugnisse aufzuweisen. Geehrte Adressen bittet man unter M. P. V. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein ehrliches ordentliches Mädchen sucht Stelle zur Führung einer kleinen Wirtschaft oder bei ein paar einzelnen Leuten. Adressen in der Expedition d. Bl. unter R. S. № 12 abzugeben.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau und zur Beaufsichtigung der Kinder. Empfehlung durch Güte der Frau Hoppenberg, Leibnizstraße Nr. 27.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 15. d. M. einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Hohe Straße Nr. 24, 1 Treppe.

Ein solides junges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst als Stubenmädchen in einer Restauration oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen lange Straße Nr. 25 bei Herrn Schmitt.

Ein Mädchen (Böhmin) sucht zum 15. oder 1. Dienst für häusliche Arbeit oder Stubenmädchen bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Eiserstraße 7 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen von hier sucht als Jungemagd oder Stubenmädchen Stelle bis 1. oder 15. Zu erfragen Bosenstraße Nr. 10, 2. Etage links.

Ein Mädchen!
von auswärtig sucht eine Stelle als Jungemagd zum 1. oder 15. Februar, von ihrer Herrschaft gut empfohlen. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 6 b im Milchgeschäft.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen und Platten sehr bewandert und 7 Jahre bei ihrer Herrschaft gewesen ist, sucht den 1. Februar oder den 1. März als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten Dienst.

Werthe Adressen bittet man gefälligst neue Straße Nr. 3, 8 Treppen abzugeben.

Ein anständiges Mädchen, das der Küche selbstständig vorstehen kann, sucht zum 1. Februar bei anständiger Herrschaft Dienst als Köchin. Näheres alter Amtshof Nr. 11, 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Februar Dienst als Stubenmädchen. Fleischermeister **Dehlschlager**, große Windmühlenstraße.

Eine Köchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat und drei Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Dienst. Adressen Expedition dieses Blattes unter L. 3.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht Stelle als Jungemagd. Näheres zu erfragen Teubners Haus, vis à vis der Post, beim Hausmann.

2 tüchtige Mädchen aus Thüringen, die sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen, suchen Dienst. Gr. Fleischerg. 25, 2 Tr. links.

Eine Restauration oder ein Local, was sich zu einem Café und bayerischen Bierstube eignet, wird zu pachten gesucht. Adressen bittet man unter R. № 15. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Niederlage gesucht!
Eine helle oder 2 zusammenhängende Niederlagen, von mindestens 400 Quadrat-Ellen, in der innern Vorstadt, nebst einem kleinen Platz zu Kisten, wird zu Ostern d. J. gesucht. Offerten, Preis- und Größe-Angaben unter O. L. 400 Expedition dieses Blattes.

Eine Niederlage, ca. 20 □ Ellen groß, wird zu mietzen gesucht. Adressen **posto restanto, Leipzig J. P. franco.**

Gesucht wird bis Johanni eine Tischlerwerkstelle nebst 18—20 □ Ellen Hofraum oder Garten in lange Straße oder deren Umgebung oder Neubniz nahe der Stadt. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter H. R. № 67 abzugeben.

Gesucht wird eine helle geräumige Niederlage. Anmeldungen M. G. 9 bezeichnet **posto restanto** zu machen.

Gesucht wird 1. April ein Logis von 60—80 ₰. Adressen bittet man **posto restanto E. M. 100** niederzulegen.

Gesucht wird für Ostern oder Johannis ein elegantes hohes Parterre oder erste Etage von 8—10 Zimmern mit Garten, am liebsten Dresdner Vorstadt. Adressen unter Buchstaben S. S. № 22. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein kleines Logis in der Nähe des bayerischen Bahnhofs wird 1. April zu mietzen gesucht. Adressen bittet man Brühl Nr. 32, 2 Treppen abzugeben.

Gesucht ein Familienlogis für 3 ruhige Leute zu Ostern, von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, wo möglich kleinen Garten, hohes Parterre oder 1. Etage in der Nähe der Johannisstraße. Adressen unter M. A. № 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 40—44 ₰. Gefällige Adressen bittet man Gerberstraße Nr. 57 bei H. Schöner abzugeben.

Logis = Gesuch.

Eine ruhige Familie sucht zu Ostern ein Logis im Preise von 100—130 ₰ am bahr. Bahnhof, nicht zu hoch. Adressen unter H. W. № 44. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von kinderlosen, pünktlich zahlenden Leuten ein Logis von 50—70 ₰, Stadt oder innere Vorstadt. Adr. werden erbeten Markt Nr. 3, Kochs Hof 2 Treppen.

Gesucht wird von ein Paar sich zu Ostern verheirathenden Leuten ein Logis zu 40—70 ₰, womöglich innere Stadt, Dresdner Vorstadt, Schützen- oder Tauch. Str. Adr. abzug. Barfußg. 5 p.

Gesucht
wird ein Logis von einem unverheiratheten Geschäftsmann im Preise von 80—100 Thlr. in der Nähe des Marktes, am liebsten Hainstraße oder Neumarkt. Adressen abzugeben Petersstraße drei Rosen 4. Etage.

Ein feines freundliches **Garçonlogis**, aus Wohn- und Schlafstube bestehend, wird von einem jungen Kaufmann sofort zu mietzen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter E. F. № 1007. durch die Expedition dieses Blattes.

Zum 1. Februar

Garçon-Logis, Stube mit Kammer, gesucht in Lehmanns Garten, Lessing-, Canal-, Leibniz-, Färberstraße oder ähnlich ruhiger Lage. Gefällige Offerten unter J. V. № 20. mit Preisangabe beliebe man bis zum 25. d. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht
wird von zwei pünktlich zahlenden Herren pr. 15. Februar oder 1. März bei einer respectablen Familie ein gut meublirtes Garçonlogis von womöglich 2 Stuben und 1 Kammer. Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expedition d. Blattes unter G. S. niederzulegen.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube mit Hausschlüssel, separ. Adressen sind abzugeben Thomaskäthchen Nr. 9 im Gewölbe.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubel. Adressen bittet man abzugeben Erdmannstraße 5 im Gewölbe.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. Februar ein kleines Stübchen meublirt, Preis Monat 3 ₰, mit separ. Eingang, Erdmannstraße Nr. 2, im Hofe links 3 Treppen rechts.

Eine Bäckerei
ist von Ostern ab oder auch sogleich zu verpachten. — Näheres Neubniz, Leipziger Gasse Nr. 69 parterre.

Eine **Woftrich-Fabrik** mit 2 Gängen, neu, ist zu verpachten oder auch billig zu verkaufen. Adressen sind unter O. S. № 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermietzen ist ein neuer **Stuckflügel**, engl. Constr. Sternwartenstraße Nr. 39, 1. Hausthüre, 1. Etage.

Zu vermietzen ist außer den Messen ein Gewölbe im Brühl. Näheres bei Herrn Hofmann, Brühl Nr. 40 im Gewölbe.

Gewölbe = Vermietzung.

Für nächste Ostermesse und folgende Messen ist ein Gewölbe mit Gabeinrichtung in guter Lage zu vermietzen.

Näheres zu erfragen im Wollwaarengeschäft bei **Louis Bahndorf**, Augustusplatz, Budenreihe Nr. 19 die Ecke.

Eine Niederlage für trodene Waaren ist Petersstraße Nr. 3 für 25 ₰ zu vermietzen.

ist auf
Näher
ein G
Die
30 h
rations

In
tung
Bohn
vom
vermie

ist v
zu v
Im
Herre
anch

3
Gade
geschä
mit v
in 1.

E
wertst
zu v

N
F
gäh
sebe

3
leuch
Luch

E
für
lag

E
für
der

ist
son
Bel

in
str
fol

ein
in
lid
E

b
p

Ein Gewölbe

ist außer den Messen billig zu vermieten und sofort zu beziehen.
Näheres Auerbachs Hof, Nähengeschäft Nr. 5.

Sofort zu vermieten ist für die Zeit außer den Messen ein Gewölbe. Zu erfragen Hainstraße Nr. 2, 2. Etage.

Die auf dem Grimmaischen Steinwege Nr. 6 alhier von Herrn Johne seit einer langen Reihe von Jahren innegehabten Restaurationslocalitäten sollen anderweit vermietet werden durch
Adv. Dr. H 581er,
Reichsstr. 45.

Geschäftslocal-Vermiethung.

In Nr. 11 der Reichsstraße ist die erste, mit Gaseinrichtung versehene Etage, welche außer den Geschäfts- auch meublirte Wohn- und Schlafräume enthält, nebst einer großen Niederlage vom 1. April 1867 an auf sechs oder mehr Jahre anderweit zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Petersstraße Nr. 45

ist von Ostern an die 1. Etage als Geschäftslocal zu vermieten.

Im Grundstück Reichsstrasse No. 12 ist die zeither von den Herren Robert Brandt & Co. innegehabte I. Etage, auf Wunsch auch getrennt, als Geschäftslocal zu vermieten.
Dr. Roux, Brühl No. 65.

Zu vermieten ist eine Erkerstube mit Schlafcabinet und Gaseinrichtung außer den Messen für 40 fl , passend für ein Bürogeschäft oder Arbeitslocal. Auch kann eine kleine Wohnung sofort mit vermietet werden für ein paar Leute ohne Kinder. Beides in 1. Etage, jetzt oder Ostern zu beziehen.
Hainstraße Nr. 26 zu erfragen 2 Treppen.

Ein helles **Conterrain**, in welchem sich jetzt eine Klempnerwerkstatt befindet, ist vom 1. April ab zu ähnlichen Zwecken weiter zu vermieten Zeitzer Straße Nr. 16.

Mieß-Vermiethung.

Für nächstfolgende Messen ist im Schuhmachergäßchen ein mittelgroßes, mit Gaseinrichtung versehenes Gewölbe zu vermieten. Näheres bei
J. G. Sanger, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Mießvermiethung.

Zu vermieten sind in erster Etage 2 Locale mit Gasbeleuchtung, passend zu Verkaufs- oder Musterlager, vis à vis der Tuchhalle, am großen Blumenberg Nr. 16.

Sofort zu vermieten während der Messen oder fürs ganze Jahr ein Local, passend für Musterlager, Verkaufslocal, Comptoir oder Expedition.
Markt Nr. 2, im Hofe 2 Treppen.

Mieß-Vermiethung.

Ein großes Verkaufslocal mit Erker und großem Vorsaal ist für nächste Messen zu vermieten Markt Nr. 8, 2. Etage, über der sächsischen Bank.

Mießvermiethung.

Für nächste Ostermesse und folgende Messen ist nahe am Markt eine erste Etage mit Erker, Gaseinrichtung nebst Logis zu vermieten. Näheres Thomassgäßchen Nr. 8 parterre.

An Verkäufer

ist von Ostern ab Nicolaistraße Nr. 45 ein anständig meublirtes sonniges geräumiges Zimmer in 3. Etage mit ein oder mehreren Betten als Miethwohnung billigst zu vermieten.
Gefällige Auskunft durch das Materialgeschäft daselbst.

Ein freundliches Mießlogis

in der Lessingstraße Nr. 16, 3. Etage, Eingang Canalstraße Nr. 6, gut meublirt mit gutem Bett, ist für nächstfolgende Messen zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten vom 1. April l. J. an die durch Wegzug eines sächsischen Militärbeamten frei werdende zweite Etage in Nr. 31 der Weststraße für jährlich 200 fl , mit Garten jährlich 210 fl . Zu besichtigen täglich von 11 Uhr Vormittags an. Sonstige Auskunft im Comptoir des Hofgebäudes und durch
Adv. Moritz Degen,
Neumarkt, große Feuerkugel 2. Etage.

Zu vermieten ist eine 4. Etage zu Ostern a. e. bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör. Preis 110 fl p. a. Näheres beim Hausmann Peterssteinweg Nr. 50.

Zu vermieten

sind in Nr. 69 des Brühls ein Hausstand für die folgenden Messen sowie vom 1. April d. J. ab die 4. Etage durch
Adv. Dr. Zenker, Brühl Nr. 69, II.

Wegzugshalber

ist eine sehr freundliche, neu eingerichtete 2. Etage der Weststraße, bestehend aus 4 Stuben, 5 Kammern und Zubehör, sofort oder per Ostern zu vermieten. Zu wenden an den Hausmann Weststraße Nr. 60 im Conterrain.

Ein ruhige pünctlich zahlende Leute ist ein kleines Logis 1 Treppe hoch zu vermieten in der Wiesenstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist die 2. Etage, Aussicht auf die Promenade, 10 Fenster Front, kann nach Wunsch auch sogleich bezogen werden. Näheres Plauenscher Platz Nr. 1, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine fein eingerichtete 1. Etage, enthaltend 6 Stuben, div. Kammern u. Zubehör, per Ostern, Preis 280 fl p. a. Näheres Peterssteinweg Nr. 50 im Gew. von Hrn. Oscar Bauer.

Die mit Wasserleitung versehene, schöne Fernsicht bietende zweite Etage ist ab Ostern für 190 fl zu vermieten

Weststraße Nr. 27.

Zu vermieten ist eine 2. Etage nahe d. Gerichtsgebäude, enthaltend 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Preis 125 fl .
Näheres Peterssteinweg 50 beim Hausmann.

Zu vermieten sofort oder Ostern ist eine freundliche 2te Etage, Sonnenseite, für 95 fl , Körnerstraße Nr. 17.

Ein Logis 50 Thlr.,
ein do. 120

zu vermieten Gerberstraße Nr. 10.

Ein Logis,
bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche mit Kochmaschine, Keller und Boden ist pro Ostern zu vermieten Bauhofstraße Nr. 9 parterre. Das Nähere Nürnberger Straße Nr. 4, 2. Etage.

Zu vermieten sofort im Hause Nr. 25 der langen Straße die 3. Etage im Vordergebäude durch Adv. Moritz Degen, Neumarkt, große Feuerkugel 2. Etage.

Zu vermieten eine 2. Etage im Preise zu 150 fl , mit Wasserleitung und Winterfenstern versehen, kann Wegzugshalber schon Ende Februar bezogen werden Plagwitzer Straße Nr. 2.

Logis in der Dresdner Vorstadt!

Zwei hübsche Parterre-Wohnungen (auch zu Geschäftslocalen zu benutzen), 5 Piecen und 6 Piecen mit Zubehör, 220 fl , hat zu vermieten
Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Zu vermieten ist Ostern eine 2. Etage, bestehend aus 2 Stub., 4 Kammern, Küche mit Wasserleitung, Keller u. Boden; auch ein Parterre, bestehend aus einem Gewölbe mit Wohnung, Ecke der West- und Promenadenstraße Nr. 6 B. Näheres daselbst im Hofe 1 Tr.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis für 60 fl Naundorfschen Nr. 16. Näheres im Hofe 2 Treppen.

Vermiethung. Ein Logis, 4 Zimmer, 2 Kammern, Küche u. mit Wasserl. zu 170 fl jährl. Miethz. Rosenthalgasse 6 beim Hausbesitzer.

Die zweite Etage in der Centralstraße Nr. 14, bestehend aus 6 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, ist von Ostern ab für den Miethpreis von 320 fl zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist ein Logis in der Sternwartenstraße für 45 fl . Näheres Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 49.

Zu vermieten ist im Hause an der kleinen Gasse von Ostern d. J. ab die 1. Etage für 160 Thlr. und die 3. Etage für 120 Thlr. jährlich durch
Advocat Berger, Reichsstraße 1.

Eine schöne 3. Etage von 6 Stuben u. Zubehör 300 Thlr. in der Petersstraße ist von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Logis-Vermiethung.

Ein kleines freundliches Familienlogis in 2. Etage nach der Promenade heraus gelegen ist für 100 fl zu vermieten und zum 1. Februar oder zu Ostern bezuehbar.
Näheres in Lebe's Hotel hier.

Stadt-Wohnung!

Eine noble, geräumige 3. Etage in bester Lage der innern Stadt, 300 fl , hat zu vermieten
Carl Schubert, Reichstraße 13.

Vermiethung.

Eine schöne dritte Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, mit Wasserleitung und Doppelfenstern ist zu vermieten Promenadenstraße Nr. 6. Näheres beim Hauswirth daselbst.

Zu vermieten, Ostern zu beziehen die halbe 1. Etage Weststraße Nr. 46, 3 Stuben und Zubehör, Garten, Wasserleitung, Waschhaus, Preis 130 fl .
 Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten
Rudolphstraße Nr. 4/5 ein freundliches Logis, 3. Etage, aus 2 Stuben und 3 Kammern bestehend, an solide Leute ohne Kinder für 80 fl .
 Näheres daselbst parterre.

Eine sehr freundliche 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten, Sonnenseite, ist innere westliche Vorstadt von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten.

Lindenstraße Nr. 4 ist die neu restaurirte 1. Etage von jetzt oder 1. April ab anderweit zu vermieten, beim Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten

ist die Hälfte der 4. Etage in Nr. 20 am Ransädter Steinwege durch
Adv. Dr. Senker, Brühl Nr. 69, II.

Zu vermieten ist in Nr. 33 des Neutrichhofs die 4. Etage sofort und die 2. Etage vom 1. April l. J. an durch
Adv. Moritz Degen, Neumarkt, große Feuerluge.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. ab im Hause an der alten Burg Nr. 14 eine dritte Etage.

Zu erfragen zunächst beim Hausmann Heine an der alten Burg Nr. 10.
Advocat Berger.

Zu vermieten. Ein Logis 5 Treppen, 4 Stuben, großer Vorfaal und Zubehör, und eine, auch 2 Familienwohnungen soll billig abgegeben werden, 1. April zu beziehen.

Desgleichen sind 2 Stuben mit oder ohne Meubles auch als Comptoir zu vermieten Ritterstraße Nr. 34, 2 Treppen.

„Reudnitz“.

Die zweite Etage Grenzgasse Nr. 27, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bodenkammer und Holzstall, ist per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst parterre in der Restauration.

Eine sehr schöne Wohnung ist gleich oder Ostern für 80 fl zu vermieten Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 55.

Reudnitz. Zu vermieten ist ein Logis 1 Treppe, 2 Stuben, Kammer und Zubehör, Heinrichstraße Nr. 256 Q.

Logis in Plagwitz!

Zwei noble Logis in bester Lage von Plagwitz, zu 135 fl , von Ostern an hat zu vermieten
Carl Schubert, Reichstraße 13.

Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 133 sind mehrere Logis zu vermieten im Preise von 26 bis 42 Thlr., einige sogleich zu beziehen.

In Lindenau ist ein freundliches Parterrelogis mit Gärtchen im Preise von 38 fl sofort oder zu Ostern zu vermieten.

Zu erfragen Peterstraße Nr. 43, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafkammer vorn heraus, separ. Eingang, mit Haus- u. Saalschlüssel an 1 oder 2 Herren Eisenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten ist in schönster Lage von Reichels Garten eine geräumige Stube mit Schlafstube ohne Meubles an Herren Dorotheenstraße Nr. 6, 3 $\frac{1}{2}$ Treppe links.

Zu vermieten ist von jetzt an ein feinmeublirtes Zimmer mit Kamin in erster Etage vorn heraus
Grimma'scher Steinweg Nr. 51 bei Heinz Müller.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit Kamin, separat mit Hausschl., sof. oder später) oder als Schlafstube, Goldhahn. 5, 3 Tr.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit oder ohne Bett, Doppelfenster, Saal- und Hausschlüssel Königsstraße 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte zweifelhafte Stube nebst Schlafstube in erster Etage an 2 Herren
 hohe Straße Nr. 32B beim Ladner Böhmig.

Ein sehr schönes Garçonlogis,

ganz neu tapeziert und 7 Fenster Front nach der Promenade, so wie ein kleines Hoflogis ist zu vermieten Klosterstraße Nr. 11.

Sofort zu vermieten eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube und Kammer an 1 oder 2 Herren Mühlgasse 8, 2. Tr. r.

Sofort zu vermieten ist ein feinmeublirtes Zimmer an einen Herrn oder an eine höchst anständige Dame
 Promenadenstraße Nr. 6 b, l.

Eine gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Tuchhalle, Treppe C, 2. Et. links.

Eine fein meublirte Stube zu vermieten Marienstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts, separater Eingang.

Eine elegant meublirte Stube für einen, auch für zwei Herren, welche sofort beziehbar, ist zu vermieten Rudolphstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Eine freundliche meublirte Wohn- und Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten
 Wiesenstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Eine freundliche Garçonwohnung mit 2 Schlafcabine, verschlossenem Vorfaal, Hausschlüssel ist an 2 pünctlich zahlende Herren sogleich zu vermieten. Näheres im Uhren- und Porzellangeschäft Magazingasse Nr. 13.

Eine helle Kammer ist mit oder ohne Betten zu vermieten
 Weststraße Nr. 68, 4 Treppen.

Eine einfach meublirte Stube mit Bett ist an anständige Person als Schlafstube zu vermieten Brühl Nr. 52, 4. Etage.

Sofort ist eine Schlafstube in einer warmen Stube offen
 Nicolaistraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

In einer heizbaren Stube sind Schlafstellen für Herren offen Petersstraße Nr. 4, Treppe B 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstube an ein solides Mädchen
 Lessingstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Zu vermieten sind drei Schlafstellen für Herren
 Peterssteinweg Nr. 51, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstube für einen soliden Herrn Universitätsstraße Nr. 3, 3 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Zwei bis drei Schlafstellen sind zu vermieten
 Königsplatz Nr. 16.

Offen ist eine freundliche Schlafstube
 Peterkirchhof Nr. 5, 3 Treppen.

Offen sind ein paar Schlafstellen Ritterstraße Nr. 33, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstube (heizbar) für Herren
 Königsstraße Nr. 4 im Hofe 3 Treppen.

Offen ist in einer freundlichen heizb. Stube eine gute Schlafstube Weststraße, kleine Gasse Nr. 4, 4. Etage rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für Herren
 Johannigasse Nr. 39 im Hof 1 Treppe.

„Neue Restauration.“

Auf meiner Marmor-Regelbahn mit brillanter Gasbeleuchtung sind noch einige Abende zu bester
 Reudnitz. **Robert Längenslepen.**

Familien-Berein

hält heute Sonnabend den 12. Januar seinen Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 7 Uhr. **D. V.**

Wilh. Jacob. Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
 Salon zum Johanniethal.

NB Anmeldungen zum Unterricht erbitte mir heute im obigen Local.

E. Müller. Heute große Stunde im Wiener Saal.
 Anfang 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle v. F. Böhner.
 Anfang 3 Uhr.

Deutschbeins Restauration, fl. Windmühleng. 1b.

Heute musikal. Abendunterhaltung von **A. Edelmann** nebst Gesellschaft. Dabei empfiehlt echt Bayerisch, Bestes und Lagerbier von vorzüglichster Gatte, Auswahl Speisen
 Ergebenst **C. Deutschbein.**

Bergschlösschen in Neuschönfeld.

Heute Sonnabend den 12. Januar

Großes Vocal- u. Instrumental-Concert

unter Mitwirkung der

Tyroler Sängergesellschaft Rainer,

bestehend aus 3 Damen und 2 Herren.

Anfang 7¹/₂ Uhr. Entrée à 2¹/₂ Ngr. Das Musikchor v. M. Wenck.**Kuhthurm.**

Sonntag den 13. Januar

grosses Concert,

ausgeführt von dem Musikcorps des

**Königl. Preussischen 6. Brandenburgischen
Infanterie-Regiments Nr. 52.**Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2¹/₂ Ngr.
Rode, Musikmeister.**Forsthaus Kuhthurm.****In der Colonnade**

morgen Sonntag den 13. Januar Nachmittags

Concert der rheinischen Sängergesellschaft,

bestehend aus 4 Damen, 4 Herren.

Anfang Nachmittags 3 Uhr. — Ende 6 Uhr.

Entrée à Person 2¹/₂ Ngr.**Plagwitz.****Gasthof zur Insel Helgoland.**

Morgen Sonntag

Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr, Ende 6 Uhr.

Lindenau.**Gasthof zu den drei Linden.**

Morgen Sonntag

Concert- und Ballmusik der Capelle von F. Bühner.
Anfang 3 Uhr.**Entrisch! Gasthof zum Helm.**

Morgen Sonntag

Concert und Gesangsvorträge.

A. Schreiner.

Hôtel de Saxe.

Singspiel-Halle (Salon varié.)

Grosse Concert-Vorstellung.

Auftreten des ganzen Damen- u. Herren-Personals.

Zum Schluß auf Verlangen zum 11. Male:

Der gekörte Schlaf eines Engländers.Romische Scene mit Gesang, dargestellt von Fräulein Bennöt,
Herrn Engelhardt, Herrmann und Otto Weiss.Anfang 7¹/₂ Uhr. Entrée 3 Ngr., nummerirte Plätze 5 Ngr.**Zur gefälligen Beachtung.**

Nachdem die Haupttage der Messe vorüber sind, treten mit dem heutigen Tage die früheren Entréepreise von 3 resp. 5 Ngr. wieder ein. Indem ich das hochverehrte Publicum bitte, hiervon gefällige Notiz zu nehmen, unterlasse ich nicht, gleichzeitig Namens meiner Mitlieder, meinen ganz ergebensten Dank für die rege Betheiligung in der vergangenen ersten Saisonhälfte auszusprechen und die Bitte hinzuzufügen, mir dieselbe auch für die fernere Zeit meines Hierseins hochgeneigtest zu bewahren. Hochachtungsvoll
Otto Weiss, Director der Singspiel-Halle.

Leipziger Salon.**Heute gesellschaftliches Abendessen,**

wobei ein solides Tänzchen stattfindet.

Anfang 7 Uhr. — Bier ff.

F. A. Seyne.

Gute Quelle

Brühl Nr. 22.

Heute und folgende Tage alle Abende

National-Gesang- und Zither-Concert

von der Tyroler-Gesellschaft Pitzinger aus dem Pustertal.

Anfang 7¹/₂ Uhr. Entrée 2¹/₂ Ngr.

Hierbei empfehle ich eine reichhaltige Auswahl von Speisen, vorzügliches Bayerisch von Beltner in Nürnberg (hell), ebenso ausgezeichnetes Lagerbier u. täglich von 11¹/₂ Uhr an

Mittagstisch

à la carte.

A. Grun.

Zum goldnen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend humoristisch-musikalische Soirée von der Couplet-Sängergesellschaft J. Koch, Wien u. Leipzig. Programm gut gewählt und zeitgemäß. Bier ausgezeichnet.

Leipziger Liederhalle,

Große Fleischergasse Nr. 24, Restauration von C. Lange.

Heute und folgende Tage

Concert der rhein. Coupletsänger-Gesellschaft.

Auftreten sämtlicher Personen — Programm neu.

Anfang 7¹/₂ Uhr. Entrée 2¹/₂ Ngr.**Stadt Leipzig in Reudnitz.**

Heute Abendunterhaltung von der beliebten Gesellschaft Hofmann, wobei zwei Komiker, auch kommen die neuesten Couplets zum Vortrag.

Hierzu empfehle reichhaltige Speisefarte, wobei Rindskalbdaunen, Bayerisch u. Lagerbier bekannt.

Louis Platte.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von M. Wenck.



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Herrmann.

GOSENTEAL.

Morgen Sonntag

starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Apollo-Saal.**Morgen Concert und Ballmusik.**

F. Müller.

Mittagstisch!

gut und kräftig 2,2 Port. im Abonnement 5 Ngr. empfiehlt

F. Backhaus, Gewandgäßchen 4.

Vorläufige Anzeige.

Freitag den 1. Februar großer

**Volks-Masken-Ball**
im TIVOLI.

Leipzig, den 10. Januar 1867.

A. Stolpe.

Hôtel Bellevue Schkeuditz.

Sonntag den 13. Januar 1867

Concert und Ball,

gegeben vom berühmten Musikchore des Landsberger Turnvereins. Turnvereine sind hiermit freundlichst eingeladen.

Entrée 2½ Sgr. Anfang 4 Uhr.

W. Bageritz gen. Retzlob.

Bier-Halle, gr. Windmühlenstraße Nr. 15.Heute Abend Concert von der königl. sächs. Jägermusik. Dabei Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch und von
Mittag an frische Wurst. Biere ff., wozu freundlichst einladet der Restaurateur.**Restauration zum Schletterhaus, Petersstrasse 14.**Heute Abend große humoristisch-musikalische Abendunterhaltung der Erzgebirgischen Sängergesellschaft
Robert Schreiter aus Chemnitz, 5 Damen, 2 Herren. Zum Vortrag kommen die neuesten Gesangsstücke. Anfang 1/27 Uhr.

Heute Abend Schleie mit Specksauce, Auswahl anderer Speisen.

Echt Bayerisch Export-Bier, Geraer Doppel-Lagerbier extrafein.

Carl Wolnert.

Hohe Lilie, Neumarkt No. 14.Heute Abend launige Vorträge der Gesellschaft Wenzel Spindler und des Komikers Seidel. Dabei empfiehlt
Schweinsknochen mit Klößen, Vereinsbier ff. C. G. Dietze.**Münchener Bierhalle,**

Burgstraße Nr. 21.

Heute große musikalische Soirée, gegeben von dem Violin-Virtuosen Herrn Neumeister, unter Mitwirkung eines
tüchtigen Pianisten und des Coupletängers Herrn Oberländer und Fräulein Lächter. Anfang 1/28 Uhr.
Dabei empfiehlt Schlachtfest, Bayerisch und Lagerbier ff., H. Teichmann.**Lindners Restauration zum Peterschießgraben.**Heute große musikalische Abendunterhaltung der Leipziger fideles Capelle. Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen,
Kaffee und frische Pfannkuchen und zu jeder Zeit Warmbier. Ergebenst J. A. Lindner.**Beckers Restauration, Sternwartenstraße Nr. 17.**Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von dem beliebten Komiker Herrn Rudolph und Frau. Vorträge
neu und zeitgemäß. Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff., der Obige.**Königskeller**

Markt Nr. 17.

Auf vielseitiges Verlangen heute musikalische Abendunterhaltung von den beliebten Couplet-
Sängern Herren Rolle, Wehrmann und Rostock nebst Capelle.Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Gänse- u. Hasenbraten,
sowie ff. Bayerisch und Lagerbier J. G. Hossler.**Café & Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.**Noch nie dagewesen. Sonntag tritt eine Künstler-Gesellschaft von 8 Personen auf. Wer lachen, wer sich amüsieren,
wer das Tollste und Gemüthlichste sehen und hören will, ist hiermit freundlichst um 4 Uhr eingeladen. Entrée 2½ Sgr. Ein
genussreicher Abend wird garantiert.**Morgen Sonntag in Stötteritz**

feinste Stolle und Pfannkuchen, warme Speisen, feine Weine, vorzügliche warme Getränke, ff. Bier &c.

Schulze.

Restauration u. Kegelbahn zur Wartburg.Morgen Sonntag den 13. Januar großes Preislegen von geräucherten Fleischwaren (Schinken, Speck, Cervelat-
wurst) à Loos 5 Sgr und jedes Loos gewinnt. Anfang Punkt 3 Uhr. Wozu ergebenst einladet Eduard Born, Stadtkoch.
Gleichzeitig empfehle ich mein echt Zerbstes Bitterbier und Bornasches Lagerbier.**Heute Abend Mockturtle-Suppe und Ragout an**

bei

C. Mahn im großen Blumenberg.

Roastbeef(englisch) mit Madeiraauce und Salzkartoffeln, so wie gefüllten Trutbahn empfiehlt für heute Abend
S. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Bayerisch Bier feinste Qualität. Zugleich empfehle ich mein Billard.

Kleine Funkenburg.Heute Allerlei mit Cotelettes
und Zunge.

Heute Abend saure Rindskaldaunen bei Wilh. Potzold, Mansfelder Steinweg Nr. 13.

Rest
ladet h
Se
Heute
He
Be
S
Kren
F
Heu
s
Heu
Sch
Heut
empfehl
Heut
S
Heut
Wittgensteins 1/2 6 W
in und außer dem

Heute Abend Mockturtle-Suppe

empfiehlt **M. Friedemann**, Thomagäßchen.



Burgkeller.



Täglich **Bockbier** aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

☛ Musikalische Abendunterhaltung. ☛

Heute Abend **Höfelschweinsrippchen** mit Klößen und Sauerkraut.

Bayrisch ff., Waldschlößchen ausgezeichnet.

W. Lorenz, Neumarkt 39.

Restaurations von **L. S. Hoffmann**, große Windmühlenstraße Nr. 7,
ladet heute zu Bratwurst mit Sauerkraut, frischer Blut- u. Leberwurst nebst andern Speisen, gutem Lager- u. Weißbier ergebenst ein.

Heute **Schlachtfest** bei **H. Kleinpaul**, Brüderstraße Nr. 10.

Da kommen doch alle Kraussen?

Heute **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet **Gustav Voigt**, Neukirchhof Nr. 11,
im blauen Stern. Das Bier ist ff. Heute Abendunterhaltung.

Heute **Schlachtfest**, Biere ff. bei **J. Richter**, Neumarkt Nr. 11.

Goldner Ring, Nicolaistraße Nr. 38.

Heute **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet (Bier wie Gold)

Ferd. Lenkgen.

Restaurations von **L. Kunze**, Rossplatz Nr. 10.

Heute **Schlachtfest**, süß Wellfleisch, Kesselfurst, Abends Bratwurst und frische Wurst mit Sauerkraut
und Schmorkartoffeln, wozu ergebenst einladet. Bier ff. **D. D.**

Krentels Restaurations, Thomagäßchen Nr. 8, empfiehlt für heute **Schlachtfest**. Bier ff.

☛ **Schlachtfest** empfiehlt **F. Schulze**, Neudnik, Ruchengartenstraße.

W. Rabenstein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Restaurations von **C. W. Seidel** ☛ Elsterstrasse Nr. 27. ☛

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. NB. Bayrisch u. Lagerbier famos.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **F. Sont**, Gewandgäßchen Nr. 1.

Bildungshalle!!

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt

H. Wenk, Burgstraße Nr. 27.

Heute Abend ladet zu **Schweinsknochen** mit Klößen, Meerrettig ganz ergebenst ein
J. F. Rödel, Sternwartenstraße Nr. 13.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **E. Velters**, Peterssteinweg 56.

Heute Abend 6 Uhr Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, wozu freundlichst einladet
H. Berthold, Poststraße Nr. 10.

Försters Bier-Tunnel in Neudnik

empfiehlt heute **Schweinsknochen** mit Klößen, sowie täglich einen guten kräftigen Mittagstisch à Port. 3 π . **A. Petzold**.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. A. Kässner**, Brühl 68.

PRAGERS BIER-TUNNEL.

Heute Abend empfiehlt **Schweinsknochen** und Klöße, sowie ff. Bayrisch, Bamberger und Lagerbier bestens **C. Prager**.

Heute Abend empfiehlt **Schweinsknochen** mit Klößen **C. G. Volgländer**, Peterssteinweg 55.

Hamburger Koller, Reichstraße 15, Eingang Goldbahngäßchen.

Heute Mittag und Abend Klöße mit Schweinsknochen und Meerrettig.

H. Weber.

* Wintergarten. *

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

O. Krahl, Stadtkoch,
Burgstraße Nr. 24.

Heute Mittag: Einlaufsuppe,
Rindfleisch mit Rosinensauce,
Spinat mit Omelettsolen,
Leber gedämpft,
Schops-, Schweinsbraten,
Kartoffelpudding.

Bierbier ff.

Coburger Actienbier,
Bayerisch von Henninger, Nürnberg,
empfiehlt als ganz vorzüglich
Moritz Vollrath, alte Waage.

UNIVERSITÄTS-KELLER
empfiehlt für heute Abend
Schweinsknochen mit Klößen.
C. F. SCHATZ.

Mittags 1/2 6 π
in und außer dem
Haus.

Stadt Berlin.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig. **Bairisch**, sowie **Böhmisches Bier** (Leitmeritzer) empfiehlt bestens **D. Haade.**

Restaurations Ecke der Noß- und Bosenstraße empfiehlt für heute Schweinsknochen mit Klößen. Morgen **Speckfuchen.** **Louis Schilling.**

W. Reichmann.
Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Thalstraße Nr. 25.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **Franz Schwan.**

Verloren

wurde von der West- bis zur Gerberstraße am Donnerstag Abend ein Genotten-Pelztragen mit braunem Fuster. Man bittet denselben gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben Weststraße 26, 2 Treppen bei Bethle.

Verloren wurde von einem Tischlerlehrling in der Nähe der Zimmerstraße eine große grün gemusterte Decke. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Eiserstraße Nr. 22 in der Tischlerwerkstatt abzugeben.

Verloren wurde gestern Nachmittag am bayerischen Bahnhof ein schwarzer **Spitzenschleier.** Gegen Belohnung abzugeben Carolinenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Verloren wurde Mittwoch Abend im Omnibus von Leipzig nach Lindenau ein grünes Ledertäschchen, enthaltend 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und diverse Sachen. Gegen Belohnung abzugeben beim Klempnermeister **Burchardt.**

Verloren wurde 1 Siegelring mit weißem Stein, Onix genannt. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Weinwandhalle im Hofe 4 Tr. bei Herrn **Kremer.**

Verloren wurde ein Ledergürtel mit großem Schloß, enthaltend die Dresdner Festhalle. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Webergasse Nr. 8 parterre.

Verloren wurde am 10. auf der Petersstraße von einem armen Laufburschen ein schwarzer **Schleier.** Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann Petersstraße 14.

Ein braunes Ledertäschchen mit einigen Thalern kleines Geld ist verloren worden.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Petersstraße Nr. 3, Milchgeschäft abzugeben.

Abhanden gekommen ist am 5. d. M. ein kleiner Wachtelhund, weiß mit braunen Flecken, auf den Namen **Rinko** hörend. Wer denselben Münzgasse Nr. 16 oder Eutrichs Nr. 49 zurückbringt, erhält eine angemessene Belohn. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verlaufen ein weißgrauer Affenpinscher (Affchen genannt), gegen Belohnung bittet um Zuführung lt. Fleischergasse 11, III.

Entlaufen ist ein schwarzer Pudel mit rothem Halsband und Maulkorb. Zurückbringen gegen Belohn. gr. Fleischerg. 1 part.

Entflogen ein Paar Tauben (Spanier), schwarz- und weißgefiedert. Gegen Belohnung abzugeben hohe Straße Nr. 11.

Am 11. Januar wurde in der Bosenstraße eine Ledertasche mit Geld gefunden. Wer sich als Besitzer auszuweisen vermag, kann dieselbe gegen Abgabe der Insertionsgebühren abholen **Bosenstraße Nr. 14.**

Ein Leibhausschein ist gefunden worden. Abzuholen **Triersches Institut 2 Treppen.**

Zugelassen ist ein schwarzer Pudel mit Maulkorb und Halsband **Sophienstraße Nr. 25, 2. Etage.**

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 72sten (der vierten im 18. Vereinsjahre stattgefundenen) Verloosung der vom **Verein der Kunstfreunde aus Del Vecchio's Kunstausstellung in Leipzig** angekauften Kunstgegenstände gewannen:

Actie Nr. 1447.	Landschaft bei Celle, Delgemälde von F. Sommer in Düsseldorf; angekauft für	80 Thlr. — Ngr.
" = 1505.	Birkenknabe, Delgemälde von J. B. Schmelzer in Dresden; angekauft für	30 " — "
" = 150.	Dorfparkie in Oberflintsbach bei Brannenburg, Delgemälde von E. Häfner in München; angekauft für	45 " 10 "
" = 1816.	Die junge Mutter, Handzeichnung in Goldrahmen von J. Geertz in Düsseldorf; angekauft für	10 " — "
" = 981.	Gebirgsmühle, Aquarelle in Rahmen von J. Krabbes in Leipzig; angekauft für	26 " — "
" = 602.	Näseklüfte bei Nebel, Delgemälde von Ant. Biel in Berlin; angekauft für	45 " 10 "
" = 856.	Künstlerneid, Delgemälde von H. Schumann in München; angekauft für	160 " — "
" = 2045.	Die Geschwister, Handzeichnung in Goldrahmen von W. Pläschke in Düsseldorf; angekauft für	10 " — "
" = 462.	Blüthenkranz, Aquarelle in Goldrahmen von Th. Richter-Eberhardt in Leipzig; angekauft für	40 " — "
" = 761.	Partie am Starnberger See, Delgemälde von J. Mali in München; angekauft für	70 " — "
" = 2062.	Partie aus dem bayerischen Hochgebirge, Delgemälde von L. Gebhardt in München; angekauft für	28 " 10 "
" = 339.	Partie aus dem Zennethal, Delgemälde von J. Bernardi in Düsseldorf; angekauft für	45 " 10 "
" = 1554.	Herbstlandschaft, Delgemälde von A. Puhlmann in Carlsruhe; angekauft für	34 " — "
" = 1588.	Nach der Jagd, Delgemälde von A. v. Knytel in Berlin; angekauft für	170 " — "
Summa der Ankäufe		794 Thlr. 10 Ngr.

Die Gewinne sind vom **1. Februar d. J.** an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabschluss über die jetzige, so wie über die früheren Verloosungen bei dem Castellane der permanenten Kunstausstellung zur Einsicht der Betheiligten bereit.

Die nächste Verloosung (die erste im 19ten Vereinsjahre) findet im Monat April d. J. statt.

Leipzig, den 11. Januar 1867.

Adv. **Rob. Kretschmann**, requ. Notar.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunstausstellung beginnt am 1. Januar 1867.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 $\frac{1}{2}$, Familien-Billets für 2 Personen 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$, für 3 Personen 2 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, für 4 Personen 2 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$, für 5 Personen 3 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ u. s. w.

G.-V. Apollo. Wegen einer wichtigen Angelegenheit wird heute Abend um das Erscheinen aller Mitglieder dringend gebeten. **D. V.**

Terpsichore. Morgen Sonntag den 13. ds. Abendunterhaltung im Salon des Herrn **Friedel** (Thomaskirchhof). Anfang punct $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ohne Billet kein Zutritt. **D. V.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 12.]

12. Januar 1867.

Zur Theilnahme an der Feier des

Pestalozzi-Tages

— Sonnabend den 12. Januar o. Vormittag 11 Uhr im Saale der I. Bürgerschule —
werden Gönner und Freunde des Schulwesens, insbesondere die Herren Amtsbrüder, freundlichst eingeladen. Die Festrede —
Beantwortung der Frage: „Wofür kämpfte Dieserweg?“ — hat Herr Oberl. Dr. Panitz zu übernehmen die Güte gehabt.
Der Leipziger Lehrer-Verein.

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein.

Stiftungsfest verbunden mit Ball findet Sonntag den 13. Januar Abends 7 Uhr im großen Saale des Schützenhauses Statt.
Schluß der Anmeldungen heute Abend 6 Uhr. Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist heute Sonnabend von 1/28—1/29 Uhr Abends geöffnet.

Der Vorstand.

H—a. Heute General-Versammlung.

Schriftsteller-Verein. Heute Abend 1/28 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer Nr. 6. Der Vorst.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend punct 8 Uhr Ausstellung der 3. Abtheilung der „reproduction des dessins du Louvre“ (neu durch Güte des Hrn. R. Weigel), mit erläuterndem Vortrag von W. Souçon. — Kunstwochenbericht. Der Vorstand.

Euterpe-Concert.

Heute Abend von 7—9 Uhr im Übungslocale der Singakademie (Loge Minerva)

Letzte Chorprobe.

Um pünktliches Erscheinen sämmtlicher Mitwirkenden wird dringend gebeten.
Das Concertdirectorium.

Die 31. Kammermusik-Unterhaltung im Riedelschen Verein

(1. des 7. Cyclus) findet morgen Sonntag den 13. Januar Nachmittag punct halb 4 Uhr im großen Saale der dritten Bürgerschule statt. Eingang rechts.

1) Esdur-Streichquartett von Cherubini. 2) Psalm 23 für 4 Frauenstimmen von Frz. Schubert. 3) Adur-Streichquartett von R. Schumann. 4) Terzett für Frauenstimmen aus „Zemire und Azor“ von L. Spohr.

Zur gef. Beachtung. Nur am 7. Cyclus Beteiligte haben Zutritt. Wer sein Billet noch nicht erhalten haben sollte, wolle sich dasselbe gef. heute oder morgen Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe abholen.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 13. Januar Abends 5 Uhr Zusammenkunft im Johanniethal bei Herrn Wrenn. Anwesend wird sein Herr Dr. Seeger. Der Vorstand. Anton Fischer, Vorsitzender.

Diejenigen, welche noch von mir entnommene Viertöpfchen haben, werden freundlich um Zurückgabe derselben gebeten.
Bedürfnis. Robert Langensiepen.

Erklärung. Hiermit nehme ich die in Uebereilung ausgesprochene Beleidigung gegen Herrn Schneider (Augustusplatz, 17. Budenreihe) zurück. Leipzig, den 11. Januar 1867.
S. Mesack, 14. Budenreihe.

Zur Orientirung.

Es giebt in Leipzig in der Hauptsache drei Parteien: eine freisinnig-preussische („liberal-nationale“) Partei; eine unfreisinnig-preussische („conservative“) Partei; und drittens eine antipreussische Partei, zu der nur wenig Conservative gehören, die aber leider trotzdem wohl die stärkste Partei in Leipzig ist. Wähle jeder, wie er verantworten kann! Ein „liberal-nationaler“.

Die Volkspartei in Leipzig wählt ihren treuen bewährten Stadtrath Rose.

A. C. S. # 000.

Warum nicht erschienen am Mittwoch? Sehnsüchtig erwartet! Bitte selbst zu bestimmen durch einen Brief poste restante unter bekannter Chiffre baldigst?

Ist A. B. Nr. 3 ganz vergessen? C. L. Müller.

Unserm Mitgliede Louis Warm zu seinem 22. Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche von allen Hechten.

Wir gratuliren unserer Freundin Rosalie Baum zu ihrem heutigen Geburtstag. M. und E.

Ich gratulire dem Fräulein Rosalie Baum zu ihrem heutigen Wiegenfeste. Ein Freund aus der Ferne.

Kachalia. Heute Generalversammlung.

Buschflepper.

Morgen punct 12 Uhr Abfahrt vom Klepperhause. Der Häuptling.

Tentonia.

Zur Terrasse von A. Winter.

Statt heute Abend morgen Abend (Sonntag) gewöhnlicher Gesellschaftsabend. Anfang 7 Uhr. D. V.

Curth'sche Kiege.

Heute Abend punct 8 Uhr Alle bei Schilling, Köpffstraße.

Klapperkasten.

Heute Abend 8 Uhr im Schützenhause. Ernste und heitere Vorträge.

Der Vorstand.

Bürger-Club!

Nächsten Montag den 14. Januar wird im Locale der Vereinsbrauerei eine außerordentliche
Generalversammlung

abgehalten. — Tagesordnung: Revision der Statuten.
 Wegen Wichtigkeit der Berathung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.
Der Vorstand.

Gesellschaft für Künstler und Kunstfreunde

Andante - Allegro.

Heute Sonnabend den 12. Januar Abends 8 Uhr im Vereinslocal (Hôtel de Pologne) Gesellschaftsabend. — Gäste können nur durch Mitglieder eingeführt werden.



Heute Abend punct 1/2 9 Uhr
Versammlung
 im gew. Locale. Ausgabe der Gastbillets zum nächsten Gesellschaftsabend.
D. V.

Xenia. Die heutige Uebung findet Reichstraße 35, 2. Etage statt. **Der Vorstand.**

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

- Heranziehendes Gewitter im boyer. Oberlande von Heinr. Höfer in München.
- Herbstlandschaft von Dlos Winkler in Weimar.
- Der Hirtenbub aus Welschtyrol von W. Souchon in Leipzig.
- Blüthenkranz von Th. Richter-Eberhardt das.
- Portrait der Schauspielerin S. in Weimar von E. Gussow in Weimar.
- Gebirgsmühle von H. Krabbes in Leipzig.
- Die Geschwister von M. Pläschke in Düsseldorf.
- Die junge Mutter von J. Geertz das.

Schluß-Quittung und Dank.

Für die bedrängten Familien der zur Armee Einberufenen waren
 im Mai u. Juni 1442 **5** — laut Quittung vom 8. Juli,
 im Juli 1586 = 6 = 3 **3** = 1. August,
 im August 699 = 5 = — = 5. Septbr.,
 im September 184 = 11 = 3 = 7. October
 eingegangen, und heute quittiren wir noch mit gleich dankersfüllten Herzen über die seit 1. October noch eingegangenen Liebesgaben mit **980** **8** **1**. Diese reiche Gesamt-Einnahme von 4892 **5** **7** **3** setzte uns in den Stand, laut der in Nr. 1 der diesjährigen Leipz. Zeitung enthaltenen speciellen Rechnungsablage in der Stadt Leipzig 1903 **10** **10**
 im 1. Amtshauptmannschaftlichen Bezirk 2551 = 5 =
 an Einzelne 308 = 15 =
 und als Weihnachtsgabe 60 = — =
 4823 **5** —.

zur Vertheilung zu bringen, die übrigen 69 **5** **7** **3** bilden den Betrag der unabweislichen Unkosten für Austragen der letzten Sammelisten, Inserate und Druckkosten.

Wir schließen diesen Bericht mit dem innigsten Danke für die reichen Gaben, welche uns in einer ohnehin auf jedem Einzelnen schwer lastenden Zeit, in der die Wohlthätigkeit zudem so reichlich in Anspruch genommen ward, mit unermüdlicher Ausdauer zugeflossen sind; nicht minder aber auch für die kräftige Unterstützung, welche uns bei dem mühsamen Werke der Ermittlung der Bedürftigen und des Grades ihrer Bedürftigkeit, sowie der Einzelvertheilung selbst sowohl von den verehrlichen Behörden — insbesondere von der königl. Amtshauptmannschaft und dem Polizeiamte hier selbst — als auch von deren Organen und von Einzelnen gewährt worden ist.

Leipzig, den 2. Januar 1867.

Prof. Dr. **Schletter. A. Kind. G. Rus.**
 zugleich im Namen der Herren **Apel & Brunner, H. Gebert, A. Schönburg, Pietro Del Vecchio** und **L. Zschinschky.**

Vom 1. October bis Jahresluß gingen noch ein:
 bei Herrn **Aug. Kind:** Hr. Jul. Harz (weitere Unterstütz.) 20 **5**, H. R. 1 **5**, Ehrhardt hier 1 **5**, Mittwoch-Regelgesell-schaft 20 **5**, Militär-Veteranen-Verein zu Reudnitz 22 **5** 19 **5** 1 **5**, J. E. Sch. 5 **5**, A. L. (Betrag einer gewonnenen Wette) 10 **5**, R. R. 1 **5** 10 **5**, zusammen 80 **5** 29 **5** 1 **5**;
 bei Herrn **Gustav Rus:** Hr. Zeitungsverwalt. Böhme für October 1 **5**, W. 5. Rate 2 **5**, Rus weitere 5 **5**, A. Dürr 10 **5**, Dexto 1 **5** 26 **5**, Moritz Bredt, weiterer Beitrag 5 **5**, E. Tauchnitz, weiterer Beitrag 20 **5**, Falkenberg 10 **5**, Adv. Herm. Simon für Octbr. 1 **5**, S. 4. von einigen Postbeamten

11 **5** 5 **5**, Zeitungsverw. Böhme für Novbr. 1 **5**, Dexto 15 **5**, Hauptzeitungsverw. Böhme für December 1 **5**, von Herrn Prof. Dr. Friede, antheilig von dem für wohlthätige Zwecke bestimmten Netto-Ertrage seiner bei J. Klinkhardt erschienenen vier Feldpredigten 30 **5**, zusammen 89 **5** 26 **5**;
 bei Herrn **Anton Schönburg:** von A. J. 10 **5**, auf die in Umlauf gewesen 5 Sammelisten: A. F. Dürbig 10 **5**, Groß & Co. 3 **5**, Limburger 5 **5**, A. W. Felix 20 **5**, Hammer & Schmidt 10 **5**, Berger & Voigt 10 **5**, Mackenthun & Co. 2 **5**, E. F. Weithas Nachf. 5 **5**, Strube & Sohn 3 **5**, J. J. Guth 3 **5**, J. D. Weidert 10 **5**, E. Forbrich 3 **5**, L. E. Heydenreich 5 **5**, H. F. Rivinus 3 **5**, A. Weisner 1 **5**, Breitkopf & Härtel 10 **5**, Julius Weisner 2 **5**, Abel & Brunner 5 **5**, F. Flinsch 10 **5**, Wapler & Söhne 3 **5**, Ernst Sala 1 **5**, Sieler & Vogel 3 **5**, Gerischer & Co. 10 **5**, G. Spieß 5 **5**, 10 **5**, Julius Jäger 1 **5**, F. Schlobach 1 **5**, Menz 10 **5**, Dr. Sonnentag 1 **5**, Dr. Wasmann 1 **5**, H. F. 1 **5**, Beder & Co. 10 **5**, Meyer & Co. 5 **5**, Better & Co. 10 **5**, Fr. D. 1 **5**, J. E. L. 3 **5**, L. & W. 2 **5**, Herm. Böge 1 **5**, F. Schönheimer 1 **5**, Adv. Steche 1 **5**, Carl Gruner 5 **5**, Agent. der Geraer Bl. 1 **5**, F. E. S. 1 **5**, F. Th. W. 20 **5**, J. G. A. 1 **5**, W. H. 2 **5**, H. Silber 15 **5**, A. M. 10 **5**, Ph. R. 20 **5**, F. G. Rizing 3 **5**, J. F. Helbig 2 **5**, E. Weiner 20 **5**, F. W. 15 **5**, A. Schneider 1 **5**, Dr. R. 20 **5**, G. M. Er. 1 **5**, Förster & Berndt 5 **5**, E. & L. 1 **5**, R. 15 **5**, Personal von Hotel de Bav. 1 **5**, L. Döring 1 **5**, F. A. Coppius 1 **5**, Eda 20 **5**, Louis Klinger 1 **5**, F. & L. 2 **5**, Herr Hoffmann 1 **5**, J. Red 15 **5**, Bartholomäus 2 1/2 **5**, A. Geper 1 **5**, Dr. Haake 1 **5**, W. & Scherth 1 **5**, Gebr. Sala 2 **5**, Adv. Rothe 1 **5**, Gustav Stedner 2 **5**, B. & C. 2 **5**, H. Küstner & Co. 6 **5**, Carl W. 15 **5**, M. 15 **5**, F. B. 10 **5**, F. Lange 1 **5**, Wm. Ziegler 1 **5**, Hoffmann, Hestler & Co. 2 **5**, Gotthelf Kühne 5 **5**, Heinr. Merkel 1 **5**, Marie Thalmann 10 **5**, J. G. M. 1 **5**, E. Prell Nachf. 3 **5**, J. E. Ludwig 1 **5**, R. R. 5 **5**, D. M. 5 **5**, A. E. 2 **5**, S. 1 **5**, F. W. 1 **5**, R. R. 1 **5**, R. Zacharia 1 **5**, Erhardt & Grimme 1 **5**, Hg. 20 **5**, Ed. Hoffmann 1 **5**, F. H. Schiller 15 **5**, F. Wippen 1 **5**, W. & Co. 3 **5**, E. F. Martin 2 **5**, J. G. Schaedel 1 **5**, E. Hn. 5 **5**, Ferd. Edert 1 **5**, Frdr. Quast 1 **5**, Frdr. Zieger 1 **5**, Köhler & Huse 2 **5**, Schnoor & Franke 5 **5**, Dr. L. Merkel 1 **5**, Herm. Semmler 5 **5**, J. E. Köhl 5 **5**, Marktshöfel 2 1/2 **5**, R. Sidel 1 **5**, E. Lehmann 10 **5**, Riegenhorn 5 **5**, Adv. Hartung 5 **5**, Otto Zacharia 2 **5**, H. A. Täschner 2 **5**, G. Ph. 2 **5**, B. M. 5 **5**, Adv. Metzsch 1 **5**, Franz Jünger 2 **5**, Adv. Julius Tietz 2 **5**, F. S. 10 **5**, E. E. 10 **5**, W. M. 10 **5**, R. B. 10 **5**, Theod. Hampe 1 **5**, Schömberg, Weber & Co. 1 **5**, J. E. M. 1 **5**, H. verw. Fränzel 15 **5**, Dr. P. 20 **5**, Phuschte 10 **5**, E. Haut 20 **5**, M. Schuchardt 10 **5**, F. Frohböse 5 **5**, F. Farl 15 **5**, Dr. B. 5 **5**, Adv. Hoffm. 1 **5** 10 **5**, F. Philipp 2 **5**, J. Schiller 5 **5**, Albrecht Thid 7 1/2 **5**, Gebr. Schwermann 10 **5**, H. Jänisch 10 **5**, G. M. Esche 2 **5**, Alfred Helm 10 **5**, Kluge & Börsch 2 **5**, Heis 10 **5**, Zieger 20 **5**, R. L. & Co. 3 **5**, B. M. 5 **5**, Fr. Poppe 5 **5**, Evers 1 **5**, Sieland & Co. 5 **5**, Dr. Künner 2 **5**, Dr. Helfer 1 **5**, Julius Werseburger 1 **5**, L. A. R. 2 **5**, F. H. 1 **5**, Gustav J. 20 **5**, Dr. Hammer 15 **5**, A. Keil 15 **5**, E. Metzsch 1 **5**, Caroline Pitsch 10 **5**, M. Dumas 1 **5**, Adv. Dr. Erdmann 1 **5**, E. G. 1 **5**, E. Bräutigam 10 **5**, verw. E. C. Dögel 1 **5**, Knauth 3 **5**, G. F. Starke 3 **5**, Leye 1 **5**, M. Kaufmann 1 **5**, E. D. Wäntig & Söhne 3 **5**, Moritz Mersfeld 1 **5**, F. W. Mundelt 5 **5**, G. Krahmer 1 **5**, Theod. Hoch 1 **5**, Gebr. Haunstein 1 **5**, E. Nechert 1 **5**, A. König 1 **5**, E. F. Schubert 1 **5**, E. G. Lentzsch 1 **5**, Dufour & Co. 3 **5**, Ewald & Bredt 3 **5**, Rud. Köhler 1 **5**, J. E. Schwabe 2 **5**, Pomer 5 **5**, G. G. & S. 5 **5**, J. G. Schletter 5 **5**, Auerbach & Co. 2 **5**, Gebr. H. 1 **5**, E. G. R. & Co. 2 **5**, H. Rosberg 1 **5**, E. Spl. 1 **5**, Hermann & Cronh. 3 **5**, J. M. D. & Co. 2 **5**, Schirmer & Schlic 3 **5**, H. E. Plaut 20 **5**, Callmann & Eisner 3 **5**, Leppoc & Druder 2 **5**, S. 1 **5**, Ludwig Gerber & Co. 2 **5**, F. L. 10 **5**, E. A. H. 10 **5**, A. Lorenz & Co. 1 **5**, E. Wante-gold 10 **5**, Th. Thiele 10 **5**, Alex. Schädel 10 **5**, Ch. Simons & Co. 3 **5**, S. Maas 1 **5**, F. R. Rohmer 1 **5**, J. G. Hennig 1 **5**, H. L. Ernst 1 **5**, Swoboda & Reuber 1 **5**, Erull & Westphalen 3 **5**, Hunnius & Förtsch 1 **5**, Wilh. Schneider 5 **5**, Köhler & Rodstrop 1 **5**, Heintz & Co. 2 **5**, Julius Marx 1 **5**, Schwarz & Co. 1 **5**, A. Löwenthal 1 **5**, J. G. Klett sen. 1 **5**, E. Müller 10 **5**, H. Marhenke 10 **5**, J. G. Adam 10 **5**, G. Conrad Ege 1 **5**, Schmidt Gebr. 2 **5**, Friedr. Erler 1 **5**, H. R. 15 **5**, Stern & Levin 1 **5**, B. R. 1 **5**, Dr. E. 1 **5**, P. 3 **5**, Schumann, Welter & Co. 10 **5**, Borjam, Holberg & Co. 10 **5**, Frege & Co. 10 **5**, E. Künzler 2 **5**, Aug. Simon 5 **5**, Ar. Meyer sen. 2 **5**, L. J. 1 **5**, G. & M. 1 **5**, E. H. 5 **5**, G. G. 20 **5**, Hoffner 1 **5**, J. A. 15 **5**, F. H. 5 **5**, E. & B. 5 **5**, W. G. 10 **5**, Carl Friedrich 20 **5**, E. D. Seyde, 10 **5**, D. H. Wagner & Sohn 1 **5**, Mgr. 7 1/2 **5**, Schumpelt

Quittung und Dank.

Durch Herrn Kaufmann Anton Fischer und meinen Sohn Julius Hofmann wurden mir für die Christbescheerung unserer abgebrannten Kinder 22 Thaler und 5 Risten, diverse Weibgeschenke enthaltend, übersendet. Im Namen der Kinder und deren Eltern sage ich hiermit meinen herzlichsten und tiefgefühltesten Dank. Möge der Herr alle die edlen Geber reichlich dafür segnen. Die quittirte Sammeliste liegt zur Einsicht bereit bei Herrn Kaufmann Anton Fischer, Dainstraße. Ehrenfriedersdorf, den 9. Januar 1867.

J. Th. Hofmann, Lehrer.

Elisabeth Thun,
Christian Thun,
Verlobte.

Lauenburg a/Elbe. Leipzig.

Heute Morgen wurde uns ein munteres Mädchen geboren. Leipzig, den 11. Januar 1867.

Dr. Franz Spring,
Clara Spring geb. Chemin-Petit.

Heute Morgen starb schnell und unerwartet am Gehirnschlag mein Procurist, Herr Rudolph Lang von hier.

Er war 16 Jahre hindurch ein thätiger, treuer Mitarbeiter in meinem Hause und sicherte sich durch große Gewissenhaftigkeit und Biederkeit seines Charakters das dankbarste Andenken.

Leipzig, den 11. Januar 1867.

Gustav Duncker.

Heute Morgen 1/5 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager im 43. Lebensjahre mein guter Gatte

Bernhard Julius Kost,

Grund- und Hypothekensbuchführer im Gerichtsamt I zu Leipzig.

Diese Trauernachricht seinen vielen Freunden von der trauernden Witwe Ernestine Kost geb. Wagner.

Reudnitz, 11. Januar 1867.

Am 23. December v. J. starb in Newyork mein lieber Sohn Eugen Kollmann in seinem 35. Lebensjahre, was nur auf diesem Wege angezeigt

Leipzig, den 11. Januar 1867.

Minna verw. Kollmann

im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Bergangene Nacht starb der Mechaniker Frdr. Wilh. Schatz, was seinen Freunden und Bekannten meldet

Leipzig, 11. Januar 1867.

Wilh. Nicklisch.

Dank.

Bei dem schweren Schicksalsschlage, der mich und die Meinen betroffen, sind uns so zahlreiche Beweise herzlichen Mitgeföhls zu Theil geworden, dass ich nicht, wie ich wohl wünschte, im Stande bin, allen Denen, welche uns durch ihre wohlthuende Theilnahme erfreuten, persönlich meinen innigsten Dank dafür auszusprechen. Wenn ich es versuche, auf diesem Wege wenigstens einen kleinen Theil meiner ehrenvollen Verpflichtung zu erfüllen, so rechne ich dabei auf allseitige gütige Nachsicht.

Reudnitz, 11. Jan. 1867. Friedrich Müttner.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnisse unserer guten Mutter, der Frau

Johanne Christiane verw. Altorf,

sagen allen Freunden und Verwandten den herzlichsten Dank

Leipzig, den 11. Januar 1867.

Die Hinterbliebenen.

Für die bei dem Tode unseres Kindes von allen Seiten in so reichem Maße gewordene Theilnahme, sowie für die reiche Ausschmückung des Sarges sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.

Leipzig, den 11. Januar 1867.

C. O. Döring und Frau.

2 1/2, E. Habersang 7 1/2, Carl Polet 10, G. M. Lange 10, M. 10, J. E. F. 1, N. Jacobsohn 1, Ed. W. 20, J. W. & Co. 1, W. S. 20, Quandt & Mangelsdorf 5, B. E. 1, Fried. Hard 5, G. R. 10, J. S. Müller 10, Berger 1, Frau B. Wende-Thieriot 20, M. Römisch 1, Wolf 10, G. H. Müller 10, Fr. Jung 3, Frau Anna Jung 2, Pichler 10, E. Sander 2, Hirschfeld 10, Carl Voigt 5, H. Bernhardt 1, A. S. Döring 10, E. F. Heinze 5, E. Länger 1, Wiefing 1, Thiene Wiedmarcker 1, J. G. Freyberg 1, Jacob Kraemer 15, Emil Leideris 1, H. W. Schulze 20, J. Schirmer 1, F. F. Müller 5, Prof. Tischendorf 1, Heintz 1, E. J. Einstedel 1, Gustav Lüders 20, E. Hoffmann 1, G. A. Schmig 1, Frau Wilh. Bauer 1, Otto Erkandt 15, verm. Pastor Jacoby 1, Frau Sophia Schatz 1, Carl Voedemann 15, Wilh. Deyer 2, F. Heinig 1, Charl. verm. Wänning 1, Dr. Ph. Platzmann 1, Frau Johanne Lange 1, M. Klorgel 1, Friedrich Steckner 1, G. Wahn 15, J. G. Stichel 2, R. S. 1, F. Becker 2, E. Stiesel 10, Witwe Blehl 5, Benjam. Raumann 1, B. Helmerdig 10, F. W. Wohl 10, E. E. Kähler 10, J. E. Rehbahn 10, Carl Voigt 5, E. L. Krebs 10, Carl Ernert 10, H. G. Leising 1, Ferd. Hüble 1, M. 1, Sachsentröder & G. 1, Witwe Apitzsch 15, E. Barth 1, A. Eisenschmidt 5, L. Robitzsch 1, E. F. Rudolph 10, F. G. Walter 5, Elise Enke 1, A. Habedank 5, E. Engelmann 1, G. F. Regel 5, J. D. König 10, Carl Keller 15, P. Junghanns 10, Carl Friede 1, Dr. A. Reil 20, H. F. Weiche 1, Ed. Winkler 1, Mad. Raundorf 5, Hubert 2 1/2, verm. Refler 5, verm. F. Zimmermann 5, Rosalie Kuttler 10, L. Döring 15, Frau Haubold 10, S. B. 1, A. Vizars & Co. 2, J. Koeppel 15, Th. Meyer 5, E. Schädel 10, Philipp Kretschmann 5, Clara verm. Magnus 15, Köhler 5, F. Boldmar 5, W. Einhorn 10, E. F. Winterische Verlags- handlung 3, G. Kürsten 3, Raumburg 2, Franz Wagner 3, A. Vogel 3, D. H. Geißler 1, M. E. Cavael 1, E. J. G. 1, M. C. 1, E. L. 1, Sp. 1, Adolf Hoffmann 2, E. Kummer 1, A. Kuttler 5, B. H. 2, Rob. Hoffmann 1, Gustav Hahn 2, B. G. Teubner 5, G. E. Schulze 3, H. Haessel 2, Ferber & Seydel 1, Leopold Vog 3, Giesede & Devrient 3, H. W. 1, A. Th. Edt. 1, H. R. 1, L. R. 1, F. U. 2, Alphons Platzmann 1, v. Haugt 2, E. Seidler 3, Rottmann 15, Hofr. Albrecht 5, Dr. König, Diac. 15, Löwe 10, Dr. Schleinitz 15, v. Schönberg 2, Luge 15, Dethe 20, Dr. Aug. Klein 1, R. & W. 1, F. v. Biedermann 1, Dr. Deyer 15, v. Meyisch 15, Frau Th. P. 20, S. & E. 15, F. A. Brodhaus 5, E. S. 2, H. H. 1, 6, H. v. E. 20, Fr. Martert 15, Spangenberg 5, Regel 1, F. Zangenberg 15, A. Hauffe 10, Frau Gruner 1, J. B. 10, F. J. 20, Jul. Lehmann als 2. Beitz. 5, H. Leplay 1, B. Köhner 10, Trepte & Ferkto Nachf. 1, Julie Böhmig 5, Ernestine Planer 15, E. L. 5, P. Böttcher 7 1/2, Mad. Weniger 1, W. Niemann 1, M. Walz 15, Rob. Eöhlmann 1, Julius Thiele 10, H. Enders 7 1/2, M. Kohser 10, L. Gumpel 3, Dr. Wunderlich 1, Laurentius 1, A. Förtsch 20, W. D. 1, S. H. Kl. 2 1/2, F. B. 7 1/2, E. Sachse & Co. 3, Caroline B. 12 1/2, A. Martin 7 1/2, J. H. Klinger 1, E. St. 10, zusammen 809 1/2 3 1/2.

Dank.

Zurückgekehrt in die Heimath, kann ich nicht unterlassen, allen Denjenigen, welche meine Familie während meiner Abwesenheit so hülfreich unterstützten, meinen aufrichtigsten und tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Friedrich Sommer, Landwehrmann.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|---|
| Arends, Kfm. a. Chemnitz, Petersstraße 38. | Bechtel, Kfm. a. Paris, Hotel de Bologne. | Göze a. Hamburg, und |
| Arndt, Einkäufer n. Frau aus Quedlinburg, Windmühlenstraße 15. | Caspersen, Apotheker a. Weidau, Stadt Gotha. | Goldmann a. Eölbach, Kfte., Stadt Hamburg. |
| Anacker, Kfm. a. Waldip, goldne Sonne. | Cohn, Kfm. a. Gilenburg, Tiger. | Gau, Kfm. a. Coblenz, Hotel zum Thüringer Bahnhof. |
| Brückner, Kfm. a. Mylau, Hotel de Prusse. | Decour, Ingenieur a. Paris, Hotel de Russie. | Grau, Kfm. a. Gotha, grüner Baum. |
| Bachmann, Fabr. a. Glauchau, St. Nürnberg. | Gilenberger, Def. a. Grimma, goldnes Einhorn. | Gallan, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof. |
| Bänsch, Fabr. a. Schwarzenberg, und | Gummler, Kfm. a. New-York, grüner Baum. | Gers, Kfm. a. Sondershausen, Hotel z. Dresdner Bahnhof. |
| Brandner, Kfm. a. Gräfenhainichen, gr. Baum. | Glashow a. Slonin, und | Goldstein, Kfm. a. Schermeifel, Lebe's H. garni. |
| Bedkerath, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie. | Eger a. Berlin, Hölste., Ritterstraße 19. | Gäßler, Bandfabr. a. Großröhrsdorf, Ritterstr. 10. |
| Boy a. Schneeberg, und | Giffert, Hdlsm. a. Sohland, Reutirchhof 10. | Gräbe, Privat. a. Burgstädt, goldne Sonne. |
| Balthaser a. Berlin, Kfte., Hotel zum Dresdner Bahnhof. | Frankenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt. | Garten, Buchhalter a. Penig, Markt 13. |
| Beck, Maler a. Gotha, Stadt Gotha. | Feldhaus, Kfm. a. Barmen, Hotel de Prusse. | Goldstein, Kfm. a. Götting, Ritterstr. 19. |
| Böhme, Kfm. a. Bitterfeld, goldne Sonne. | Frank, Viehhdlr. a. Halle, goldnes Sieb. | Herz, Kfm. a. Berlin, Brühl 8. |
| Bambus, Kfm. a. Frankf. a/M., Wolfs H. g. | Fleischmann, Kfm. a. Fürth, Hotel de Russie. | Hallmann, Verkäufer a. Lucka, Sternwartenstr. 43. |
| Borchart, Privat. a. Gisleben, Königsplatz 16. | v. Frankenberg, Leutnant a. Schrim, Rosenkranz. | Heckel, Fabr. a. Mylau, Reichstraße 11. |
| Böhrendt, Postbeamter a. Magdeburg, g. Sonne. | Fuchs, Kfm. a. Trautenau, H. St. Dresden. | Hanger, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt. |
| | Goette, Kfm. a. Grlitz, Hotel St. Dresden. | |
| | Günther, Kfm. a. Prag, Stadt London. | |

Hurlbeck, Hblsm. a. Treuen, Universitätsstr. 17.
 Herold, Webermstr. a. Wäsa, goldne Sonne.
 Hofmied, Cassirer n. Frau a. Ronneburg, und
 Hoffmann, Kfm. a. Altwasser, S. St. Dresden.
 Heinemann, Kfm. a. Magdeburg, Wolfs S. g.
 Hengel, Pferdehdlg. a. Dahlen, goldne Sonne.
 Höhne, Fabr. a. Merseburg, goldnes Einhorn.
 Hoffmann, Kfm. a. Buchholz, Stadt London.
 Hartung, General-Director a. Magdeburg,
 Hausmann n. Familie a. Fürth, und
 Heine a. München, Kfte., Hotel z. Palmbaum.
 Haibinger, Fabr. a. Einbogen, St. Nürnberg.
 Händel a. Plauen,
 Herzberg a. Götten, und
 Heimenthal a. Dülken, Kfte., Stadt Hamburg.
 Haberloh, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Thüringer
 Bahnhof.
 Hecker, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Hessenbrud, Kfm. a. Nemscheid, Rosenkranz.
 Haller, Fabr. a. Chemnitz,
 Held a. Neustadt, und
 Hubson a. Cambridge, Kfte., Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Jenzsch, Student a. Halle, Lebe's Hotel garni.
 Johnson, Rent. n. Frau a. London, und
 Jaegel, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.
 Immerwahr a. Lyon, und
 Joannet a. Laforte, Kfte., Hotel zum Thüringer
 Bahnhof.
 Joachimsen, Fabr. a. Berlin, und
 Ingold, Kfm. a. Brandenburg, grüner Baum.
 Kaeschmar, Fabr. a. Verdau, Raschmarkt 3.
 Knoll, Kfm. a. Auerbach, Brühl 15.
 Karguth, Kürschnermstr. a. Raumburg, Brühl 59.
 Krumbügel, Fabr. a. Chemnitz, Reichstr. 11.
 Kaufmann, Kfm. a. Neulungen, Gall. G. 13.
 Köhler, Hblsm. a. Burgstädt, Thüringer Hof.
 Koch, Kfm. a. Gfurt, goldne Sonne.
 Koch, Fabr. a. Greiz, Reichstraße 4.
 Karnahl, Mühlenbes. a. Eilenburg, g. Einhorn.
 Kummer, Student a. Heidelberg, St. London.
 Kaufmann a. Leittig, und
 Kyhnast a. Nürnberg, Kfte., Stadt Hamburg.
 Kühn, Fabr. a. Burgstädt, goldner Hirsch.
 Kramer, Fabr. a. Kirchberg, grüner Baum.
 Knack, Klempnermstr. a. Eilenburg, Nicolaistr. 8.
 Kropf, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Gotha.
 Kobitzh, Kfm. a. Frankf. a/M., Wolfs S. garni.
 Liebe, Kfm. a. Baldheim, Stadt Gotha.

Lehmann, Schnitthdlr. a. Borna, Neumarkt 13.
 Liskner, Kürschnermstr. a. Lubischin, Brühl 52.
 Leonhardt, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.
 Lederle, Kfm. a. Deidesheim, Hotel de Pologne.
 Leonhardt, Baumstr. a. Grimma, g. Einhorn.
 Lindemann, Fabr. a. Glauchau, St. Nürnberg.
 Lisser, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Lüdecke, Kfm. n. Frau a. Berviers, S. de Russie.
 Lieberr, Kfm. a. Schweina, Spreers Hotel garni.
 Lindner, Kfm. a. Gisleben, Lebe's Hotel garni.
 Lichtenstätter, Kfm. a. Schweinfurt, St. Berlin.
 Meyer, Student a. Hannover, Lebe's S. garni.
 Meyerjohn, Hblsm. a. Bialystock, Ritterstr. 19.
 Mathes, Fabr. a. Chemnitz, goldnes Einhorn.
 Matthian, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Prusse.
 Meinitzsch, Handelsm. a. Rothenkirchen, Bam-
 berger Hof.
 Meißner, Cigarrenfabr. a. Weimar, w. Schwan.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Mette, Versicherungs-Inspector a. Magdeburg,
 Stadt Gotha.
 Matthes, Fabr. a. Wittgensdorf, Tiger.
 Nied, Kfm. a. Apolda, Stadt Gotha.
 Nuremberghy, Kallier a. Ronke, Ritterstr. 37.
 Normann, Lehrer a. Mühlhausen, blaues Ros.
 Offenbacher, Kfm. a. Mühlhausen, S. z. Palm.
 Oppenheim, und
 Drgler a. Berlin, Kfte., Stadt Hamburg.
 Duhlmann, Kfm. a. Stuttgart, S. de Russie.
 Proft, Frau, Leinwandhdlg. a. Dürchenersdorf,
 Windmühlenstraße 51.
 Pester, Strumpfwöhr. a. Clausnig, Ritterstr. 34.
 Pollack, Kfm. a. Berlin, Goethestr. 5.
 Philippjohn, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 14.
 Peudert, Fabr. a. Berlin, Goldhähng. 3.
 Pegold, Kfm. a. Neustädtel, Petersstr. 32.
 Prägler, Fabr. a. Falkenstein, Reichstr. 11.
 Paul, Kfm. n. Frau a. Reichenbach, St. Gotha.
 Pergament, Kfm. a. Potsdam, Lebe's S. garni.
 Petry, Kfm. a. Darmstadt, Stadt Hamburg.
 Pötau, Geschäftsführer a. Hamburg, Wolfs S. g.
 Richter, Kims-Witwe a. Lorgau, Magazing. 12.
 Radwiz, Kürschnermstr. a. Lissa, Brühl 35.
 Ruppert, Schieferdeckermeister aus Ronneburg,
 Lügowstraße 5.
 Richter, Leinwandfabr. a. Weifa, Brühl 8.
 Reichel, Fabr. a. Oberwiz, Brühl 35.
 Rosenthal, Kfm. a. Moers, Stadt Frankfurt.
 Reichert, Tischlermstr. a. Pegau, Rosenkranz.

Reinert, Student a. Halle, Lebe's S. garni.
 Sporeck, Kfm. a. Jittau, Stadt Gotha.
 Steiner a. Wittgensdorf, und
 Stegner a. Wittenberg, Fabr., Nicolaistr. 6.
 Saatweber, Kfm. a. Barmen, Hotel de Prusse.
 Sürth, Kfm. a. Gölz a/M., S. z. Palmbaum.
 Schlenk, Gerbermstr. a. Bayreuth, St. Nürnberg.
 Saupe, Def. a. Großsch, blaues Ros.
 Schmidt, Arzt a. Schleußig,
 Scheele, Instrumentenmacher a. Lüneburg, und
 Singer, Operateur a. Lufcha, weißer Schwan.
 Sähne, Fabr. a. Schönbach, goldnes Sieb.
 Schöne, Kfm. a. Ebbau, grüner Baum.
 Sadel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Schmidt, Oberfleutnant a. Hof,
 Schröder, Fabr. a. Berlin, und
 Schulze, Fabr. a. Halle, Münchner Hof.
 Stern, Kfm. a. Berlin, Rosenkranz.
 Schwarzenschild, Kfm. a. Frankf. a/M., Lebe's S. g.
 Schmalz a. Hohenstein, und
 Schlüter a. Glauchau, Fabr., Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Schröder, Fabr. a. Verdau, Stadt Gotha.
 v. Strook,
 Seeger a. Chemnitz, Leutnants, und
 Stein, Kfm. a. New-York, S. St. Dresden.
 Thieme, Pfeifenfabr. a. Waltershausen, Thomas-
 kirchhof 2.
 Tessara, Kfm. a. Gisleben, goldner Hahn.
 Tobolt-Hallbauer, Stud. a. Jena, St. Frankfurt.
 Tischer, Webermstr. a. Sohland, weißer Schwan.
 Trapp, Controleur a. Berlin, Restauration des
 Berliner Bahnhofs.
 Thomas, Inspector a. Podelwitz, grüner Baum.
 Urban, Adv. a. Zwickau, Münchner Hof.
 Vainberg, Dr. jur. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Windelmann, Hblsm. a. Treuen, Universitätsstr. 17.
 Wiener, Hblgdiener a. Liegnitz, Reichstr. 35.
 Wagner, Hblsm. a. Weifa, Neukirchhof 10.
 Watteig, Geschäftsm. a. Halle, goldne Laute.
 Walther, Fabr. a. Dipperz, Katharinenstr. 28.
 Wechselmann, Kfm. a. Berlin, S. de Russie.
 Wiens, Kfm. a. Berlin, Rosenkranz.
 Wendisch, Fabr. a. Teichwolframsdorf,
 Wehr a. Raumburg, und
 Weber a. Elberfeld, Kfte., Stadt Berlin.
 Wolf, Kfm. a. Berlin, Tiger.
 Bierau, Ziegeleibes. a. Gardelegen, w. Schwan.
 Böpfel, Hblsm. a. Treuen, Universitätsstr. 17.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 11. Januar. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 150; Berl.-Anh. 213 1/2; Berlin-Potsdam-Magdeb. 210 1/2; Berlin-Stett. 135 1/2; Breslau-Schweidnitz-Freib. 141 1/2; Gölz-Mind. 144 1/4; Gofel-Oberberger 53 1/2; Galiz. Carl-Ludwigsh. 83 1/2; Mainz-Ludwigsh. 128 1/2; Mecklenb. 79 1/4; Fr.-Wilh.-Nordb. 80 1/2; Oberchl. Lit. A. 174 7/8; Oesterr.-Franz. Staatsb. 105 1/4; Rhein. 114 1/4; Rhein. Bahnbahn 32 3/8; Südbahn (Lombard.) 102 3/4; Thüringer 132 1/4; Warschau-Wien 60 1/4; Preuß. Anleihe 5 1/2 103 3/8; do. 4 1/2 98 3/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 84 7/8; do. Prämien-Anleihe 121 1/4; Neue Sächs. 5 1/2 Anleihe 102 1/4; Oesterr. Metall. 5 1/2 45; Oesterr. National-Anleihe 52 5/8; do. Credit-Loose 64 1/2; do. Loose von 1860 64; do. von 1864 38 1/2; Oesterr. Silberanleihe 58 1/2; Oesterr. Bank-Noten 76 1/4; Russ. Präm.-Anl. 93; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 1/2 61 3/4; Russ. Bank-N. 81 7/8; Amerik. 76 7/8; Braunsch. Bank-Act. —; Darmstädter do. 80 3/4; Dess. do. 89; Discont.-Command.-Antheile 103 1/4; Genfer Credit-Actien 25; Oester Bank-Actien 103; Gotthard Priv.-Bank-Actien 96 1/2; Leipziger Credit-Act. 79; Meiningen do. 93 1/2; Nordb. Bl. do. 117 3/8; Pr. Bl.-Anth. 146; Oesterr. Credit-Actien 60 3/8; Sächsische Bank-Actien 99 7/8; Weimar. Bank-Actien 93 3/8; Wien 2 W. 75 1/2; Ital. 5 1/2 Anleihe 53 7/8. Fonds fest, Actien matt.
 Frankfurt a/M., 11. Januar. Preuß. Cassen-Anweil. 105 1/4; Berliner Wechsel 105 1/8 B.; Hamb. Wechsel 88 3/4 B.; Londoner Wechsel 118 1/2; Pariser Wechsel 94 1/8; Wiener Wechsel 88 7/8; 6 1/2 Verein. St.-Anl. pro 1882 76 3/8; Oesterr. Cr.-Actien 141; Darmst. Bank-Actien 206; Hessische Ludwigsb.-Act. 132 3/4 B.; 1860er Loose 63 7/8; 1864er Loose 67 1/4; Oesterr. Nat.-Anleihe 51 1/8; 5 1/2 43 1/4 B. Fest. Devisen angetragen.
 Wien, 11. Januar. Amtliche Notirungen. (Gelbcours). Metall. 5 1/2 59.20; do. mit Mai- und Novemberjinsen 62.40; Nationalanlehen 69.50; Staatsanl. v. 1860 84.25; Bank-Actien 732; Actien der Creditanstalt 159.30; London 132.30; Silberagio 131.25; L. l. Münzduc. 6.26 1/2; Lomb. —. —. Börsen-Notirungen v. 10. Januar. Metall. 5 1/2 57.50; do. 4 1/2 50 —; Bankact. 733. —; Nordbahn 158. —; Mit Berl. v. J. 1854 75.25; National-Anl. 69.20; Act. der St.-E.-Gesellsch. 207.10;

do. der Cred.-Anst. 158.10; London 132.25; Hamburg 98.75; Paris 52.45; Galizier 217.75; Act. der Böhm. Westb. 157. —; do. d. Lombard. Eisenb. 203. —; Loose d. Creditanstalt 127.25; Neueste Loose 84. —.
 London, 10. Januar. Consols 91 1/8.
 London, 11. Januar. Consols 91 1/4.
 Paris, 10. Januar. 3 1/2 Rente 69.85. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 53.90, detaché. Credit-mobilier-Actien 507.50. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 395. —. Lomb. Eisenbahn-Actien 388.75. 310. 82. Bismarck fest. Anfangs-Cours 69.75.
 Paris, 11. Januar. 3 1/2 Rente 69.65. Ital. neue Anl. —. Ital. Rente 53.70. Credit-mobilier-Actien 503.75. Oesterr. St.-Eisenbahn-Actien 391.25. Lomb. Eisenb.-Actien 387.50. 310. 82 1/2. Matt, unbelebt. Eröffnungscours 69. 85.
 New-York, 10. Januar Abds. Wechselcours auf London 109 1/4; Gold-Agio 133 1/2; Bonds 106 1/2; Baumwolle 34 1/2; Illinois 118; Erie 63. —. Letztgemeldeter Cours vom 9. Januar. Wechselcours auf London 109 1/4; Gold-Agio 134 1/4; Bonds 107 5/8; Baumwolle 35; Illinois 119 1/2; Erie 65 1/2.
 Liverpool, 11. Januar. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 7—8000 Ballen. Wochen-Umsatz 40920 Ballen. Zum Export verkauft 7570 Ballen. Wirklich exportirt 10921 Ball. Consum 28000 B. Vorrath 520000 Ballen. Amerikan. Baumwolle 14 7/8 — 15 1/4 d.; Fair Dhollerah 12 1/4; Middl. Fair Dholl. 11 3/4; Middl. Dhollerah 11 1/4; Bengal 8 3/4; Goodfair Bengal 9 1/2; New-Dmra 12 1/4.
 Wien, 10. Januar. Baumwollengarne. Nr. 20 Mule von 4.55 — 4.75. Nr. 30 Mule von 5.50 — 5.65. Nr. 40 Mule von 5.75 — 5.80. Nr. 20 Kette von 5.35 — 5.45. Nr. 30 Kette von 6.20. — 6.35. Nr. 40 Kette von 5.55 — 5.75. Umsätze gering. Eigner ließen sich zu keinen Concessionen herbei.
 Berliner Productenbörse, 11. Januar. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 70 — 89, nach Dual. bezahlt, Januar 82 1/2. — Gerst pr. 1750 Pfd. loco 45 — 53, n. Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 17 1/4, pr. d. W. 17 1/6, April-Mai 17 13/24, Mai-Juni 17 17/24. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 57 3/4, pr. d. W. 57, Frühjahr 56 1/2, Mai-Juni 56 1/2. Gef. 1000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 1/4, pr. d. W. 12. April-Mai 12 1/6, Mai-Juni 12 1/4.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1 1/2 11 — 1 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.